

دروازه فرهنگ بوابة الثقافة ۶۹ نوا ۳۳۶۲

MAGAZIN VON UND FÜR GEFLÜCHTETE UND IHRE NACHBARN

AUSGABE NR 03 / 2017

kultur
TÜR



Perspektiven

»halb voll oder halb leer ?«

دروازه فرهنگ

مجلة ازطرف و برای پناهنده ها و همسایه های شان

دروازه فرهنگ از تماس ها و گفتگو حمایت می کند. تماس زمانی ممکن می شود که دروازه های ما باز باشند. این یک روند یکطرفه نیست. فقط فردی که برای تبادل نظرات آماده است و به صورت باز به افراد از فرهنگ های مختلف نزدیک می شود، می تواند این غنای فرهنگی با فرهنگ های مختلف را تجربه کند. با دروازه فرهنگ می خواهیم دروازه میان تازه رسیده ها و ساکنان را باز کنیم و آرزو داریم که تعداد زیادی از طریق این دروازه به سوی یکدیگر بروند و به همدیگر نزدیک شوند. هدف این است که انسانها بدون توجه به این که از کجا می آیند، با همدیگر گفتگو کنند و همدیگر را بشناسند و با یکدیگر دوست شوند. مقاله های دروازه فرهنگ به زبان مادری نویسندگان آن نوشته، به آلمانی ترجمه و هر دو نسخه در مجله چاپ می شوند.

kulturTÜR

Magazin von und für Geflüchtete und ihre Nachbarn

kulturTÜR steht für Begegnung und Dialog. Begegnung wird erst möglich, wenn wir unsere Türen öffnen. Das ist kein einseitiger Prozess: Nur wer bereit zum Austausch ist und offen auf andere zugeht, wird eine Bereicherung durch die verschiedenen Kulturen erfahren. Mit der kulturTÜR möchten wir die Tür zwischen Neuankömmlingen und Einwohnern öffnen. Wir wünschen uns, dass möglichst viele Leute durch sie hindurch und aufeinander zu gehen; dass Menschen, egal woher sie kommen, miteinander kommunizieren, sich kennenlernen, Freunde werden. Die Artikel der kulturTÜR werden in Originalsprache geschrieben und auf Deutsch übersetzt. Beide Versionen werden in der Zeitschrift gedruckt.

بوابة الثقافة

هي مجلة من اللاجئين واليهام والى جيرانهم

تقف مجلة بوابة الثقافة على اللقاء والحوار. اللقاء الذي لا يتم إلا إذا فتحنا أبوابنا له. فقط أولئك الذين هم على استعداد للمشاركة والتواصل علنا مع الآخرين، ستشهد منهم أثرى أصول الثقافات المختلفة نريد من خلال هذه المجلة كسر الحاجز وفتح الباب بين القادمين الجدد والمقيمين لكي يتواصلوا. ويتعرفوا على بعضهم البعض ويصبحوا أصدقاء بغض النظر من أي مكان أتوا منه تتم كتابة المقالات من بوابة الثقافة باللغة الأصلية وترجم إلى الألمانية. تُطبع كلا الإصدارين في المجلة

Multiperspektivische Erkenntnisse

Wie können eine Wand, eine Säule, ein Handfächer und ein Schlauch das Gleiche meinen? Geht nicht? Ein uraltes Gleichnis aus Südasien erzählt von dem Weg, etwas beschreiben zu wollen, was man nicht vollständig kennt. Die eigene Sichtweise auf etwas genügt selten, um zu behaupten, man kenne die ganze Wahrheit. Ohnehin bereichern die Blickwinkel der anderen den eigenen.

Ein weiser Mann bat sieben Nichtsehende, die nicht wussten, was ein Elefant ist, diesen durch Abtasten zu beschreiben. Einer berührte lange ein Bein des Elefanten und erklärte dann voller Überzeugung, ein Elefant sei einem Baumstamm ähnlich. Ein Weiterer verglich anhand des Ohres eine Ähnlichkeit mit einem Handfächer. Der Mann mit dem Rüssel in der Hand meinte, es handle sich um eine Art Schlauch. Den mächtigen Rumpf abtastend, stellte ein Vierter fest, es müsse eine massive Mauer aus Leder sein. Der Nächste tastete die harten Stoßzähne ab und war sich sicher, eine Pflugschar vor sich zu haben. Aufbrausend vor Entrüstung über den offensichtlichen Irrglauben der anderen, beschrieb ein Weiterer, mit der Schwanzspitze seinen Arm streichelnd, es müsse doch eine Bürste oder ein Besen sein. Der Siebte reklamierte die alleinige Wahrheit für sich und meinte, ein Elefant sei ganz sicher ein großer Topf, denn er versuchte den riesigen Kopf zu umfassen. Schnell kam eine argumentreiche Diskussion auf. Bevor sich die sieben aber für immer verstritten, erklärte der Weise, so gegenteilig ihre Meinungen auch seien, sie hätten doch alle recht – jeder ein bisschen und keiner komplett. Er nahm ihnen die Augenbinden ab und zeigte ihnen das ganze Tier.

Diese jahrhundertealte Geschichte kommt mit deutlichen Parallelen im Buddhismus, im Jainismus, im Islam (Sufismus) und in vielen weiteren grundverschiedenen Kulturen vor. Eine der bekanntesten Versionen ist das Gedicht „The Blind Men and the Elephant“ von John Godfrey Saxe (1816–1887). Die Interpretationen zu den verschiedenen Versionen ähneln sich ebenfalls sehr deutlich: Man solle seinen Eindruck vervollständigen, sehen lernen, was andere sehen und den perspektivischen Tunnelblick aufgeben.

In der vorliegenden dritten Ausgabe von kulturTÜR soll es um die ganze Bandbreite der verschiedenen Perspektiven auf die Menschen, Kulturen, die Gesellschaft und Situationen gehen – obwohl wir wissen, dass auch wir trotz aller Anstrengung unmöglich vollständig sein können. Für uns sind ein konstruktiver Austausch und das gegenseitige Zuhören wichtig. Nur so können wir irgendwann den ganzen Elefanten erkennen.



Illustration: Stefan Hage

Im Namen der Redaktion

Mortaza Rahimi, Rita Zobel, Adnan Al Mekdad und Stefan Hage

KULTURTÜR NR. 3

THEMA *Perspektiven*

3 EDITORIAL

Multiperspektivische Erkenntnisse

6 RECHERCHE

Wie lange werde ich noch „Flüchtling“ sein?

الی متی ساکون „لاجی“؟

Wie ein Stigma bleibt das Wort „Flüchtling“ haften. KAIS ALATRASH möchte es loswerden und begab sich auf die Suche nach Antworten.

ذهب قیس الأطرش لیبحت عن أجوبة لهذا السؤال: الی متی سنبقی کلمة „لاجی“؟

8 BERICHT

„Spiel nicht mit diesem Afghani-Mädchen“

با این افغانی بازی نکن!

SOMAYEH RASOULI kennt schon lange das Gefühl, unerwünscht zu sein. Daran gewöhnen wird sie sich jedoch nie.

سمیه رسولی مدتهاست با حس نامطلوب بودن آشناست اما هیچ وقت به این حس عادت نخواهد کرد.

10 EXPERIMENT

Parallelgesellschaft

Wer lebt eigentlich in welcher Gesellschaft? Im Rahmen eines Kunstprojekts besuchte AYHAM HISNAWI die Nachbarn einer neuen Gemeinschaftsunterkunft in Marzahn.

12 ERFAHRUNGEN

Zwischen Kulturschock und Gewöhnungseffekt

تفاوت فرهنگ ها؛ زندگی در آلمان از منظر یک ایرانی

MOUOD GHAFFARKHANI schaut aus der Perspektive eines Iraners und seiner Vorurteile auf die Lebensweise in Deutschland und berichtet von zwiespältigen Gefühlen.

تجربیات: موعود غفارخانی از منظر یک ایرانی به پیش دآوری ها بر روش زندگی در آلمان می نگرد و از احساس دوگانه در این مورد گزارش می دهد.

16 PORTRÄT

Serie: Wer sind eigentlich diese Deutschen?

من هم هؤلاء الألمان؟

این رضاکاران آلمانی چه کسانی هستند؟

Warum engagieren sich Deutsche ehrenamtlich für Geflüchtete? In Steglitz-Zehlendorf hat JULIANE METZ viele Beispiele gefunden. Hier stellt sie das erste aus der neuen Serie vor.

وصف: تحاول جولیان میتز الحصول علی أجوبة من سكان منطقة شتیغلایتس تسیلین دورف للسؤال لماذا تطوعوا لمساعدة اللاجئين؟

گزارش: چرا آلمانی ها علاقه مند به کمک داوطلبانه به پناهجویان هستند؟ یولیان میتس با ذکر مثلهایی از فعالیت رضاکارانه آلمانی ها در راستای کمک به پناهجویان تلاش کرده است تا به این سوال پاسخ دهد.

19 RECHERCHE

Zwischen Beratung und Ratlosigkeit

پس از رد درخواست پناهندگی با درماندگی در جستجوی مشاوره و کمک!

MORTAZA RAHIMI UND RICKY MATEJKA begleiten zwei junge Geflüchtete, für die nicht nachvollziehbar ist, warum ihre Asylanträge abgelehnt wurden, zu einem Beratungszentrum.

گزارش: مرتضی رحیمی و ریکی متیکا دو پناهجو جوان را در یک مرکز مشاوره برای پناهجویان همراهی کرده است. برای این پناهجویان رد شدن درخواست های پناهندگی شان قابل فهم و درک نیست.

22 INTERVIEW

Integration ist keine Einbahnstraße

Im Gespräch setzen sich ROSA ARSLAN und AYHAM HISNAWI mit dem sperrigen Thema Integration auseinander. Ayham erläutert, was es für ihn konkret bedeutet.

24 SCHULE

Humor, Lachen und wilde Pausen

Die herausfordernde Aufgabe einer Lehrerin der Willkommensklasse an seiner Schule beschreibt MARK ABDELNOUR. Conny Bergengrün ist besonders vom Zusammenhalt in der Willkommensklasse beeindruckt.

26 INFORMATIV

Willkommensklasse – Und was kommt danach?

صف الترحيب - وماذا يأتي بعد ذلك؟
تحصيل پس از کلاس های خوش آمدید؟

Wann ist es sinnvoll, in eine Regelklasse zu wechseln? **SHROUK HAMZEH** ist selbst Schülerin in einer Willkommensklasse und kennt diese Perspektive genau. Und nach der Schule? **AMINA RAYAN** erläutert welche Schulabschlüsse und Qualifizierungsmöglichkeiten es gibt.

** متى يكون من المجدي الانتقال الى صف مدرسي نظامي؟ شروع حمزة هي طالبة في صف الترحيب اهلا وسهلا وتعرف بالضبط عن هذا المنظور: ماذا يأتي بعد المدرسة؟ وتوضح أمينة ريان ما هي المؤهلات المدرسية والفرص التدريبية التي توجد

معلوماتي: چی وقت تبدیل به یک کلاس عادی مدرسه مفید است؟ شروع حمزه دانش آموز در یک کلاس خوش آمدگویی است و با این منظر آشنایی دقیق دارد. و بعد از مدرسه؟ امینه رایان توضیح داده است که چه نوع فرصت های آموزشی و مدارک تحصیلی در آلمان موجود است.

32 AUSBILDUNG

„Juhu, ich werde Zahnarztassistentin“

من کمک دندان پزشکی می شوم!

RAHA SHEGEFT ist von der Möglichkeit begeistert, einen Beruf zu erlernen, dabei sogar schon Geld zu verdienen und finanziell unabhängig zu sein. Das duale Ausbildungssystem in Deutschland macht ihr dies möglich.

آموزش فنی حرفه ای: رها شگفت از وجود فرصت های آموزش شغلی در آلمان ذوق زده شده که شخص همزمان با آموختن شغل درآمد نیز داشته و از نظر مالی مستقل می گردد. سیستم دوگانه آموزشی در آلمان برای او این امکان را فراهم میسازد.

34 TIPP

Wohnungssuche als Vollzeitbeschäftigung

البحث عن شقة يوصف كوظيفة بدوام كامل

Wohnungssuchende brauchen viel Geduld und eine große Portion Glück. Wie stellt sich die Suche auf dem angespannten Berliner Wohnungsmarkt für Geflüchtete dar? Für **HARETH ALMUKDAD** ist es eine Vollzeitstelle.

نصيحة: الباحثون عن شقة يحتاجوا إلى الكثير من الصبر والقدر الكبير من الحظ. كيف يمكن البحث عن شقة في سوق العقارات المتوتر في برلين؟ لقد كان البحث عن شقة للسيد حارث المقداد كوظيفة بدوام كامل

38 BERICHT

Die Kinder von Daraa

اطفال درعا

SAFWAN ALMOUBARK erinnert an die Graffiti von Schulkindern, die den Beginn des arabischen Frühlings in Syrien markierten. Sechs Jahre nach dem Beginn des Krieges ist Syrien ein Land ohne Hoffnung.

تقرير: تذكر صفوان المبارك كتابات لأطفال المدارس على الجدران، التي شهدت بدء ثورات الربيع العربي في سوريا. بعد ست سنوات من بدء الحرب أصبحت سوريا بلد بلا أمل

42 UNRECHT

(K)ein Recht auf Bildung?

زخم عمیق مهاجرین افغان در ایران؛ فقدان حقوق شهروندی

Die Situation von Afghanen im Nachbarland Iran ist alles andere als einfach. Über die Diskriminierung von Afghanen und die tiefen Wunden, die dies hinterlässt, berichtet **MAHDI YAGHOBI**.

گزارش: وضعیت مهاجرین افغان در کشور همسایه اش ایران خوب نیست. مهدی یعقوبی در مورد تبعیض بر مهاجرین افغان در ایران و زخم های عمیق که این تبعیض به جا گذاشته است، گزارش داده است.

44 LIEBLINGSORTE

Steglitz-Zehlendorf

Redaktionsmitglieder beschreiben ihre Lieblingsorte im Bezirk. Dies ist der Beginn einer Serie, an der auch Sie sich beteiligen können.

49 INTERESSE

Wer im Glashaus sitzt

من يعيش في البيت الزجاجي

EYASS HANNOUN und **STEFAN HAGE** verbindet ein Interesse: ihre Liebe zu „geflügelten“ Worten. Zusammen vergleichen sie arabische und deutsche Redewendungen und entdecken Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

يجمع بين ايباس حانون وستيفان هاغه اهتمام وهو الشغف بالعبارة المجنحة الأمثال الشعبية. ويقارنون معا التعبيرات العربية والألمانية واكتشاف أوجه الاختلاف والتشابه بينهما

52 INTERVIEW

Geliebte Worte

كلماتي المحببة

Im Interview mit dem eritreischen Dichter **Kesamet Abraham** erfährt **JULIANE METZ** viel von seiner Leidenschaft und seinem inneren Drang zum Schreiben.

54 GEDICHT

Meine Sonne

زهرا

Das Gedicht von **KESANET ABRAHAM** handelt von Enttäuschungen und vom Glauben daran, dass sie verarbeitet werden können.

56 LECKER

Humus

حمص

Nach Suppe und Salat kommt nun ein neues Rezept von **EYASS HANNOUN** alias „Elyas kocht!“

لذيذ: الياس يطبخ: يقدم لنا الياس حانون وصفة أكل جديدة بعد الشوربة والسلطة

58 LESERPERSPEKTIVE

Bumerang -

Was kommt zurück?

Was denken Leserinnen und Leser von kulturTÜR? Schreiben auch Sie uns Ihre Meinung!

60 VORSTELLUNG

Das Team von kulturTÜR

فريق مجلة بوابة الثقافة

62 VORSTELLUNG

Noch einmal träumen

أحلم من جديد

KHALED RAZZAK macht ein Praktikum bei kulturTÜR und möchte auf seinem Weg, Journalist zu werden, weiter für kulturTÜR schreiben.

تقديم: يتلقى الطالب خالد رزاق تدريب عملي في قسم بوابة الثقافة. ويرغب في توجيه هذا أن يصبح صحفياً وأن يستمر بالكتابة في مجلة بوابة الثقافة

63 IMPRESSUM

Wie lange werde ich noch »Flüchtling« sein ?

KAIS ALATRASH



Grafik: Aiga Pucite, 23-jährige Künstlerin aus Lettland

Dies war die erste Frage, die ich mir stellte, als nach meiner großen Reise ein neuer Lebensabschnitt in Deutschland begann. Wie lange braucht ein Flüchtling, bis sein neues Leben anfängt?

Auf der Suche nach Antworten sprach ich mit Sergei, einem Bulga-

ren, darüber. Er lebt schon seit 1988 in Deutschland. Aus beruflichen Gründen und um ein besseres Leben zu haben, kam er damals hierher. Auch wenn er schon lange in Deutschland lebt, so sagt er selbst, gibt es nur eine Heimat für ihn, und das ist Bulgarien. Er ist nur hier, um Geld zu verdie-

nen. Später möchte er nach Bulgarien zurückkehren. Trotz der vielen Jahre, die er hier lebt, so Sergei, betrachtet er sich nicht als Deutschen. Vielmehr sieht er sich als Bulgaren, der in Deutschland lebt. Nicht mehr und nicht weniger. Ich denke, er ist eigentlich kein Flüchtling, sondern eher ein Gastarbeiter – wenn es diesen Begriff noch gibt.

Murat, Deutscher mit türkischen Wurzeln, lebt seit zwanzig Jahren in Deutschland. Er ist verheiratet und hat hier eine Familie. Er sagt, er habe zwar die deutsche Staatsbürgerschaft, von seinem Identitäts- und Zugehörigkeitsgefühl her sei er aber Türke. Er wurde nicht nur in der Türkei geboren, sondern verbrachte dort auch seine Kindheit. Murat ist der Ansicht, dass es nicht gerade unwichtig ist, wie alt ein Mensch ist, wenn er auswandert. Als er nach Deutschland kam, war er erst 23 Jahre alt. Es sei ihm leichtgefallen, Deutsch zu lernen und sich ein Leben hier aufzubauen. Mit 32 Jahren heiratete er und gründete eine Familie. Seine Kinder würden sich viel mehr Deutschland als der Türkei zugehörig fühlen. Ihre Heimat sei einzig und allein Deutschland.

Ein Beispiel, das Mut macht

Mohammed, ein seit 2015 in Deutschland lebender Flüchtling, findet, dass das Leben überall weiter-

gehen kann, und sei es auch noch so weit von der Heimat entfernt. Wenn sich der Mensch an diesem Ort aktiv um ein neues Leben bemüht, gewinnt er neue Freunde, was ihm das Gefühl vermittelt, dazuzugehören. Er nennt auch ein Beispiel: Als er das erste Jahr in Deutschland war, kannte er niemanden. Nachdem er aber begonnen hatte, Deutsch zu lernen, meldete er sich bei einem Fitnessclub an und lernte dort neue Freunde kennen, die ihm auch Zugang zum deutschen

Arbeitsmarkt verschafften. Dadurch wiederum konnte er deutsche Gepflogenheiten und Traditionen kennenlernen. Er fühlte sich daraufhin nicht mehr fremd. Wie schwierig und beklemmend die Umstände auch sein mögen, so Mohammed, der Mensch muss stets daran arbeiten, so schnell wie möglich Lösungen zu finden, und keine Zeit damit vergeuden, ans Scheitern zu denken. Er ist außerdem der Ansicht, dass Menschen sehr wohl dazu imstande sind, ihre Ge-

fühle zu steuern. Wenn jemand wirklich aus einem Kreislauf ausbrechen möchte, dann sei dies möglich. Es sei jedem selbst überlassen, sein Leben so zu planen, dass man glücklich ist. Abschließend sagt Mohammed noch, dass es nichts Stärkeres auf dieser Welt gibt als den Willen des Menschen. Und ich selbst? Ich denke, die Sehnsucht nach meiner Heimat werde ich immer haben, aber eine Arbeit und gute Freunde erleichtern mir das Leben in Deutschland.

الى متى يبقى الانسان لاجئ؟

قيس الأطرش

والتقاليد الألمانية وهو ما جعله يشعر أنه ليس غريباً أبداً بل إنه يملك معرفة لا تقل عن أي شخص مقيم في ألمانيا منذ وقت طويل. كما يقول (محمد) أنه مهما كانت الظروف صعبة وقاهرة يجب على الإنسان أن يجد الحلول السريعة وأن يضع نصب عينيه النجاح ويضيف أن الإنسان يمكن أن يتجاوز الشعور بأنه لاجئ عندما يملك القرار بالخروج من هذه الدائرة (الدونية – وهو الشعور بانك لاجئ) حيث توجد آفاق كثيرة للعيش لمن يريد ذلك ويستطيع أن يتعلم اللغة في المدارس التي توفرها الحكومة بشكل مجاني وأن يأخذ الاستشارات من المراكز المتخصصة، وأن يضع خطة ليكمل ما تبقى من حياته بسلام ويضيف أيضاً أن إرادة الإنسان هي الأقوى على الأرض.

أخيراً:

أعتقد أن الإنسان متى وجد الأصدقاء و المناخ المناسب والاندماج في الحياة والعمل سيحس أنه ليس غريباً و لكن يبقى وطنه المرجع الأساسي والذي لا غنى عنه ابداً.

كان عمره 23 سنة استطاع عندها أن يتعلم اللغة ويبدأ حياته بشكل طبيعي وأن يتزوج ويؤسس عائلة في سن 32 أي بعد عشر سنوات من وصوله لألمانيا لكن أولاده يشعرون بالانتماء إلى ألمانيا أكثر من تركيا ويقول أيضاً أن أبنائه ليس لهم بديلاً عن ألمانيا في أي مكان آخر على هذه الأرض.

أما (محمد) فهو لاجئ مقيم في ألمانيا منذ عام 2015 فيرى أن الحياة يمكن أن تستمر في أي مكان حتى لو كان الإنسان بعيداً عن وطنه عندما يصنع الإنسان محيط وحياة إجتماعية جديدة متعددة الثقافات يمكن أن يجد الإنسان أصدقاء جدد يستطيع من خلالهم الشعور بالحياة الاجتماعية.

ويضرب لنا مثلاً حدث معه حيث أنه في السنة الأولى من وجوده في ألمانيا كانت حياته خالية من الاصدقاء، ولكن بعد تعلمه اللغة قام بالتسجيل في نادي اللياقة البدنية حيث التقى هناك مع الكثير من الأصدقاء واستطاع من خلالهم الدخول في سوق العمل الألماني حيث نمت خبرته المهنية واستطاع أن يتعرف على الكثير من الألمان و تعرف على العادات

إنه السؤال الأول الذي فكرت به عندما بدأت أرى مراحل الحياة الأولية بعد الرحلة الطويلة لألمانيا.

كم يحتاج الانسان لكي يبدأ حياته الجديدة ؟ توجهت بسؤالي هذا للكثير من الأشخاص ممن يعيشون في ألمانيا منذ وقت طويل اغلبهم من الوافدين و اللاجئين الجدد.

سألت (سيرغي) وهو من الجنسية البلغارية ويعيش في ألمانيا منذ 1988، حيث أتى من أجل العمل وإيجاد حياة أفضل. يقول سيرغي أنه لا يوجد بديل عن وطنه بلغاريا وأنه فقط يريد كسب المال ثم يعود ليكمل ما تبقى من حياته في بلغاريا ويضيف سيرغي أنه بعد كل هذه المدة لا يعتبر نفسه ألمانيا بل بلغاريا يعيش في ألمانيا ليس أكثر.

أما بالنسبة ل (مراد) وهو ألماني من أصل تركي متزوج ولديه عائلة ويعيش منذ 20 عام في ألمانيا ويقول أنه ألماني الجنسية تركي الهوية والانتماء فهو يشعر بتركيا موطن حقيقي أكثر من ألمانيا ، ويشير (مراد) أن العمر الحقيقي للإنسان يلعب دور كبير في تكوين شخصية المرء و انتمائه، أي أنه عندما جاء إلى ألمانيا

»Spiel nicht mit diesem Afghani-Mädchen!«

Vom Gefühl, nicht dazu zu gehören

SOMAYEH RASOULI

Vor vielen Jahren, als ich noch ein Kind war, spielten meine Freundin und ich einmal gemeinsam mit unseren Puppen. Plötzlich hörte ich eine Stimme, die rief: „Spielst du etwa wieder mit dieser Afghani*? Habe ich dir nicht schon mehrmals gesagt, dass du nicht mit dieser Afghani spielen sollst?“ An jenem Tag ging meine Freundin weg, und ich blieb sitzen und überlegte, was „Afghani“ bedeuten könnte. Als meine Mutter kam, fragte ich sie, was „Afghani“ bedeutete und ob das etwas Schlimmes wäre. Meine Mutter war überrascht und schaute mich an. Ich erzählte ihr, was geschehen war. Als ich meine Mutter anblickte, sah ich, dass sie feuchte Augen hatte. Ich wartete auf eine Antwort, aber sie schaute mich einfach nur an und wusste nicht, was sie sagen sollte. Sie versuchte es mir zu erklären, aber ich konnte damals nicht verstehen, was sie mir sagen wollte. Seitdem klang es immer wieder in meinen Ohren: „Spiel nicht mit diesem Afghani-Mädchen!“ Die Jahre vergingen, und ich gewöhnte mich an diesen Satz und verstand seine Bedeutung. Ja, ich bin ein afghanisches Mädchen mit einer afghanischen Familie! Obwohl ich im Iran geboren bin, habe ich afghanische Wurzeln. Die ganzen Jahre lang rätselte ich, warum mich alle nur nach meiner Nationalität einordneten, und das auch noch mit Verachtung.

Warum sah man mich nicht einfach als einen Menschen?

Herkunft als Stigma

Welchen Unterschied gibt es zwischen mir und anderen? In all den Jahren im Iran war ich rassistischen Äußerungen ausgesetzt und gezwungen, sie hinzunehmen. Verstanden habe ich allerdings nie, warum es so viel Engstirnigkeit und Rassismus gibt. Habe ich mir etwa ausgesucht, wo ich geboren wurde und mit welcher Nationalität ich zur Welt kam? Als ich die Bedeutung des Wortes „Afghani“ begriff, hatte ich eine drängende Frage an meine Eltern: „Warum leben wir hier und nicht in unserer Heimat?“ Mein Vater gab mir eine traurige Antwort. Er sagte: „Verzeih mir, meine Tochter, dass ich dich an einen Ort brachte, wo man dich nicht bei deinem Namen ruft, sondern 'Afghani', und das auch noch wie ein Schimpfwort. Aber in unserem Land herrschte Krieg, und wir waren gezwungen auszuwandern.“

„Verdammte Flüchtlinge!“

In den vergangenen Monaten dachte ich, dass ich nun in ein Land gekommen wäre, in dem Nationalität, Rasse, Hautfarbe, Diskriminierung und

Engstirnigkeit keinen Platz hätten. Aber leider ist das nicht der Fall. Gerade heute nachmittag unterhielt ich mich mit meiner Freundin auf Farsi. Die Frau, die neben uns saß, murmelte etwas auf Deutsch. Kurze Zeit später stand sie auf, mit ernstem Gesicht, trat mir im Vorbeigehen auf den Fuß und sagte: „Verdammte Flüchtlinge!“ Sogleich klang mir dieser Satz immer und immer wieder in den Ohren, und es kamen nochmal alle meine Erinnerungen hoch. In mir gingen alte Wunden wieder auf. Ich hatte wieder dasselbe Gefühl wie in meiner Kindheit. Das Gefühl, anders zu sein und mich von anderen zu unterscheiden.

Kein Mensch ist dem anderen übergeordnet

Rassismus – was für ein seltsames Phänomen! Wissen Sie, warum ich „seltsam“ sage? Weil sich kein Mensch seinen Geburtsort, seine Familie oder seine Hautfarbe aussuchen kann. Es ist offensichtlich, dass wir alle auf die Welt gekommen sind, ohne darauf Einfluss zu haben. Deshalb müssen wir uns gegenseitig respektieren, unabhängig von der Nationalität oder Hautfarbe. Entscheidend ist, dass wir alle Menschen und alle gleichberechtigt sind. Kein Mensch ist dem anderen übergeordnet. Niemand darf wegen seiner Nationalität, Hautfarbe oder seiner Rasse benach-

teiltigt werden. Fast jeder verurteilt Rassismus und Diskriminierung und bezeichnet diese als „Phänomene des Hasses“. Jeder weiß, dass Diskriminierung und Rassismus in der historischen Vergangenheit Ursache vieler Katastrophen waren. Aber nur weni-

ge möchten sich in Anbetracht dieser Tatsachen von ihren ganz persönlichen rassistischen Gedanken und Verhaltensweisen trennen. Ich hoffe, dass wir eines Tages eine Welt erleben werden, die ohne Rassismus und Diskriminierung auskommt. Eine Welt,

in der wir einander ohne Berücksichtigung von Nationalität, Rasse und Hautfarbe wahrnehmen werden.

* Afghani ist im Iran die Bezeichnung für Menschen aus Afghanistan, die dort negativ konnotiert ist und als Schimpfwort benutzt wird.

با این افغانی بازی نکن!

سمیه رسولی

تفاوت داشتن؛ حس تبعیض! نژادپرستی چه واژه عجیبی! می‌دانید چرا می‌گویم عجیب؟ چون هیچ آدمی انتخاب نکرده است کجای دنیا در چه خانواده و یا با چه رنگ پوست به دنیا بیاید ولی چیزی که واضح است این است که همه ما به صورت غیر ارادی و بدون حق انتخاب به این دنیا آمده‌ایم.

پس همه ما باید به یکدیگر احترام بگذاریم و اهمیت ندیم که متعلق به کدام ملیت یا کدام رنگ پوست هستیم. نکته قابل توجه این است که همه ما انسان هستیم و همه انسان‌ها باهم برابر هستند و هیچ برتری و بهتری نسبت به یکدیگر ندارند. نباید کسی را به خاطر ملیت، رنگ پوست و نژاد سرزنش کرد و یا مورد تبعیض قرار داد.

همه نژادپرستی و تبعیض را یک پدیده منفور می‌دانند. همه این حقیقت را می‌دانند که تعصب و تبعیض نژادی پدیده شومی است که در طول تاریخ سبب مصیبت‌های بسیاری، برای بشر بوده است ولی کم تر کسی پیدا می‌شود که با در نظر گرفتن این حقیقت از آن دوری کند.

امیدوارم روزی شاهد دنیایی عاری از هرگونه تبعیض نژادی باشیم. دنیایی که در آن یکدیگر را بدون در نظر داشتن ملیت و رنگ پوست و نژاد ببینیم.

یک انسان نمی‌دیدند؟ مگر بین من و بقیه چه فرقی است؟ سالهایی که گذشت رفتارهای نژادپرستانه زیادی را دیدم و محکوم به تحمل همه این رفتارها بودم اما هرگز دلیل این رفتارها را نفهمیدم. چرا اینقدر تعصب و نژادپرستی؟ مگر من انتخاب کرده بودم که در کجا با چه ملیتی به دنیا بیایم؟

وقتی معنی افغانی رو فهمیدم یک سوال بزرگ از پدر و مادر داشتم: چرا ما اینجا زندگی می‌کنیم؟ چرا در کشور خود نیستیم؟ پدرم توضیح غم انگیزی به من داد. او گفت: "ببخش دخترم در جایی آوردمت که تو را با نامت صدا نه بلکه با ملیتت و با تحقیر صدا می‌زنند اما کشور ما جنگ است و ما هم مجبور و محکوم به مهاجرت شدیم."

در چند ماه گذشته فکر می‌کردم به کشوری آمده‌ام که دیگر ملیت، نژاد، رنگ پوست و تبعیض و تعصب برخاسته از برتری‌جویی‌های نژادی در آنجا معنی ندارند اما متأسفانه این طور نبود.

امروز با دوستم داشتم با زبان فارسی صحبت می‌کردم زنی که در کنار ما نشسته بود زیر زبان چند کلمه آلمانی گفت. چندی نگذشته بود که آن زن با جدیت از جایش بلند شد. وقتی می‌خواست برود پایم را لگد کرد و گفت مهاجر لعنتی! این عبارت چند بار در گوشم تکرار شد. دوباره تمام خاطرات گذشته برایم یاد آوری و دوباره زخم دیرینه‌ام تازه شد. دوباره همان حس کودکی‌ام را داشتم. همان حس با بقیه

سال‌ها قبل یک روز وقتی که غرق بازی‌های کودکان بودم و با دوستم عروسک بازی می‌کردم یک‌دفعه صدایی شنیدم: "تو باز آمدی با این افغانی بازی میکنی؟ مگر نگفتم با این افغانی بازی نکن!" آنروز دوستم رفت اما من همان جا نشسته بودم و به این فکر بودم که افغانی به چه معنی است؟ افغانی چیست که اینگونه آن زن دخترش را برد و گفت با این افغانی بازی نکن!

همان طور در جایم نشسته بودم و به این موضوع فکر می‌کردم که مادرم آمد. از او پرسیدم: مادر افغانی یعنی چی؟ افغانی چیز بدی است؟ مادرم با تعجب به من نگاه کرد و از من پرسید چرا این سوال را می‌پرسی؟ برایش اتفاقی که افتاده بود را توضیح دادم. وقتی به چشمانش نگاه کردم دیدم چشمانش خیس است. بدون آنکه جوابی داشته باشد به من نگاه می‌کرد و به دنبال جوابی بود و من نیز همچنان منتظر یک جواب بودم. مادرم به من توضیح داد اما من آن زمان از حرف‌هایش چیزی متوجه نشدم. ولی هم چنان این صدا در گوشم می‌پیچید: "با این دختر افغانی بازی نکن!"

سالها گذشت؛ دیگر به شنیدن این کلمه عادت کرده بودم و معنی‌اش را نیز فهمیده بودم. بله! من یک دختر افغان هستم با خانواده‌ای افغان! با اینکه در ایران متولد شدم اما اصالت من از افغانستان است. اما سوالی که سالها در ذهنم بود اینکه چرا همه من را با ملیت و ملیتم را حقیر می‌دیدند؟ چرا من را به حیث

Parallelgesellschaft

AYHAM HISNAWI

Es ist ein schöner Tag. Wir sind zu fünft, wir sind sehr motiviert, wir wollen unser Ziel erreichen. Wir kommen in Marzahn an. Wir gehen in ein Gebäude und klingeln an einer Tür. Dann an der zweiten, der dritten, aber keiner macht auf. Kein Wunder, an diesem sonnigen Tag, da sind viele draußen. Wir klingeln weiter. Wir wollen es wissen. An der vierten Tür passiert es, die Tür geht auf, ein junger Mann mit einem Handy in der Hand. „Keine Zeit“, sagt er mehrfach. Bevor wir etwas sagen, wird uns die Tür vor der Nase zugeschlagen.

Ein paar Sekunden herrscht Stille, bis wir es begriffen haben. Einer von uns bricht das Schweigen, indem er sagt: „Los! Die nächste Tür.“ Was ist nur los?, frage ich mich.

Ein paar Türen weiter macht jemand auf, ein Netter, aber er hat auch keine Zeit!

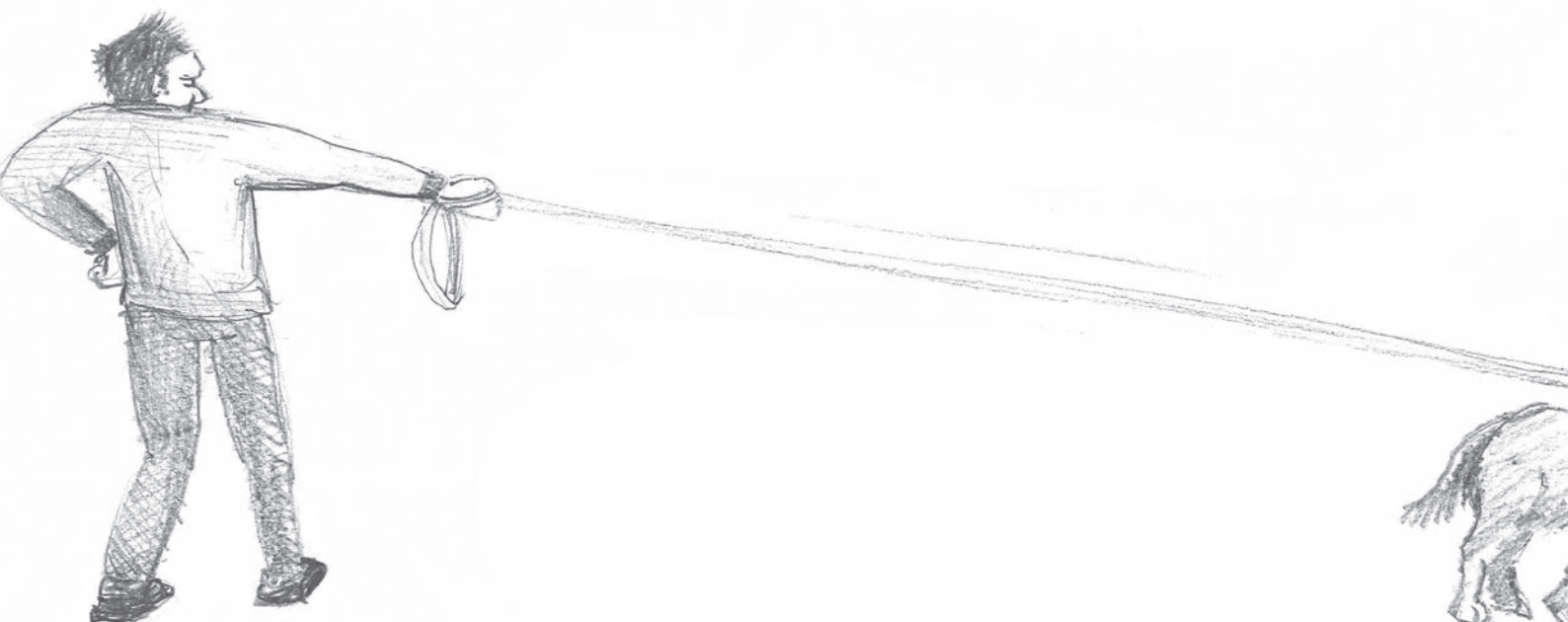
Wir wissen nicht, ob wir weitermachen wollen. Wäre es überhaupt möglich, diese Geschichte nur aus einer Perspektive zu erzählen? Noch eine Tür, bevor wir dieses Gebäude verlassen! Diesen Satz werde ich gleich bereuen. Ein alter Mann, Mitte 60, schätze ich, macht auf. „Hallo, wir machen ein Projekt über die Gemeinschaftsunterkunft gegenüber, wie finden Sie die? Sind Sie damit einverstanden?“

„Überhaupt nicht“, sagt er sofort. Aber warum? „Ick will ersma wissen, wer Se sind?“, sagt er mit starkem Berliner Akzent. Wir sind eine Künstlergruppe. Wir machen ein Projekt über

das Zusammenleben in Marzahn.

Am Anfang ist er skeptisch. Ich kann ihn verstehen, eine komische Gruppe steht vor ihm, auch noch mit Kamera in der Hand. Wir könnten von der Presse sein! Doch nach einer Weile Hinundher fängt er an zu reden: von Steuern, Geld und Jobs, er redet ohne Punkt und Komma. Komischerweise hat er mit Geflüchteten viel zu tun. Er arbeitet beim Jobcenter – was für ein Zufall.

„Hier war eine schöne grüne Wiese, alles wurde abgerissen, damit die hier wohnen“, sagt er wütend. Der Mann hat drei Töchter, und er macht sich Sorgen um sie. Das verstehe ich, aber dass Deutschland viel zu viel Rücksicht auf die Flüchtlinge nimmt, das kann ich nicht so ganz nachvoll-



ziehen. „Alles kriegen die – sogar die Papiere beim Jobcenter kriegen sie übersetzt in deren Sprache!“

„Warum musste gerade das Land Deutschland solche Sachen hauptsächlich ausbaden? Die Notunterkunft? Man hätte sie nicht bauen müssen.“ Deutsch ist schwierig. Da habe ich gelernt, dass man auch von einem Satz einen Ohrwurm kriegen kann!

Was ist die Lösung aus Ihrer Perspektive? „Es gibt keine Lösung momentan, jetzt ist es zu spät, diese Leute können sich überhaupt nicht integrieren, trotz all des Geldes, das Deutschland ausgibt!“

Aber es gibt viele, die sich integrieren wollen und die Sprache in kurzer Zeit sogar sehr gut beherrschen! „Das stimmt vielleicht, aber es sind nicht viele. Guckt euch die Türken an! Dreißig Jahre in Deutschland, viele sprechen nicht mal zwei Sätze Deutsch!“

Okay, aber können Sie sich vorstellen, mit den neuen Nachbarn von gegenüber was zu unternehmen? „Ich sage es euch ganz ehrlich: Die Marzahner wollen diese Leute überhaupt nicht, wir können damit nichts anfangen.“

Dabei habe ich irgendwie Schuldgefühle. Schuld an DER ARMUT in Deutschland, an DEM HUNGER. Wegen uns! Spaß beiseite: Ich gehe raus, um ein bisschen Luft zu schnappen. Die anderen kommen mir nach. Einer fragt, ob wir in die Unterkunft wollen, mir aber ist die Lust vergangen. Aber wie kann ich jetzt noch Nein sagen? Sie gehen hin. Zu spät! Ich laufe mit schweren Füßen mit. Wir kommen rein, und sofort werden wir aufgehalten. Nicht unerwartet. Das Szenario, was ich in meinem Kopf hatte, findet gerade statt. Wir machen Kunst – und dann werden wir jetzt wohl gleich rausgeschmissen, wie jedes Mal, wenn ich mit Sicherheitsleuten was zu tun hatte. Jedoch wird dieses Mal der Chef gerufen. Er kommt lächelnd auf uns zu. Ich ahne, was jetzt kommt: Nein, können Sie nicht! Filmen Nein. Bitte gehen Sie weg! Kommen Sie nie wieder!

Aber: Wir dürfen sagen, was wir wollen, und er hört aufmerksam zu. Dann überlegt er kurz: „Entschuldigung, ich kann euch nicht hineinlassen“, sagt er. „Ab nach Hause,

Leute!“, sage ich leise. Aber dann spricht er weiter: „Ihr könnt gern auf dem Spielplatz auf unserem Gelände drehen.“ Wirklich? Wir können rein – oder hab ich mich verhört?

Wir gehen rein und spielen mit den Kindern. Unglaublich! Hier herrscht eine ganz andere Stimmung. Hier gibt es keinen, der von Steuern und Geld redet, keinen, der sich darüber Gedanken macht, wie viel von seinem Gehalt abgezogen wird. Hier ist es entspannt, fröhlich, hier spielen die Kinder sorglos laut. Hier ist eine Parallelgesellschaft, aber nicht die, von der man in den Medien hört.

Die Einwohner Marzahns wollen diese Leute nicht, sagte der alte Mann, aber ich glaube, Marzahn braucht dringend diese neue Gesellschaft, aber sie wissen es noch nicht!

Der alte Mann in Marzahn lebt in einer Parallelgesellschaft. Die macht mir Angst.



Zwischen Kulturschock und Gewöhnungseffekt

Berlin aus der Perspektive eines Iraners und seiner Vorurteile

MOUOD GHAFFARKHANI

Immer schon habe ich mit anderen Leuten über die unterschiedlichen Lebensweisen im Iran und in Europa, aber besonders in den beiden Ländern Frankreich und Deutschland diskutiert. Kein Wunder: Der Iran ist ein relativ isoliertes Land. Aus politischen und verschiedenen anderen Gründen gibt es nicht viel Kontakt zwischen den Menschen im Iran und denen aus anderen Ländern. Und das, was man im Iran über westliche Länder weiß, stammt aus den Medien, von Bekannten, die diese Länder bereist haben, oder von Menschen, die in ihnen leben. Aktuell gibt es einige Informationen über das Internet und über soziale Netzwerke. Aber,

wie ein Sprichwort so schön sagt: „Hören ist nicht wie Sehen“. Dazu kommt, dass vieles oft widersprüchlich oder unlogisch erscheint.

Magenkrämpfe, Gewichtsverlust und „metaphysische“ Kälte

In den ersten Tagen nach meiner Ankunft in Europa habe ich einen handfesten Kulturschock erlitten. Einerseits bin ich von Natur aus neugierig, und so interessierte ich mich sehr für alle neuen Dinge. Andererseits nahm mich das genaue Beobachten alles Neuen so stark in Anspruch, dass mir wenige Wochen

wie ein ganzes Semester auf der Uni vorkamen. Ja, es kam mir so vor, als ob ich schwierige Unterrichtseinheiten absolvierte. Ich war irgendwie ständig in Sorge. Mich an das Essen hier zu gewöhnen, war gar nicht so leicht. Besonders schwer tat ich mich mit süß-sauren Speisen. Selbst wenn ich etwas Neues ausprobieren wollte oder nur aus Hunger aß, machte mein Magen das nicht mit: Ständig bekam ich Magenkrämpfe. Auch das Deutschlernen kostete mich viel Kraft. Eine Erkältung, die sich über Monate hinzog, und die vielen anderen Belastungen haben mich sechs Kilo abnehmen lassen. Ich hatte von vielen Landsleuten gehört, dass man hier Depressionen

bekäme. Und so wartete ich darauf, wann ich an der Reihe wäre. Und lernte bald zu verstehen, was sie mit „metaphysischer Kälte“ meinten: kaltes Wetter, kurze Tage, wolki-ger Himmel, Regen und zwischen-menschliche Kälte.

Deutsche Städte: in die grüne Landschaft gebaut und mit Bedacht für Menschen geplant

Ich hatte gehört, dass Deutschland ausgedehnte Wälder besitzt und in Sachen Umweltschutz weltweit eine Vorreiterrolle einnimmt. Bevor ich hierherkam, hatte ich meine ganz persönliche Vorstellung vom Verhältnis von Stadt und Grünflächen bzw. Wäldern in Deutschland. Diese musste ich nach meiner An-kunft dann komplett revidieren: Es waren nicht die Grünflächen, die um Städte herum angelegt wurden. Vielmehr wurden die Städte in die Landschaft mitten zwischen Grün-flächen und Wälder hineingebaut! Ganz im Gegensatz zum Iran, wo die Grünflächen von Menschen künstlich angelegt werden.

Sehr überrascht haben mich die abgenutzten Straßen und die alten Gebäude in den Städten. Die Höhe und Größe der Bordsteine empfand ich als sehr niedrig. Dann aber sah ich die vielen alten und behinder-

ten Menschen, die Fahrräder und Kinderwagen, und mir wurde klar, dass man hier beim Städtebau alles vorausschauend geplant hatte: Alles wurde zum Wohl der Fußgänger auf das Nötigste reduziert, bis hin zu kurzen Markierungsstreifen mit wenig Farbe, so dass man sie leichter wahrnimmt.

Das schlichte Outfit der Men-schen fiel mir auf: alte Kleider, wel-che aber von guter Qualität waren, fand ich ungewöhnlich, gefielen mir aber von Anfang an. Die vielen schicken Autos waren mir nicht neu und auch nicht so interessant, die kenne ich aus dem Iran. Aber die einfache und traditionelle Lebens-weise der Deutschen überraschte mich doch sehr. Was mich anfangs übrigens ziemlich schockierte, war die altmodische Briefpost und die im Vergleich dazu nur geringe Nut-zung von SMS, E-Mails und Faxsen-dungen. Schwer zu verdauen waren für mich auch das Bankensystem mit all den damit einhergehenden Komplikationen sowie überhaupt die viele unnötige Bürokratie im Allgemeinen.

Die Depression blieb aus

Dass man sich irgendwann an sei-ne neue Umgebung gewöhnt, ist schon eine gute Sache. So findet man Frieden, und viele Fragen las-

sen einen los. Andererseits führt dieser Gewöhnungseffekt dazu, dass man viele Dinge, die einem vor-her immer aufgefallen waren, nicht mehr bewusst wahrnimmt bzw. sie ignoriert. Auf der einen Seite war dieser Effekt für mich interessant, auf der anderen Seite überraschte er mich. Jede Woche habe ich mir vorgenommen, dass ich, wenn ich aus dem Haus gehe, alles um mich herum bewusst wahrnehmen möch-te – trotzdem habe ich es dann doch immer wieder vergessen. Ich war fast verzweifelt, weil ich die Din-ge nicht mehr sah! Dinge, die mir vorher ganz selbstverständlich je-den Tag auffielen, waren auf einmal verschwunden. Die Busse, die sich beim Anhalten zur Seite neigen, Menschen mit Zeitungen, Büchern oder Tablets in den Händen. Die vielen Menschen mit Piercings oder Kopftüchern. Fahrräder. Elektri-sche Türen, die nicht defekt waren. Die vielen Zigarettenkippen in den Fußgängerzonen und viele andere Dinge: Sie alle blendete ich auf ein-mal aus.

Am Ende weiß ich nicht, wo das Problem lag, aber nach einem Jahr haben sich viele Sachen, die mich vorher stark beschäftigten, in Luft aufgelöst. Ich habe mich an meine neue Umgebung angepasst, und es gab auch keine Spuren von Depres-sionen.

Foto: Diana Juneck

اتوماتیک که بندرت خراب هستند. کلی ته سیگار در پیاده روها و خیابان ها و خیلی از موارد دیگر که همه یکباره محو شدند.

تعجب برانگیز و غیر منتظره

میدانستم که آلمان از نظر جنگلداری و مراقبت از محیط زیست رتبه اول را در جهان دارد و میزان آماری فضاهای سبز و جنگلها به نسبت مساحت شهرها برایم ذهنیت جالبی ایجاد کرده بود. ذهنیتی که درست از بدو ورود به آلمان عوض شد چون دیدم، این فضاهای سبز نیستند که به خوبی در شهر و مناطق اطراف ساخته شدند، بلکه شهرها هستند که در وسط جنگلها رشد کردند. برعکس ایران که غالب فضاهای سبز ساخته دست بشر هستند.

همینطور کهنگی و فرسوده بودن کوچه خیابانها و بسیاری از بناهای شهری بویژه خطوط مترو برام مایه تعجب بودند. پوشش ساده و بی آرایش عامه مردم برام جالب بود. لباس های کهنه و در عین حال با جنس خوب از نظر من معانی زیادی داشتند.

این همه ماشین تر و تمیز و مدل برایم تازگی خاص نداشت و چندان جلب توجه نمی کرد. اما برعکس ساده زیستی و

سنتی بودن زندگی، برایم غیر منتظره بودند.

حداقل استفاده از سیستم اتوماتیک و اتوماسیون اداری مثل اس ام اس، ایمیل و فکس و به جای آن استفاده زیاد از سیستم قدیم پست برایم شکه کننده بود. سیستم بانکی، دشواری در انتقال و استفاده از پول نقد و همینطور خیلی از کاغذ بازیهای غیر ضروری و زمان بر دیگر برایم قابل هضم نبودند.

سایز و ارتفاع جداول خیلی کوچک بود و جویی وجود نداشت که از نگاه اول توجه خاصی بر نمی انگیزد. اما وقتی حضور چشم گیر سالمندان، معلولین، دوچرخه سوارها، کالسکه ها و ... را کنارش قرار دادم. متوجه شدم که چقدر زیبا و حساب شده و کاربردی تک تک موارد به عنوان پارامترهای شهرسازی لحاظ شده اند. ساختار جداول و پیاده روها در عمل کار زیادی انجام نمی دادن و بیشتر در جهت رفاه حال عابرین در حد یک خط و مرز که با چشم قابل تشخیص باشند تقلیل یافته بود. خطوطی کوتاه و کم رنگ که همواره احترامشان نگه داشته میشد.

هرچند از نظر ظاهری و فیزیکی تعداد مولفه شمار زیادی داشت اما در مقایسه با ابعاد فکری و فرهنگی به راحتی قابل

اغماض بودند و مانع خاصی برای ادامه زندگی لحاظ نمیشدند. در نهایت نمیدانم مشکل از کجا بود ولی بعد از گذشت یک سال متوجه شدم که تا حد زیادی از اشتغال های ذهنیم کم شده و با محیط جدید تا حد زیادی وفق پیدا کردم اما اثری از افسردگی در خودم پیدا نکردم!

تفاوت فرهنگ ها؛ زندگی در آلمان از منظر یک ایرانی

موعود غفارخانی

تفاوت‌ها و چگونگی زندگی در ایران در مقایسه با اروپا و بویژه با دو کشور آلمان یا فرانسه، همواره یکی از موارد بحث برانگیز و قابل تامل برای من و غالب کسانی بود که می‌شناختم و می‌شناسم. اصولاً این قضیه زیاد هم غیرطبیعی نیست. چرا که ایران نسبتاً کشور بسته ای است و بنابر خیلی از دلایل سیاسی و غیره، معاشرت و رفت و آمد زیادی بین مردمش با کشورهای دیگر وجود ندارد. برای همین شناختی که عامه مردم از غرب دارند از طریق رسانه‌ها، آشنایان سفر کرده یا ساکن و این روزها کم و بیش از طریق اینترنت و دنیای مجازی حاصل می‌شود. اما بقول گفتنی شنیدن کی بود مانند دیدن! و دیگر اینکه بیشتر این توصیفات و شواهد نه تنها ضد و نقیض هستند بلکه خیلی وقتاً با عقل هم جور در نمی‌آیند. دقیقاً از همان روزهای اولی که وارد اروپا شدم شک فرهنگی جانانه ای را تجربه کردم. از یک سو کنجکاوی و علاقه‌مندیم به چیزهای جدید و از سوی دیگر ریزبینی و جزعی‌نگری ام در زمینه‌های مختلف، بار فکری به شدت سنگینی بر من وارد می‌کرد؛ جوری که هر چند هفته برایم

معادل یک کورس کامل دانشگاهی بود. انگار داشتم واحدهای سنگینی را پاس می‌کردم که بشدت به آینده زندگیم مربوط میشدن. یک جورایی نگران خودم هم بودم؛ سازگاری با غذاها که ابداً کار راحتی نبود. مخصوصاً علاقه‌ای به خوردن ترشی و شیرینی با هم نداشتم. اگر هم می‌خواستم خودم را وفق بدهم، یا امتحان کنم و یا از گرسنگی مجبور به خوردن می‌شدم، معده‌ام همکاری نمی‌کرد و دلپیچه می‌گرفتم. همینطور یادگیری زبان آلمانی بشدت انرژی مصرف می‌کرد و به کمک سرماخوردگی چند ماهه و سایر فشارهای مربوطه بیشتر از شش کیلو وزن کم کردم. می‌دانستم که شرایط زندگی در اینجا زیاد مطابق با سلیقه اغلب ایرانی‌ها نیست. خیلی‌ها شنیده بودم که آدم در اینجا و در این شرایط افسرده می‌شود. خیلی‌ها را دیدم که چقدر از این بابت رنج می‌بردند. می‌گفتند: "اولش برایت تازگی دارد. با چیزهای جدید ذهنت مشغول می‌شود، ولی وقتی این تازگی‌ها برایت عادی شدند، آن وقت معنی سرمای متفاوتی آنجا را می‌فهمی! سردی، هوا، روزهای کوتاه، هوای همیشه ابری

بارندگی و سردی آدما!"
سازگاری با شرایط

اینکه آدم به شرایط پیرامون خودش عادت می‌کند و با این شرایط سازگار می‌شود خیلی خوب است. این جوری ذهن آدم در آرامش به سر می‌برد و از انبوه تفاوتها و چراها و چگونگی‌ها نجات پیدا می‌کند. اما از طرفی این سازگاری با شرایط، باعث می‌شود که آدم دیگر یک سری چیزها را نبیند و یک جورایی بی تفاوت شود. و حالا این سازگاری و عادی شدن برایم عجیب بود و یک جورایی تازگی داشت. بیشتر از یک هفته هر روز با خودم فکر می‌کردم که وقتی از خانه بیرون آمدم، یک سری موارد را چک می‌کنم که مطمئن شوم اما هر بار فراموش می‌کردم. واقعاً شک کرده بودم چون هیچ کدام آن موارد را دیگر نمی‌دیدم. مواردی که هر روز به چشم می‌آمدند، دیگر وجود نداشتند: اتوبوس‌هایی که هنگام توقف یک سمت شان ارتفاع کم می‌کردند. آن همه آدم که روزنامه، کتاب یا کتابخوان الکترونیکی دست شان بود. کلی حلقه فلزی که تو سر و صورت آدما بودند. این همه آدم با روسری و حجاب کامل! یک عالم دوچرخه سوار! درهای

شوهرش اصلاً برای انجام این کار راضی نیست. شوهر انگرید می گوید: "او دیگر جوان نیست! و کمتر در خانه حضور دارد! می دانید که چه کسی همه کار خانه را انجام می دهد؟" انگرید کونادیس می خندد و به طرف من چشمک می زند.

سال ۲۰۱۴ به این سو او در میتل هوف و در خانه چند نسله فونیکس رضا کارانه کار می کند. در آینده آرزو دارد کودکان پناهجویان را که مادرهای شان آلمانی می آموزند، پرستاری کند. به خاطر تمام این مشغله هایی که دارد باید قبل از همه برای دست یافتن به این آرزویش شوهرش را قانع بسازد چون

آنها درکنار تجربه های تلخ گذشته شان، وارد یک محیط بیگانه شده اند که نه این محیط و نه هم زبانش را می شناسند." این پرستار یک برنامه هفته وار پر مشغله دارد: یک گروه نابینایان را هدایت می کند. عضو یک گروه رضاکاران نیز است. نقاشی میکند و در هفته سه بار ورزش می رود. از

Serie: Wer sind eigentlich diese Deutschen ?

Warum sich Deutsche ehrenamtlich engagieren am Beispiel von Ingrid Kounadis

JULIANE METZ

So manche Geflüchtete wundern sich über das beeindruckende ehrenamtliche Engagement der Deutschen. Sie bekommen kein Geld und opfern vielfach einen großen Teil ihrer Freizeit dafür, neuangekommene Menschen bei ihren ersten Schritten in der neuen Heimat zu unterstützen – auch in Steglitz-Zehlendorf. Was sind das für Menschen? Warum tun sie das? Mit diesen Fragen im Kopf begab sich Juliane Metz auf die Suche und traf Engagierte aus unserem Bezirk.

„Möchten Sie Kaffee und Kuchen?“ Mit erwartungsvollen Augen sieht mich Ingrid Kounadis an, und ehe ich mich's versehe, hat sie eine Kaffeetafel auf den Balkontisch gezaubert. „Ich bin ein Kriegskind – wahrscheinlich konnte ich deshalb

noch nie an Elend vorbeigehen“, beginnt die 78-Jährige unser Gespräch. Eindrücklich erzählt sie von der Flucht aus ihrem Geburtsort Küstrin. Wie ihr jüngerer Bruder verhungerte, knapp ein Jahr alt. Dass ihr Haus bei der Rückkehr nach Kriegsende völlig zerstört war. Und sie als Fünfjährige mit ansah, wie Soldaten erhängt und Frauen vergewaltigt wurden. 1953 zog ihre Familie nach Berlin – und war mitnichten willkommen. Ihre Eltern wohnten im Notaufnahmelager Marienfelde, sie bei den Großeltern. Kleidung erhielten sie von der Kirche. Der Neubeginn war mühsam. „Es war schrecklich! Für die Geflüchteten muss das noch schwerer sein: Sie sind in einer fremden Umgebung und kennen weder das Land, noch können sie die Sprache!

Dazu kommen die traumatischen Dinge, die viele erlebt haben.“ Die gelernte Krankenschwester hat ein volles Wochenprogramm: Sie leitet eine Blindengruppe, ist Mitglied einer AWO-Freizeitgruppe, malt und macht dreimal pro Woche Sport. Seit 2014 engagiert sie sich im Mittelhof¹ und im Mehrgenerationenhaus Phoenix. Zukünftig würde sie gern im Mittelhof Kinder betreuen, während deren Mütter Deutsch lernen. Davon muss sie aber erst noch ihren Mann überzeugen, dem das gar nicht gefällt: „Sie ist ja auch nicht mehr die Jüngste! Und sie ist kaum zu Hause! Wissen Sie, wer die ganze Hausarbeit macht?“ Ingrid Kounadis lächelt und zwinkert mir zu.

¹ Mittelhof e.V. www.mittelhof.org



Foto: Juliane Metz

Ingrid Kounadis (78)

„Mir macht es einfach Freude, Menschen etwas Gutes zu tun, zum Beispiel einen Tisch schön zu decken, zu kochen und mich zu kümmern. Das macht mich richtig glücklich. Vielleicht liegt das daran, dass es mir selbst einmal sehr schlecht ging und ich weiß, wie schön es ist, wenn man etwas geschenkt bekommt.“

إنجريد كوناڊيس 78 عاماً

بكل بساطة يسعدني أن أعمل الخير للآخرين كأن أقوم علي سبيل المثال بترتيب المائدة والطبخ وأن أهتم بغيري. إن هذا يمنحني السعادة الحقيقية. ربما يعود ذلك إلي كوني تعرضت للمعاناة يوماً ما وأعرف جيداً كم هو جميل أن تجد من يهديك هذه المساعدة.

فرانسیسکا مرکل-آنګر ۷۸ ساله

"من در تمام زنده گی ام شکرگذار این بودم که در محیطی بزرگ شدم که همیشه حالم خوب بوده و هیچ سختی ندیدم و نگرانی نداشتم. این را همیشه مثل یک نعمت دانسته و میخوام با دیگران تقسیمش کنم."

من هم هؤلاء الألمان حقاً؟

يوليانا ميتينز

يتعجب بعض اللاجئين من هذا العمل التطوعي الباهر الذي يقوم به الألمان. هؤلاء لا يتقاضون المال مقابل عملهم ويضحون بالكثير من أوقات فراغهم وراحتهم في تقديم المساعدة ومد يد العون إلى القادمين الجدد في بلدنا الجديد – أيضاً في حي شتيفيلدس – تسيليندورف في برلين. فمن هم هؤلاء الناس حقاً؟ لماذا يقومون بذلك؟ لقد توجهت يوليانا ميتينز باحثة عن هؤلاء وفي رأسها كل هذه التساؤلات والتقت ببعض الناشطين في هذا المجال بذاك الحي البرليني.

هل ترغبين بمشاركةنا القهوة والحلوى؟ تسألني أنجريدكوناديس وهي تنظر إليّ بود كبير وقبل أن أقول شيء أو أجول بالنظر بما حولي أجد نفسي أمام مائدة على الشرفة عليها القهوة والحلوى وكأنها خرجت من كم ساحر ... "إنني من أطفال الحرب وربما هو السبب الكامن وراء عدم قدرتي على المرور على الماسي مرور الكرام دون اكتراث"، هذا ما قالت لي السيدة البالغة 78 عاماً من العمر في حديثها معي ،

تحدثت بطريقة مدهشة عن النزوح والتشرد من قرية كوسترين، مكان ولادتها، وعن جوع أخيها الذي لم يتجاوز عمره تلك الأيام السنة وكيف أن بيت العائلة تُهدم بالكامل وأصبح ركاباً بسبب الحرب العالمية الثانية. وتتابع الحديث "عندما كنت في الخامسة من العمر رأيت بأمر عيني كيف كان الجنود يُلقون على المشانق والنساء تُغتصب. وفي العام 1953 نزلت العائلة إلى برلين – ولم يكن مرحب بها هناك إطلاقاً. عاشت العائلة في البداية بمركز إيواء مؤقت بمنطقة مارينفيلده ببرلين، بينما أقمت أنا في بيت جدي وجدتي. وكنا نحصل على الملابس من الكنيسة. لقد كانت البداية صعبة جداً. كانت مرحلة رهيبة حقاً! وبالنسبة لهؤلاء اللاجئين فإن الأمر أفسى وأصعب من ذلك: هؤلاء في محيط غريب وهم لا يعرفون البلد ولا يتقنون لغته. إضافة إلى هذا كله هناك الصدمة النفسية التي تعرض لها هؤلاء من جراء ما عانوه من ظروف مأساوية.

إن أجنحة السيدة التي تعلمت مهنة التمريض مكتظة بالمواعيد والنشاطات طيلة الأسبوع: فهي تدير مجموعة من الأضرأء وهي عضو في مجموعة عمل تابعة لمنظمة العمل الإجتماعي الخيرية و هي ترسم و تمارس (AWO) الرياضة ثلاث مرات أسبوعياً. ومنذ عام 2014 تنشط بالعمل في جمعية متلهوف وفي بيت يضم أجيال مختلفة يدعى فونكس. وتطمح في المستقبل في رعاية الأطفال بمركز متلهوف خلال وجود أمهات هؤلاء الأطفال في درس تعلم اللغة الألمانية. لكن عليها في البداية إقناع زوجها بذلك، الذي لا يروق له هذا أبداً. يقول زوجها: "إنها ليست بالشابة! كما أنها تكاد لا تتواجد في البيت! هل تعلمين يا سيدتي من يقوم بالعمل البيتي بالكامل؟" تنظر إليّ السيدة إنجريدكوناديس مبتسمة وهي تخمزنني بطرف عينها.

رضاكاران آلماني چه كسانی هستند؟

يوليان ميتينز

تعدادی از مهاجرین از علاقه شدید آلمانی ها در کار داوطلبانه حیرت زده شده اند. این رضاکاران پولی دریافت نمی‌کنند اما بخش بزرگی از وقت فراغت شان را صرف کمک‌رسانی به پناهجویان تازه رسیده به آلمان می‌نمایند تا این پناهجویان قدم های نخست شان در آلمان را بدرستی بگذارند. در منطقه شتگلیتس- تسلیندورف برلین نیز تعدادی زیادی از این رضاکاران وجود دارند. خانم یولیانی میتس با این سوال که اینها چه انسان‌هایی هستند و چرا این کار را میکنند؟ به سراغ چند رضاکار در این منطقه رفته است.

قهوه و کیک میل دارید؟" خانم انگرید کونادیس پس از بیان این سوال، با چشمان مملو از انتظار به طرفم نگاه می‌کند و قبل از این که من خودم را جمع و جور کنم، میز بالکن را چید و با قهوه مزین کرد. این خانم هفتاد و هشت ساله گفتگوی ما را با گفتن این جمله آغاز کرد: "من کودک دوره جنگ استم و ازین سبب شاید هرگز نتوانم مصیبت را نادیده بگیرم." وی بصورت مجذوب کننده از دوران کودکی اش و از پیش از فرار از زادگاهش کیوسترین قصه کرد. حکایت کرد که برادر کوچکش چگونه در یک سالگی از گرسنگی جان داد و اینکه بعد از بازگشت به

زادگاهش، خانه شان را دیده بود که در نتیجه جنگ کاملاً ویران شده بود. انگرید کونادیس پنج سال بیشتر نداشت که شاهد صحنه های حلقه آویز شدن سربازان و تجاوز جنسی به زنان بود. او با خانواده اش در سال ۱۹۵۳ به برلین آمدند اما با خوشآمد روبرو نشدند. والدینش در کمپ پذیرش اضطراری مارینفیلده و خودش نزد پدر و مادر بزرگش ساکن شد. آنها از طرف کلیسا لباس به دست می‌آوردند. این آغاز جدید برای او سخت و طاقت فرسا بود. انگرید کونادیس می‌گوید: "برای من این آغاز وحشتناک بود! و برای پناهجویان باید وحشتناکتر باشد چون

Zwischen Beratung und Ratlosigkeit

Die Ablehnung von Asylanträgen ist oft nicht nachvollziehbar

MORTAZA RAHIMI UND RICKY MATEJKA

Ein Afghane und ein Pakistani – suchen beide Schutz in Deutschland vor den Taliban. Bei beiden hat das BAMF den Asylantrag abgelehnt: mit der Begründung, sie könnten innerhalb ihres jeweiligen Landes Schutz suchen oder in einem anderen Teil ihres Landes sicher leben. Jetzt droht beiden Geflüchteten die Abschiebung in ihre Heimatländer. kulturTÜR begleitete die beiden befreundeten jungen Männer zum BBZ, dem Beratungs- und Betreuungszentrum für junge Flüchtlinge und Migrant*innen in Berlin.

Naqibullah aus Afghanistan (23) lebt seit einem Jahr in Berlin, Khan aus Pakistan (34) seit eineinhalb Jahren. Naqibullah war in Afghanistan Soldat bei der afghanischen Armee. Sein Körper ist gezeichnet von zwanzig Einschussnarben, die er sich im Kampf gegen den Terror zugezogen hat. Auf seinem Ablehnungsbescheid steht, dass es in Afghanistan sichere Orte gebe und er im Land an einem anderen als seinem Heimatort leben könne.

Khan lebte in Pakistan in einem von Taliban kontrollierten Ort,

wurde bedroht und war schließlich gezwungen, vor den Extremisten zu fliehen und das Land zu verlassen. In der Zwischenzeit hat auch seine Familie aus Angst vor den Taliban Pakistan verlassen und ist nach Dubai geflüchtet. Khans Ablehnungsbescheid hat das BAMF damit begründet, dass ihm die pakistanische Regierung helfen könne, aber das sieht er anders: „Die pakistanische Regierung und die Polizei helfen nur den reichen Leuten. Wer viel Geld hat und viel bezahlen kann, kriegt Unterstützung. Wer nicht, wird alleingelassen.“

Nach der Erfahrung von Walid Chahrur, Sozialarbeiter beim „BBZ Beratungs- und Betreuungszentrum für junge Flüchtlinge und Migrant*innen“, werden die Hauptgründe der Flucht bei der Anhörung sehr oft entweder ignoriert oder von den Geflüchteten nicht klar genug ausgedrückt, was dann regelmäßig zur Ablehnung der Asylanträge führt. Für das Beratungsgespräch mit den beiden jungen Männern nimmt er sich ausführlich Zeit. Mehr als eine Stunde lang hört er den beiden genau



Foto: Diana Juneck

zu und sagt ihnen, was sie versuchen können, um ihre Klagen gegen die Entscheidung des BAMF vor Gericht zu gewinnen.

Das BBZ Berlin (derzeitiger Träger: KommMit e.V.) setzt sich seit seiner Gründung im Jahre 1994 für die Verbesserung der Rechts- und Lebenssituation von jungen Migrant*innen und Geflüchteten ein. Der tägliche Andrang ist derzeit groß: Viele Geflüchtete wenden sich ans BBZ, um mit Hilfe der dort arbeitenden Sozialarbeiter*innen ihre Probleme zu lösen und sich beraten zu lassen. Walid Chahrur ist bereits von Anfang an dabei. Der gebürtige Palästinenser lebt seit 39 Jahren in Deutschland und hat selbst die deut-



Foto: Diana Juneck

sche Staatsbürgerschaft. Beim BBZ berät er Flüchtlinge in den Bereichen Asylverfahren, Schule, Ausbildung und Studium.

Ausführlich erklärt er den beiden jungen Männern, welche Rechte sie bei der Anhörung haben und welche Fakten bei diesem Termin so klar wie möglich ausgedrückt werden müssen. Daneben ermutigt er beide, die Sprache möglichst schnell so gut wie möglich zu lernen und sich in die deutsche Gesellschaft zu integrieren. Schließlich vereinbart er einen neuen Termin mit den beiden, um die Beratung fortzuführen. „Ich

mache mir von den Protokollen und Ablehnungsbescheiden Kopien, dann kann ich sie noch einmal in Ruhe lesen. Und dann setzen wir uns nochmal zusammen und sprechen“, sagt er beim Abschied.

Nach dem Beratungsgespräch sind Khan und Naqibullah aufgewühlt. Naqibullah versteht nicht, warum sein Asylantrag überhaupt abgelehnt wurde – trotz der schlechten Sicherheitslage in Afghanistan insbesondere in seiner Heimatstadt Kundus, die in den vergangenen ein- einhalb Jahren zweimal in der Hand der radikalislamischen Miliz Taliban

war, und trotz seiner gefährvollen Vergangenheit und Vorgeschichte, die er, wie er sagt, bei der Anhörung ganz genau geschildert habe. „Ich mag Deutschland und den Frieden in diesem Land. Ich möchte hier in Sicherheit leben.“ Auch Khan wirkt bedrückt. Nochmals betont er, dass das Leben für ihn und seine Familie aufgrund der Bedrohung der Taliban in Pakistan unmöglich sei. Und hofft weiter auf eine Aufenthaltserlaubnis.

پس از رد درخواست پناهندگی با درماندگی در جستجوی مشاوره و کمک!

مرتضی رحیمی و ریکی متیکا

نقیب الله از افغانستان و خان از پاکستان، دو تن از صدها هزار پناهجو در آلمان هستند. اداره فدرال مهاجرین و پناهندگان این کشور با ذکر این دلیل که آنها می توانند در یک منطقه دیگر از کشورشان در امنیت زندگی کنند، درخواست های پناهندگی آنها را رد کرده است. این پناهجویان، هر دو از ترس طالبان مجبور به ترک کشورهای شان شده اند، اما حالا هر دو در خطر اخراج اجباری به کشورهای شان هستند. مجله دروازه فرهنگ نقیب الله و خان را در ب.ب.ز، مرکز مشاوره برای پناهندگان جوان در شهر برلین همراهی کرده است.

ب.ب.ز یک دفتر مشاوره برای پناهندگان جوان در منطقه موبایت شهر برلین است. این نهاد از سال ۱۹۹۴ بدین سو در عرصه بهتر کردن وضعیت زندگی مهاجرین جوان و همچنین احقاق حقوق آنها فعالیت می کند. ب.ب.ز روزانه پذیرای ده ها پناهجو از کشورهای مختلف عربی، ایران، افغانستان و سایر کشورها می باشد. هر پناهجو مشکل خاص خود را دارد و در بخش های مختلف نیاز به کمک و همکاری دارد. کارمندان این دفتر مشاوره دهی به پناهندگان نیز در بخش های مختلف چون، مسایل پناهندگی، امور درسی و آموزشی و همچنان مسایل حقوقی به مراجعین مشاوره می دهند و آنها را کمک و همراهی می کنند.

نقیب الله جوان ۲۳ ساله افغانستانی از شهر قندوز است که از مدت یک و نیم سال در شهر برلین زندگی می کند. وی در افغانستان سرباز ارتش بود و در جریان یک درگیری با طالبان به شدت زخمی شد. در ۲۰ قسمت از بدن وی اثرات جراحات ناشی از اصابت گلوله وجود دارد. با تمام اینها اداره مهاجرت آلمان با ذکر این دلیل که نقیب الله می تواند در یک شهر دیگر افغانستان که امن است زندگی کند، درخواست پناهندگی وی را رد

کرده است.

خان در پاکستان در یک منطقه تحت کنترل طالبان زندگی می کرده است. توسط این گروه تهدید به مرگ شده است و مجبور به ترک کشورش شده است. اخیراً خانواده وی نیز از ترس طالبان پاکستان را ترک کرده و پناهنده دبی شده است. اداره مهاجرت آلمان با رد درخواست پناهندگی وی نوشته است که دولت پاکستان و پولیس پاکستان می توانند از وی حمایت و حفاظت کنند. اما خان می گوید: "دولت و پولیس پاکستان فقط پولدارها را کمک می کنند و برای حفاظت از آنها اقدام می کنند. هر کس که پول زیاد دارد و به پولیس پول پرداخت کرده می تواند از سوی پولیس حمایت می شود اما کسی که پول نداشته باشد حمایتی از جانب پولیس بدست نمی آورد و در مقابل طالبان تنها گذاشته می شود."

هر دو این پناهجویان اکنون علیه تصمیم اداره فدرال پناهندگان و مهاجرین در دادگاه اعتراض کرده اند. دادگاه درحال بررسی اعتراض آنها است.

ولید شهرور یک فلسطینی-آلمانی است که ۳۹ سال در دفتر خدمات مشاوره به پناهندگان جوان ب.ب.ز کار می کند. وی می گوید که معمولاً دلایل اصلی پناهندگی یک پناهجو توسط اداره مهاجرت آلمان نادیده گرفته می شود و یا هم خود پناهجو نمی تواند در روز مصاحبه این دلایل را به صورت درست شرح دهد که همین باعث می شود تا درخواست های پناهندگی رد شوند."

ولید در این مشاوره به هر دو جوان پناهجو بیشتر از یک ساعت وقت می گذارد و به صحبت های هر دو با دقت گوش می دهد. او به هر دو جوان مشاوره داده و رهنمایی می کند تا دادگاه را در مقابل اداره فدرال آلمان برای پناهجویان و مهاجرین ببرند و بتوانند از دادگاه در آلمان اقامت بگیرند.

او به هر دو پناهجو اهل افغانستان و پاکستان

از حقوق پناهجویان در هنگام مصاحبه پناهندگی می گوید و توضیح می دهد که چه مسایلی باید در هنگام مصاحبه پناهندگی و یا در جلسه دادگاه بیان شود تا یک پناهجو موفق به گرفتن جواب مثبت از اداره مهاجرت آلمان و یا دادگاه شود.

شهرور همچنان هر دو این پناهجویان جوان را ترغیب می کند تا هر چه زودتر زبان آلمانی بیاموزند تا در جامعه آلمان ادغام گردند.

در پایان این گفتگوی مشورتی، ولید شهرور به خان و نقیب الله یک وقت ملاقات جدید می دهد و می گوید: "از رونوشت مصاحبه پناهندگی و نامه ردی کپی می گیرم و آنها را در آرامش می خوانم. بعداً دوباره با یکدیگر می نشینیم و صحبت می کنیم."

او گفت: "در جلسه بعدی روی مسایلی که باعث رد شما شده و همچنان موضوعاتی که باعث موفقی شدن تان در جلسه دادگاه می شود صحبت خواهیم کرد."

بعد از پایان این گفتگوی مشاوره دهی، نقیب الله و خان هنوزم نگران آینده خود بودند.

برای نقیب الله اهل شهر قندوز افغانستان درک این موضوع آسان نیست که با وجود وضعیت بد امنیتی افغانستان و به طور خاص ولایت قندوز درخواست پناهندگی وی رد شده است. شهر قندوز محل زندگی نقیب الله در طی یک و نیم سال گذشته دوبار سقوط کرد و بدست طالبان افتاد. اکنون نیز این ولایت از جمله ناامن ترین ولایات افغانستان است.

نقیب الله می گوید: "من آلمان و صلح و امنیت آلمان را دوست دارم و می خواهم اینجا در امنیت زندگی کنم." خان نیز با تایید این گفته نقیب الله می گوید که برای وی و خانواده وی زندگی در پاکستان بخاطر تهدیدات طالبان ناممکن است و امیدوار است تا در آلمان اجازه اقامت را بدست آورد.

Integration ist keine Einbahnstraße

ROSA ARSLAN



Foto: Diana Juneck

Zwei Menschen, die auf den ersten Blick sehr unterschiedliche kulturelle Hintergründe haben, sind sehr gute Freunde geworden. Ayham Hisnawi ist von Syrien über die Türkei nach Deutschland gekommen und lebt seit anderthalb Jahren in Berlin. Rosa Arslan ist in Deutschland geboren, in Belgien aufgewachsen und hat einen türkischen Vater. Vor dem Hintergrund des heißdiskutierten Referendums in der Türkei sprechen die beiden über Fragen der Anpassung, der Integration und der Unterschiede.

ROSA:

Ayham, du bist mehr als ein Jahr in Deutschland, sprichst fließend deutsch und hast einen großen Freundeskreis. Würdest du dich selbst als integriert bezeichnen? Oder gar als Deutscher?

AYHAM:

Nein, ich bin kein Deutscher und will auch keiner sein. Wäre ich Deutscher, dann müsste ich ja auch die deutsche Geschichte als meine Geschichte annehmen. Und das ist sie nicht. Kann sie nicht sein. Und ja, integriert bin ich wohl, aber was heißt das? Integriert sein heißt wahrscheinlich, die Sprache lernen, mich an die Regeln hier halten, klar, das tue ich, das tue ich sogar gerne, aber ich mag dieses Wort nicht, ich bin nicht aus Gummi und kann mich nicht beliebig verbiegen. Es gibt kein Muster, kein Ideal, in das ich mich einfügen möchte. Ich habe das Land, in dem ich lebte, verlassen müssen, weil ich nicht erschossen werden wollte, aber auch, weil ich niemanden erschießen wollte. Diesem Schicksal bin ich entkommen. Im Grunde will ich einfach nur ankommen, studieren, arbeiten und ein friedliches Leben führen. Ich habe zwanzig Jahre in Syrien gelebt, das

ist in mir drin, das kriegt man nicht mehr aus mir raus, und das sollte okay sein. Meine besondere Lebensgeschichte, meine Erfahrungen kann man mir nicht nehmen.

ROSA:

Und trotzdem wird oft von der Mehrheitsgesellschaft erwartet, dass Neuankömmlinge sich integrieren. Was bedeutet dieses vielbenutzte Wort „Integration“ für dich?

AYHAM:

Integration ist keine Einbahnstraße. Die deutsche Gesellschaft wird vielfältiger durch uns, durch unser Wissen und unsere Ansichten. Und die verdienen es, geteilt und verstanden zu werden. Flüchtlinge haben sich nicht einfach zu integrieren, sondern sie sollten ermuntert werden, ihre Stimme vernehmbar zu machen, sich eben nicht zwangsläufig anpassen zu müssen, sondern hörbar zu werden. Im besten Fall Akteure in der deutschen Gesellschaft und in der Politik werden. Kein Gegenstand der Berichterstattung sein, sondern selber schreiben. Deshalb führen wir ja auch das Interview, dass man das mal lesen kann! (*lacht*) Kurz: Nie mehr Opfer sein. Kein Flüchtling sein. Ein selbstverständlicher Teil der Gesellschaft sein! Der andere ist. Anders, aber nicht besser oder schlechter als jeder andere. Dann haben wir es geschafft: die Deutschen und alle, die in Deutschland leben.

ROSA:

Vor einiger Zeit hat das Referendum in der Türkei und das Abstimmungsverhalten der hier lebenden Türken und Türkinnen bzw. der hier geborenen Deutschen mit doppelter Staatsbürgerschaft für viel Diskussion gesorgt. Wenn in Syrien auch eine Wahl wäre, an der du dich beteiligen

könntest, würdest du es tun?

AYHAM:

Ich würde mich nicht beteiligen, weil es zu weit weg ist. Ich habe kein Recht zu entscheiden, in welchem System die Syrer dort leben wollen. Ich bin hier, in Deutschland, und bin nicht von den Auswirkungen betroffen. Ich bin zwar Syrer, aber ich würde mich nur beteiligen, wenn es eine Wahl gäbe, von der ich betroffen wäre. Andererseits sagt man mir aber: „Deine Familie lebt dort, dadurch bist du betroffen!“ Ich sage dann: „Soll meine Familie, die in Syrien lebt, in Deutschland abstimmen dürfen, weil ich hier bin?“ Man sollte nur die Lebensverhältnisse mitbestimmen dürfen, in denen man auch unmittelbar lebt. Das wäre schon viel!

ROSA:

Was denkst du, was ist der Unterschied zwischen Türken und Türkinnen und Syrern und Syrerinnen in Berlin bzw. in Deutschland?

AYHAM:

Es war ja schon eine ganz andere Art des Ankommens. Ich glaube, in unserem Fall ist das anders als bei den Türken, weil wir von vornherein eine ganz andere Einstellung hatten. Denn wir sind nicht als Gastarbeiter nach Deutschland gekommen, sondern in unserem Land herrscht Krieg, und wir wissen nicht, ob wir dahin wieder zurückgehen können. Deutschland hat Maßnahmen ergriffen, damit die Syrer die deutsche Sprache lernen, und sich in der Gesellschaft schnell integrieren. Und als Flüchtling passt man sich eben schneller an als ein Gastarbeiter, der ja jederzeit zurück könnte. Und wie schnell sich Flüchtlinge anpassen können, dafür gibt es viele Beispiele in der Geschichte. Auch mich.

Humor, Lachen und wilde Pausen

Der herausfordernde Alltag der Lehrerin einer Willkommensklasse

MARK ABDELNOUR



Foto: Mark Abdelnour

Conny Bergengrün unterrichtet seit 2015 die Willkommensklasse der Rudolf Steiner Schule in Berlin-Zehlendorf. Ihr Prinzip ist, die Schülerinnen und Schüler mit jenen aus den Regelklassen zusammenzubringen, damit möglichst schnell Freundschaften entstehen können. Auch wenn es bei einigen etwas länger dauert, lässt sich ihrer Meinung nach durch dieses Prinzip die Integration am wirkungsvollsten umsetzen.

Als Lehrerin für Deutsch und Politik ist sie bereits seit 2006 an dieser Schule. In den Weihnachtsferien 2014 hat sie ehrenamtlich Kinder einer Notunterkunft in Deutsch unterrichtet. Einige von ihnen brachte sie mit an ihre Schule, als 2015 die Willkommensklasse eingerichtet wurde. Sie kennt also beide Seiten und möchte sie stärker miteinander verbinden.

In der Willkommensklasse unterrichtet sie zwar nur dreizehn Schülerinnen und Schüler, aber die Zusammenarbeit ist sehr intensiv. Der Schultag von Frau Bergengrün fängt bereits um 7:30 Uhr an und endet um 13:30 Uhr, allerdings hört ihr Job nicht auf, wenn sie die Schule verlässt. So kommuniziert sie am Nachmittag oft mit ihren Schülern per WhatsApp, um ihnen bei ihren Problemen zu helfen. Die Sprache ist häufig das

Hauptproblem. Die Eltern der Schüler (wenn sie überhaupt in Deutschland sind) sprechen weder Deutsch noch Englisch, und deswegen besteht ihr Job zur Hälfte aus Sozialarbeit.

Aber auch im Unterricht ist es mit der Sprache schwierig: Denn wie soll sie den Schülern Deutsch beibringen, wenn sie nur ihre eigene Sprache sprechen können?

Die Vorstellungen der Jugendlichen sind ein anderes Problem. Wenn sie in Deutschland ankommen, träumen sie oft davon, Rechtsanwalt, Arzt oder Ingenieur zu werden. Aber das ist ein unglaublich mühsames Ziel, das sie nur sehr schwer erreichen können.

Mit der Disziplin hat sie kaum Probleme, vielleicht nur in Form von Unruhe in der Klasse. Das scheint anderen Lehrern schwererzufallen. Die Pausen empfindet sie als „wild“. Aber sie freut sich über den humorvollen Charakter und das Lachen ihrer Schützlinge. „Ich habe noch nie so eine Klassengemeinschaft erlebt. Die halten zusammen wie Pech und Schwefel“, sagt sie über ihre Schüler.

Nur die Hausaufgaben findet sie, sind eine „Katastrophe“. „Die sind für manchen doch eine große Herausforderung, vor allem bei denen, die im Wohnheim wohnen.“ Bei ei-

nigen fehle aber auch die Lernkultur zu Hause. Die Schüler sind über ganz Berlin verstreut. Manche fahren jeden Tag von Wittenau oder Pankow nach Zehlendorf. Mit dem Unterricht scheinen sie zufrieden, dass sie diesen Weg auf sich nehmen. Auch wenn sie es selbst vielleicht nicht direkt merken, so wird das Umfeld in der Waldorf-Schule doch eine große Auswirkung haben.

Für die Zukunft wünscht sich Frau Bergengrün, dass es in der Schule einen wöchentlichen Projekttag gibt, der mehr Begegnungen ermöglicht. Das lässt sich momentan jedoch nur schwer organisieren

Willkommensklasse - Und was kommt danach ...

SHROUK HAMZEH



Seit einem Jahr wohne ich in Berlin. Seit April 2016 gehe ich auf ein Gymnasium in Steglitz-Zehlendorf. Für die Schüler, die noch nicht so gut Deutsch sprechen können, wurden Willkommensklassen (WK) eingerichtet. Die sind für neu zugezogene Kinder und Jugendliche, die unter 18 Jahre alt sind und nur wenige Deutschkenntnisse besitzen. Am Anfang ist es wie ein Deutschkurs. So haben wir in den ersten sechs Monaten nur Deutsch gelernt. Erst nach einem halben Jahr haben wir auch andere Fächer wie Mathe oder Englisch dazubekommen.

In Fächern wie Musik, Kunst oder Sport dürfen die Schüler der WK auch am Unterricht der Regelklassen, also mit deutschen Schülern, teilnehmen. Wenn die WK-Schüler sehr gut Deutsch sprechen und verstehen können, dürfen sie sogar in Fächern wie Mathe oder Chemie am Unterricht der Regelklassen teilnehmen. Die Teilnahme am Unterricht

in den Regelklassen ist aber auf eine bestimmte Stundenanzahl begrenzt. Das liegt daran, dass die WK-Schüler ein gewisses Pensum des Unterrichts in der Willkommensklasse machen müssen. Wir haben in der Willkommensklasse auch Workshops mit deutschen Schülern gemacht, um die Integration der WK-Schüler zu fördern, zum Beispiel ein „Berufstraining“ oder einen Workshop zum deutschen Schulsystem.

Nach einem Schuljahr haben die Schüler der Willkommensklassen meistens ein A2-Niveau in der deutschen Sprache. Manche Willkommensklassen können bis zu zwei Jahre dauern. Dann haben die Schüler meistens ein B1- oder B2-Niveau.

Nach der Willkommensklasse gibt es vier Möglichkeiten, wie die Schüler weiter zur Schule gehen können:

Sie können in die Regelklasse einer integrierten Sekundarschule (ISS) oder eines Gymnasiums wech-

seln. Auf das Gymnasium können nur die Schüler gehen, die sehr gut deutsch sprechen und sehr gut in der Schule sind. Aber auf der ISS kann man auch Abitur machen. Der Unterschied ist, dass das Abitur auf dem Gymnasium zwei Jahre dauert und auf dem ISS drei Jahre.

Die Schüler können auch in ein Oberstufenzentrum (OSZ) gehen. Sie können hier entweder einen Berufsqualifizierenden Lehrgang (BQL) oder eine Integrierte Berufsausbildung (IBA) machen. In diesen Bildungslehrgängen legen sie einen Schulabschluss ab und werden auf einen Beruf vorbereitet.

Für manche Schüler ist es nicht so einfach, Deutsch zu lernen und dann einen Schulabschluss zu machen. Aber wenn man einen Traum hat, z.B. eine Ausbildung machen oder studieren möchte, sollte man sich dieses Ziel vor Augen halten: Just do it!

Illustration: Shrouk Hamza

ما هو صف الترحيب؟ وكيف تسير الأمور بعده؟

شروق حمزة

أعيش في برلين منذ عام تقريباً، و منذ نيسان 2016 إنتحقت بالثانوية العليا في منطقة شتيغليتز تسيلندروف حيث يوجد صف يدعى صف الترحيب أو صف أهلاً و سهلاً للطلاب الذين لم يتقنوا اللغة الألمانية بعد، أو لم يتعلموها أبداً.

ما هو صف الترحيب؟ يستقبل هذا الصف - الأطفال و الشباب الذين لم يبلغوا سن الثامنة عشر بعد، و الذين لا يعرفون من اللغة الألمانية إلا القليل. صف الترحيب في البداية مثله مثل أي دورة لغة ألمانية. مبدئياً في أول ستة أشهر يكون التركيز كاملاً على تعلم اللغة، ومن ثم يتم إدخال مواد أخرى كالرياضيات و الإنكليزي. أما عن المواد الثانوية كالرسم و الموسيقى و الرياضة، يسمح للطلاب بعد الستة أشهر الأولى بزيارة هذه الصفوف النظامية، أي مع الطلاب الألمان.

إذا كان الطالب جيد في فهم و تحدث اللغة، يسمح له أيضا في حضور المواد الأخرى مع الطلاب الألمان كالرياضيات و الكيمياء الخ. و لكن يبقى كل هذا ضمن حصص و ساعات محددة مسموح بها، حيث يتوجب على الطالب

حضور حصص مع صف الترحيب لتقوية اللغة.

بالنسبة لنا لم يكن صف الترحيب فقط للدراسة المكثفة، لقد قمنا بالعديد من المشاريع و ورشات العمل مع الطلاب الألمان، للمساعدة على الإندماج فيما بينهم، إحدى هذه المشاريع كان التدريب على المهن، والذي يساعد الطالب على إيجاد طريق مستقبلي أو دراسته و مهنته. بعد إتمام سنة دراسية في صف الترحيب يكون الطلاب قد وصلوا للمستوى ٢١ من اللغة الألمانية.

بعض المدارس تستمر مدة صف الترحيب إلى سنتين، و هذا يعني إبتلاك الطلاب المستوى الثالث أو الرابع من اللغة الألمانية أو ما يعرف بـ ١، ٢.

أما بعد إتمام صف اللغة، يوجد أربع خيارات للطلاب للاستمرار بالدراسة إما الذهاب لمدرسة ثانوية تدعى ” إي إس إس“ وغالباً ما يذهب إليها الطلاب الذين تقل أعمارهم عن الـ 16 سنة. أو الالتحاق بالمدرسة الثانوية العليا، و هي أكثر صعوبة من ” إي إس إس“ و تدعى (غيمنازيوم). لالتحاق بالغيمنازيوم

يجب على الطالب أن يتقن اللغة الألمانية بشكل ممتاز و أن يكون لديه القدرة على فهم و دراسة المواد المدرسية الأساسية، و من ثم يحصل في نهاية دراسته في هذه المدرسة على الشهادة الثانوية الأبيتور.

في هذه المدرسة يستطيع الطالب الحصول على الشهادة الثانوية أيضاً.

الاختلاف بين الشهادة في المدرستين هو أن الحصول على الأبيتور في الغيمنازيوم يحتاج الطالب سنتين، أما في ” إي إس إس“ فتستمر لثلاث سنوات.

يمكن للطلاب أيضا الالتحاق بمدرسة ” أو إس تست“ و في هذه المدرسة يمكنهم الحصول على شهادة ” إي بي آ“ أو شهادة ” بي كو إل“ و يكون المنهاج عبارة عن مواد دراسية نظامية و تحضير الطالب للخوض في مجال المهنة التي يريد تعلمها.

بالنسبة لبعض الطلاب لا يعتبر من السهل أبداً إتقان لغة جديدة و الاستمرار في الدراسة والحصول على شهادة ولكن عندما يكون لدى الإنسان حلم، سواء تعلم مهنة أو دراسة فرع ما في الجامعة، يتوجب عليه وضع هذا الهدف أمام عينيه و السعي للحصول إليه.

كلاس خوش آمديد چيست و روند تحصيل بعد از آن چگونه ادامه می یابد؟

شروک حمزه

من شروک هستم و از یک سال به اینسو در برلين سکونت دارم. از اپریل 2016 به دبیرستان اشتگلیتس-تسهلندورف میروم. در برلين برای دانش آموزانی که کمتر آلمانی می دانند، کلاس های خوش آمديد برگزار می گردد.

کلاس خوش آمديد چيست؟

کلاس خوش آمديد در ابتدا مانند یک کلاس زبان آلمانی است که در آن ما در شش ماه نخست تنها زبان آلمانی آموختیم و بعد از شش ماه مضامین دیگر مانند ریاضی و انگلیسی نیز اضافه شد. در مضامینی چون موسیقی، هنر و یا ورزش دانش آموزان کلاس خوش آمديد با آلمانی ها در یک کلاس هستند. در صورتی که زبان آلمانی دانش آموزان کلاس خوش آمديد خوب شد، آنها می توانند در مضامین ریاضی و شیمی نیز در کلاس های عادی شرکت کنند. اما شرکت در کلاس های منظم محدود است و دانش آموزان کلاس

های خوش آمديد فقط در یک تعداد ساعات درسی مشخص شده و محدود می توانند در کلاس های عادی شرکت کنند.

ما در کلاس خوش آمديد یک تعداد کارگاه های آموزشی را مشترکاً با دانش آموزان آلمانی انجام داده ایم تا بدین ترتیب ادغام سازی دانش آموزان کلاس خوش آمديد تقویت بخشیده شود. به طور مثل یک کارگاه آموزشی در مورد سیستم آموزشی آلمان را مشترکاً با دانش آموزان آلمانی گذراندیم.

پس از یکسال دانش آموزان کلاس خوش آمديد اکثراً زبان آلمانی را تا درجه ٢١ یاد میگیرند. بعضی کلاسهای خوش آمديد تا دو سال دوام می کنند. در آنصورت اکثر دانش آموزان در زبان آلمانی به درجات ب١ یا ب٢ می رسند بعد از پایان کلاس خوش آمديد، برای دانش آموزان این کلاسها چهار راه مختلف برای ادامه تحصیل وجود دارد: آنها می توانند وارد کلاس های منظم یک مدرسه ثانوی

یکپارچه شوند و یا وارد یک گیمنازیوم شوند. وارد گیمنازیوم فقط دانش آموزانی شده میتوانند که دارای نمرات خیلی عالی باشند.

در مدرسه ثانوی یکپارچه نیز دانش آموزان می توانند امتحان نهایی مدرسه یا آبیتر را سپری کنند با این تفاوت که آبیتر در گیمنازیوم دو سال و در مدرسه متوسطه سه سال طول می کشد.

همچنان دانش آموزان می توانند در یک مدرسه فنی حرفه ای یا کوتاه (او-اس-ز) بروند. آنها در در یک مدرسه فنی حرفه ای میتوانند در دوره های بی-کول یا ای-ب-آ که در ادامه مقاله توضیح داده خواهد شد شرکت کنند. در این دوره های آموزشی دانش آموزان برای آموختن یک شغل آماده می شوند

...und wie geht es weiter ?

AMINA RAYAN

Schulabschlüsse

DIE BERUFSBILDUNGSREIFE (BBR) UND DIE ERWEITERTE BERUFSBILDUNGSREIFE (EBBR):

Der BBR ist der erste allgemeinbildende Schulabschluss. Mit dem BBR kann man eine Ausbildung anfangen. Wer einen Notendurchschnitt hat, der besser als 3,0 ist, bekommt eine erweiterte Berufsbildungsreife (eBBR). Mit dem eBBR kann man eine Ausbildung anfangen oder weiter zur Schule gehen und den MSA ablegen.

DER MITTLERE SCHULABSCHLUSS (MSA):

Mit dem MSA hat man bessere Chancen, einen Ausbildungsplatz zu finden als mit dem BBR. Wer weiter zur Schule gehen möchte, kann nach dem MSA das Abitur oder Fachabitur absolvieren.

ABITUR UND FACHABITUR:

Mit einem (Fach-)Abitur kann man entweder eine Ausbildung beginnen oder an einer Universität studieren.

Berufsbildung

BERUFSQUALIFIZIERENDER LEHRGANG (BQL)

Im Berufsqualifizierenden Lehrgang (BQL) werden die Schüler*innen, wie der Name bereits verrät, auf den Beruf vorbereitet. Es gibt verschiedene BQLs, die auf verschiedene Berufsfelder spezialisiert sind. Die Schüler*innen haben im BQL Unterricht in allgemeinbildenden Fächern, wie Mathe, Englisch und Deutsch, aber auch in Fächern des jeweiligen Berufsfelds. Hier ein Beispiel: Selina möchte gerne in einer Apotheke arbeiten. Deshalb macht sie einen BQL im Berufsfeld „Gesundheit“. Am Ende vom BQL bekommt sie dann die Berufsbildungsreife als Schulabschluss. Wenn Schüler*innen im Notendurchschnitt besser als 3,0 sind, bekommen sie sogar einen eBBR. Meistens braucht man ein A2-Deutschniveau, damit man den BQL anfangen kann. In den nächsten Jahren soll der BQL durch den IBA ersetzt werden. Dieses Jahr gibt es aber noch beide Bildungsgänge.

INTEGRIERTE BERUFSAUSBILDUNG (IBA)

Die integrierte Berufsausbildung (IBA) hat viele Ähnlichkeiten mit dem BQL: In der IBA wird man auch auf den Beruf vorbereitet. Man hat ebenfalls allgemeinbildende und berufsbezogene Fächer. Es gibt aber auch Unterschiede: Man kann neben dem BBR oder eBBR auch den MSA machen. Dafür muss man aber sehr gute Noten haben. Der zweite Unterschied ist, dass man individuell von Bildungsberater*innen betreut wird, die den Schüler*innen bei der Berufsorientierung helfen. Außerdem absolviert man in der IBA mehrere Praktika. Insgesamt kann man sagen, dass die IBA noch praxisorientierter ist als der BQL.

... وكيف تسير الأمور بعده ؟

أمانة ريان

أنواع مدارك تحصيلي

تعليمات فنى (ب.ب.ر) و درجة وسيع تعليمات فنى (اى.ب.ب.ر)

فارغ كلاس ٩ تعليمات فنى يا (ب.ب.ر) و يا درجة تعليمات فنى وسيع يا (اى.ب.ب.ر): ب.ب.ر اولين درجة فارغ التحصيلي عمومي مي باشد. با داشتن درجه ب.ب.ر مي توان يك دوره آموزشي فنى حرفه يي يا "اوسبيلدونگ" را آغاز كرد. هرگاه كسي متوسط نمراتش بالاتر از ٣٠٠ باشد، درجه اى.ب.ب.ر را بدست مي آورد. با اى.ب.ب.ر ميتوان يك دوره آموزشي فنى حرفه يي انجام داد و يا تحصيل را ادامه دهد تا ام.اس.آ را به دست آورد.

مدرک فراغت از کلاس ١٠ يا (ام.اس.آ):

با داشتن مدرک ام.اس.آ نسبت به ب.ب.ر شانس بهتری در پیدا کردن جایی برای گذراندن یک دوره آموزشی فنی و حرفه وجود دارد. اما کسی که می خواهد به تحصیلش در مدرسه ادامه دهد، می تواند بعد از ام.اس.آ امتحان نهایی آبیتر و یا امتحان نهایی تخصصی فح آبیتر را بدهد.

آبیتر و فح آبیتر:

با داشتن مدرک آبیتر یا فح آبیتر میتوان دوره آموزشی فنی حرفه را گذراند و یا وارد دانشگاه شد.

العمل المهني

التأهيل المهني " بي كوال "

من الاسم يتضح لنا أنها لتأهيل الطالب لبدء ممارسة مهنته. كما يوجد مدارس " بي كوال " مختلفة، قسمت حسب مجال كل مهنة . في هذه المدرسة يتعلم الطلاب المواد المدرسية بشكل عام، و المواد المتعلقة بالمهنة المحددة بشكل خاص . كمثل بسيط؛ سيلينا تود العمل في صيدلية، و هذا يعني أنه على سيلينا الدراسة في مدرسة بي كوال المختصة بالصحة . في نهاية الدراسة يحصل الطالب على شهادة مهنية . و عندما يحصل الطالب على علامات أكثر من 3.0 يحصل على شهادة أي بي بي آر وغالبا ما يحتاج الطالب مستوى لغة أ ٢ للتمكن من الدراسة في بي كوال .

مدرسة التعليم المهني إي بي آ مماثلة ل "بي كوال"

في " إي بي آ " يحضر الطالب للمهنة التي يختارها و يدرس أيضا المواد العامة و المواد الخاصة بالمهنة ، ولكن هناك أيضا اختلاف: في إي بي آ يستطيع الطالب بالإضافة ل "بي بي آر" ، أو " أي بي بي آر" دراسة " إم إس آ" ولكن يجب أن تكون علامات الطالب جيدة جداً . الاختلاف الآخر : بأن الطالب في " إي بي آ " يأخذ المشورة بشكل فردي من قبل مرشد تربوي، الذي تكون وظيفته مساعدة الطلاب في تنظيم المهنة .

بالإضافة إلى ذلك في " إي بي آ" يقوم المرء بالعديد من الأشياء العملية و التدريبات . و كإختصار لهذه الاختلافات نجد أن " إي بي آ" تعتمد على العملي أكثر من " بي كوال "



Foto: Diana Juneck

... و ادامه تحصیل چگونه است؟

إتمام الدراسة المدرسية

شهادة التعليم و التدريب المهني (أي بي بي آر، أو ، بي بي آر).

و هي بمستوى شهادة التدريب المهني بلادنا ، فهي شهادة مدرسية عامة، عند الحصول على هذه الشهادة يمكن للطالب البدء في تعلم مهنة أو سبلندغ أو الاستمرار في المدرسة للحصول على شهادة العاشر أو ما يعرف بـ "إم إس آ".

الشهادة الإعدادية " إم إس آ"

تنتهي عند اكمال الصف العاشر ومع هذه الشهادة تكون فرصة الطالب أكبر في الحصول على أعلى مقعد لتعلم مهنة ما. أما من أراد إكمال تعليمه والالتحاق بالجامعة فهو يستطيع أن يكمل تعليمه الثانوي للحصول على الثانوية العامة والثانوية الفنية .

الثانوية العامة والثانوية الفنية :

مع الحصول على هذه الشهادة يمكن للطالب إما تعلم مهنة يختارها ، أو الدراسة في الجامعة.

دوره آموزش شغل

دوره آموزشی بی-کول

این دوره دانش آموزان را برای یک حرفه آماده می سازد. این برنامه آموزشی دارای انواع مختلف است که روی شغل های مختلف تمرکز دارند. در بی-کول علاوه بر مضامین مربوط به حرفه که می آموزند، به دانش آموزان مضامین عمومی چون ریاضی، انگلیسی، و آلمانی نیز تدریس می شود. بطور نمونه: سلینا می خواهد در یک دواخانه کار کند. بنابراین او دوره بی-کول را در رشته "پزشکی" می گذراند. در پایان یک دوره به دانش آموز مدرک ب.ب.ر اعطا می گردد. هرگاه یک دانش آموز اوسط نمراتش بهتر از ۳۰ باشد می تواند حتی دوره ای.ب.ب.ر را نیز بگذراند.

برای آغاز ب.کول اکثراً نیاز به درجه زبان آلمانی آ ۲ است. در سال های آینده قرار است جایش ب.کول جایش را به ای.ب.ا بدهد. امسال اما هر دو دوره آموزشی وجود دارد.

آموزش حرفه بی یکپارچه یا (ای.ب.ا)

ای.ب.ا با ب.کول شباهت های زیادی دارند. در ای.ب.ا نیز دانش آموز برای آموختن یک شغل یا حرفه آماده می شود و در دوره آموزش مضامین عمومی و مضامین رشته را می آموزد. اما تفاوت های نیز وجود دارد: در ای.ب.ا می توان در پهلوی ب.ب.ر و ای.ب.ب.ر؛ ام.اس.آ را نیز انجام داد. اما برای انجام دادن ام.اس.آ باید دارای نمرات عالی بود. تفاوت دوم اینست که در ای.ب.ا یک مشاور دانش آموز را بصورت فردی رهنمایی و در کسب اطلاعات شغلی کمک می کند. در کنار آن دانش آموز در ای.ب.ا در چندین برنامه کارآموزی یا پراکتیکوم شرکت می کند.



Foto: Diana Juneck

Was passt am besten zu mir?

Jeder Mensch hat andere Interessen und Stärken. Um herauszufinden, welcher Bildungsweg am besten zu dir passt, solltest du dir gut überlegen, was du gerne als Beruf machen möchtest und was deine Stärken sind. Auch dein Deutschniveau kann ausschlaggebend dafür sein, welcher Bildungslehrgang zu dir passt. Um diese Fragen zu beantworten, kannst du mit Lehrer*innen, denen du vertraust, sprechen, zu einer Bildungsberatung für Geflüchtete gehen, einen Termin bei der Jugendberufsagentur vereinbaren oder zu der regionalen Koordinierungsstelle für Schüler*innen aus Willkommensklassen gehen.

كل شخص لديه قدرات و إهتمامات مختلفة. و لمعرفة أي طريق يناسبك أكثر، يجب عليك أن تفكر ملياً، أي مهنة تستمتع بها أكثر؟ و ماهي قدراتك؟ بالإضافة إلى أن مستوى اللغة الألمانية يلعب دور كبير. و للإجابة على سؤالك، تستطيع سؤال المعلمين الذين تثق فيهم، أو سؤال المرشد في المدرسة. كما يمكنك حجز موعد لدى "يوغيند بيغوفس أگنتور" و يقدموا لك المشورة، أو الذهاب لمركز التنسيق المحلي للطلاب الأجانب.

هر انسان دارای علایق متفاوت است. برای اینکه بدانی کدام مسیر تعلیمی برای من مناسب است، باید درست فکر کنی که کدام شغل برای من مناسب است و دارای نقاط قوت لازم برای انجام دادن کدام شغل هستی. همچنان سطح دانش زبان آلمانی نیز عامل تعیین کننده برای یافتن یک دوره آموزش حرفه ای است. اگر در مورد فرصتهای تحصیلی و همچنان شغلی آینده ات سوالی داری و به دنبال پاسخ هستی، می توانی با معلمانی که به آنها اعتماد داری صحبت کنی و از آنها کمک بگیری. همچنان می توانی به یک مرکز مشاوره تعلیمی برای پناهنده ها مراجعه کرده و یا از اداره شغل جوانان وقت گرفته و با مشاورین این اداره صحبت کنی. همچنان به اداره هماهنگی منطقوی برای دانش آموزان کلاس خوش آمدید بروی و از آنها معلومات بگیری.

من یرید المزيد من المعلومات والمساعدة يستطيع الذهاب إلى هذه العناوين
آدرس های مفید

NÜTZLICHE ADRESSEN

هذا المكان يساعدكم على اختيار مهنتكم إن كنتم لا تعرفون
المهنة الأفضل
اداره کار جوانان برلین در منطقه اشتگلایتس-تسهلندورف

JUGENDBERUFSAGENTUR BERLIN
Standort Steglitz-Zehlendorf
Händelplatz 1, 12203 Berlin
Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 8-16 Uhr,
Donnerstag 8-18 Uhr, Freitag 8-12,30 Uhr
www.jba-berlin.de

استشارة مهنية للنساء
مرکز مشاوره تحصیلی برای بانوان پناهجو

BILDUNGSBERATUNG FÜR GEFÜCHTETE FRAUEN
Gutsmuthsstraße 23
12163 Berlin
www.goldnetz-berlin.de

مرکز التنسيق المحلي للطلاب الأجانب في منطقة ستيغلایتز
-تسهلندورف
مراكز هماهنگی کلاسهای خوشآمدید در منطقه اشتگلایتس-
تسهلندورف

**KOORDINIERUNGSSTELLE DES BEZIRKS FÜR
WILLKOMMENSKLASSEN**
Schulamts Steglitz-Zehlendorf
Kirchstraße 1-3, Raum E1, 14160 Berlin
Sprechstunden: Dienstag 9-12 Uhr,
Donnerstag 14-18 Uhr

»Juhu, ich werde Zahnarztassistentin!«

RAHA SHEGEFT



Foto: Diana Juneck

„Eine der wichtigsten und sicher auch schwierigsten Entscheidungen im Leben eines Menschen ist die Wahl des Berufes.“ So pflegte mein Lehrer an der Oberschule zu uns Schülern zu sagen. Ich habe damals über diesen Satz nicht weiter nachgedacht und ihn zeitweilig komplett vergessen – vielleicht, weil die Berufswahl für mich zu dieser Zeit nicht wichtig war, vielleicht aber auch, weil ich es als schwieriges Thema erstmal wegschob. Hier, zu Beginn meines Lebens in

Deutschland, erinnerte ich mich wieder an den Satz meines Lehrers und verstand, was er meinte: Die Entscheidung, welchen Beruf ich ergreifen sollte, war wichtig und wirklich nicht leicht zu treffen.

Im Iran unbekannt: das Prinzip „duale Ausbildung“

Das deutsche Bildungssystem bietet wirklich eine riesengroße Auswahl

an Möglichkeiten, durch die man erstmal durchsteigen muss! Hier kann man je nach eigener Vorliebe ein Studium aufnehmen oder eine Ausbildung machen. Bei meiner Suche begegnete mir die Möglichkeit einer „dualen Ausbildung“, von der ich vorher noch nie gehört hatte. Während dieser arbeitet man in einem Ausbildungsbetrieb und besucht daneben eine Berufsschule. Solche dualen Ausbildungen gibt es zum Beispiel für viele technische Berufe. Während der ganzen Ausbildung ist man finanziell unabhängig. Nach der dreijährigen dualen Ausbildung kann man sich weiter fortbilden und z.B. auch ein Studium anschließen.

In meinem Herkunftsland ist das Prinzip, bereits während der Ausbildung im selben Fach praktisch zu arbeiten, gänzlich unbekannt. Ich selbst bin wirklich ausgesprochen begeistert von dieser Option. Sie hat mich zuversichtlich gemacht und mir die Entscheidung, welchen beruflichen Weg ich einschlagen möchte, enorm erleichtert.

Meine Entscheidung fiel auf eine duale Ausbildung zur zahnmedizinischen Fachangestellten (umgangssprachlich auch „Zahnarztassistentin“ genannt). Im Januar 2017 stellte ich mich in der Praxis von Dr. Theodor Jordan im Bezirk Steglitz vor. Dr. Jordan war eigentlich mein Zahnarzt. Nach der Entscheidung für meinen

Berufsweg war dies die erste Praxis, in der ich mich vorstellte. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Anfangs war ich mir unsicher, ob Dr. Jordan das „Risiko“ eingehen und mich als Auszubildende in seiner Praxis aufnehmen würde, weil ich erst seit eineinhalb Jahren in Deutschland bin, und Deutsch nicht meine Muttersprache ist. Andererseits sagte ich

mir, dass ich nach eineinhalb Jahren die Sprache so gut beherrsche, dass ich mir ohne Frage zutraute, diese Ausbildung zu machen. Dr. Jordan nahm mich an! Sein Vertrauen ist für mich sehr wertvoll. Und so begann ich Anfang 2017 nach einigen bürokratischen Formalitäten meine Ausbildung als Zahnarzhelferin in seiner Praxis.

Ich bin hochmotiviert, alle meine Fähigkeiten zu zeigen und mein Bestes zu geben.

Jedem, der vor der Entscheidung steht, welchen Weg er einschlagen möchte, kann ich nur Mut machen. Mit den Ausbildungsmöglichkeiten hier in Deutschland kann wirklich jeder einen passenden Beruf mit einer gesicherten Zukunft finden.

فرصت‌های خوب آموزش فنی حرفه ای در آلمان

من کمک دندانپزشک می‌شوم!

رها شگفت

کردم، اولین جایی که خودم را برای سپری کردن دوره آموزشی فنی حرفه ای معرفی کردم، مطب او بود. این دوره‌ی شش ترمی تقریباً سه سال به طول می‌انجامد.

در ابتدا مطمئن نبودم که دکتر یوردان این ریسک را کند و من را به عنوان کارآموز در مطب خود بپذیرد. چون من فقط یک و نیم سال است که در آلمان هستم و زبان مادری‌ام هم زبانی کاملاً متفاوت است. گرچه در این یک و نیم سال به اندازه کافی به زبان آلمانی تسلط پیدا کردم تا بتوانم این دوره را بگذرانم اما دکتر تئودور یوردان مرا پذیرفت. این اعتماد وی برای من فوق‌العاده با ارزش است و به همین دلیل سعی می‌کنم تمام استعداد و بهترینم را نشان دهم. پس از طی مراحل اداری، موفق به شروع دوره کمک دندانپزشک در مطب وی شدم.

آموزشی‌اش شغلی را می‌آموزد، در تمام دوره آموزشی‌اش از نظر مالی نیز مستقل است. ضمناً پس از اتمام این دوره‌های سه ساله آموزش فنی حرفه ای، امکان ادامه تحصیل نیز هست. طوری که فرد در همان رشته، به صورت حرفه‌ای و تخصصی‌تر تحت تعلیم قرار می‌گیرد.

اینکه فرد همزمان با آموختن یک رشته، اجازه کار در همان رشته را دارد، پدیده‌ای ناشناخته در کشور من است. همین فرصت تحصیلی-شغلی در آلمان به من کمک کرد تا دیدگاه و نظرم در مورد شغل و آینده شغلی‌ام تغییر کند. در واقع در آلمان هر فرد با گذراندن این دوره‌های آموزشی، به شغلی مناسب با آینده تضمین شده دست می‌یابد.

از این رو، من هم تصمیم گرفتم تا یک دوره‌ی آموزش فنی حرفه ای در رشته پزشکی "شاخه‌ی دندانپزشکی" را شروع کنم. در ژانویه ۲۰۱۷ خودم را در مطب دندانپزشکی دکتر تئودور یوردان در منطقه اشتگلیتز معرفی کردم.

دکتر تئودور یوردان دندانپزشک من بود. پس از اینکه رشته کمک دندانپزشک را انتخاب

یکی از مهمترین و البته دشوارترین تصمیمات هر فرد در زندگی شخصی او، انتخاب شغل است! این جمله‌ای بود که یکی از معلم‌های دوران دبیرستان همیشه به ما بچه‌ها در مدرسه می‌گفت. اما من به این جمله اصلاً فکر نمی‌کردم و حتی این جمله را فراموش کرده بودم. چون برایم "انتخاب شغل" مهم نبود و یا هم زیاد به نظرم دشوار نمی‌آمد.

زندگی در آلمان به کلی نظرم را در اینباره تغییر داد و فهمیدم که معلم درست می‌گفت و انتخاب کردن شغل واقعاً در زندگی شخصی خیلی مهم و در عین حال دشوار است. یکی از موضوعاتی که در آلمان برایم بیشتر از همه چیز قابل توجه است و مرا به خود جذب کرده است، تنوع در سیستم‌های آموزشی است. در این کشور افراد با توجه به نوع و شرایط زندگی‌شان می‌توانند در رشته مورد علاقه‌شان تحصیل و کار کنند. انواع مختلف دوره‌های آموزش فنی حرفه‌ای، نمونه بارز این سیستم آموزشی است.

در این سیستم و دوره‌های آموزش فنی حرفه‌ای، در کنار اینکه شخص طی دوره

Wohnungssuche als Vollzeitbeschäftigung

Vor allem Geflüchtete brauchen viel Geduld und eine große Portion Glück

HARETH ALMUKDAD

Das eigene Zuhause ist der Ort, der sowohl schöne als auch traurige Erinnerungen birgt, an dem wir unsere Ruhe finden und uns so verhalten, wie wir wirklich sind. Daher ist es auch üblich, dass wir unseren Gast mit einem „Fühl dich wie zu Hause“ empfangen – das gehört zur Gastfreundschaft und soll dazu beitragen, dass der Gast sich bei uns wohlfühlt.

Als ich in Deutschland ankam, war meine Frau gerade im fünften Monat schwanger. Wie wohl jeder werdende Vater wünschte auch ich mir, nach der Geburt zusammen mit Frau und Baby ins eigene Zuhause zurückzukehren, um dort unsere erste Tochter in ihrem eigenen Zimmer, dessen rosafarbene Wände mit Zeichnungen verziert sein würden, willkommen zu heißen. Ich versuchte also alles mir nur Mögliche zu unternehmen, um eine Wohnung für uns zu finden und aus der Gemeinschaftsunterkunft ausziehen zu können. Da ich aber zu jener Zeit noch keinen Aufenthaltstitel hatte und die Stadt aufgrund der enormen Anzahl an Flüchtlingen sehr überlastet war, blieb mein Wunsch unerfüllt. So verließen wir das Krankenhaus

mit unserem Baby in Richtung unserer Unterkunft. Noch bevor unsere Tochter neun Monate alt sein würde, so sagte ich mir, würden wir unsere eigene Wohnung haben. In unserem neuen Zuhause würden wir dann ihren ersten Geburtstag, ihre ersten Krabbel- und Gehversuche, also all jene Momente, deren bester Zeuge eben das eigene Heim ist, gemeinsam feiern. Meine Tochter ist bereits ein Jahr alt geworden, ohne dass wir ein Geburtstagsfest veranstaltet haben. Wir verschieben es, bis wir in unserem eigenen Zuhause sind. Die Zeit vergeht und kommt auch nicht wieder, aber wir sind dankbar für das, was wir haben.

Offiziell begann unsere Suche nach einer eigenen Wohnung Anfang 2017, also gleich nachdem wir eine Aufenthaltserlaubnis für dreieinhalb Jahre bekommen hatten. Der erste Schritt auf dem Weg zum Sesshaftwerden bestand darin, alle Papiere fertig zu machen, die nötig sind, um eine Wohnung zu bekommen. Darauf folgte die tägliche Suche im Internet nach einer freien Wohnung. Sobald ich von einem öffentlichen Besichtigungstermin erfuhr, lief ich los. Ich besichtigte Wohnungen

überall in Berlin, von Nord bis Süd, von Marzahn bis Spandau, dennoch: ohne Erfolg. Zum einen liegt das an der Vielzahl der Interessenten, zum anderen an der Bevorzugung derjenigen, die keine Zuwendungen vom Jobcenter bekommen. Manchmal lag es aber auch an meinen spärlichen Deutschkenntnissen, umso mehr, da ich erst nach einem Jahr und drei Monaten eine Bewilligung für einen Sprach- und Integrationskurs bekam, obwohl ich mehrmals bei der Ausländerbehörde war und dort um ebendiese Bewilligung gebeten hatte.

Wie dem auch sei – mittlerweile bin ich einen Schritt weitergegangen und habe begonnen, mich bei einigen Wohnungsunternehmen registrieren zu lassen. Dies kommt übrigens einer Vollzeitbeschäftigung gleich: Ich verlasse morgens das Haus und komme erst abends wieder nach Hause zurück, und während dieser Zeit mache ich nichts anderes als von Unternehmen zu Unternehmen zu laufen. Denn leider ist das Angebot an Wohnungen einfach viel kleiner als die Nachfrage.

Sucht man nicht selbst, braucht man einen Immobilienmakler, aber das ist eine ganz andere Geschichte.



Foto: Juliane Metz

Die Suche nach einer Wohnung hat aber auch Vorteile: man lernt neue Leute kennen, praktiziert die deutsche Sprache, lernt, sich in der Stadt zurechtzufinden, sammelt Erfahrung mit öffentlichen Verkehrsmitteln, und während der langen Fahrten kann man lesen. Auch kann ich noch meinem Lieblingshobby, dem Fotografieren, nachgehen, wodurch mein Know-how der Fotografie wächst und wächst. Alles hat seine positive Seite. Das Glas ist sozusagen halb voll, und ich arbeite daran, es zur Gänze zu füllen, indem ich mein Wissen um die Fotografie erweitere, in der Hoffnung darauf, Vorteile bei der Jobsuche zu haben.

All jenen, die wie ich auf der Suche sind, sei gesagt: Du wirst fündig werden, also verzweifle nicht! Auch dann nicht, wenn dir der Mitarbeiter eines Wohnungsunternehmens verspricht, dass er dir morgen früh den Schlüssel deiner neuen Wohnung überreicht, dir am nächsten Tag aber mitteilt, dass du eine weitere Woche, einen weiteren Monat oder sogar ein weiteres Jahr warten musst. Wundere dich nicht und sei auch nicht deprimiert, auch mir ist dies einige Male passiert. Gib auch

dann nicht auf, wenn du zu einem Besichtigungstermin gehst und um dich herum fünfzig Leute stehen, die wie du gekommen sind, um sich die Wohnung anzusehen. Vielleicht ist das Glück gerade heute auf deiner Seite! Und verzweifle selbst dann nicht, wenn du am Donnerstagnachmittag von einem Unternehmen ein Wohnungsangebot erhältst, du aber „erst“ am Freitagmorgen hingehst, weil du vorher noch beim Jobcenter eine Bescheinigung zur Kostenübernahme einholen musst, und dir der Mitarbeiter dann sagt, dass der Vertrag bereits von jemand anderem unterschrieben wurde. Das kommt nicht selten vor. Wirklich wichtig ist nur, dass du niemandem glaubst, bis du den Mietvertrag unterschrieben hast. Denn solange das nicht zutrifft, ist alles bloß eine Fata Morgana!

Liefere dich niemals unseriösen Unterhändlern aus. Jeden Tag hören wir von Dutzenden Betrugsfällen.

Ich würde mir sehr wünschen, dass die Kommunen in dieser Angelegenheit stärker finanziell entlastet werden, denn diese bezahlen für die Unterbringung einer dreiköpfigen Familie in einer Gemeinschaftsunterkunft monatlich rund 2.700 Euro

Mietkosten. Für die Unterbringung in einer Wohnung müssten sie nur mit einer Monatsmiete von 600 Euro rechnen, und damit wäre eine vergleichsweise viel bessere Situation geschaffen. Dies erfordert lediglich eine bessere Abstimmung zwischen den Kommunen und den Immobilienunternehmen in Berlin.

Möglicherweise fragen Sie sich jetzt, ob ich denn nach all meinen Bemühungen endlich eine Wohnung gefunden habe – leider nicht.

Stop – Stop – Stop

Anmerkung der Redaktion: Kurz vor Redaktionsschluss kam von Hareth die freudige Nachricht, dass sich sein Bemühen endlich gelohnt hat. Bald wird gefeiert.



أفضل بكثير وهذا يتطلب تنسيقات أعلى من قبل موظفي البلديات والشركات الكبرى في برلين **أخيراً:** وقبل طباعة هذا العدد حصلت على منزل في إحدى ضواحي برلين الجميلة ولم يضع جهدي سدى.

يوم نتيجة التعامل مع هؤلاء المستغلين ضعاف النفوس كثير من الجمعيات تساعد اللاجئين في الحصول على مسكن مناسب وعشرات المتطوعين جاهزين للمساعدة كما أتمنى أن يكون دور أكبر للبلديات في هذا الشأن حيث تخفف من الأعباء المالية حيث أنها تدفع لأسرة مكونة من ثلاث أشخاص مبلغ ٢٧٠٠ يورو شهرياً كأجور سكن في المساكن المؤقتة " كوستن أوبا ناما " بينما من الممكن الحصول على شقة بمبلغ ٦٠٠ يورو شهرياً وبمواصفات

حتى لو حصلت على عرض من الشركة يوم الخميس وطلبوا منك إحضار المرافقة من مركز العمل " الجوب سنتر " وأحضرتها يوم الجمعة صباحاً وأخبرك الموظف أن أحدهم وقع عقد هذا البيت حظ أوفر في المرات القادمة لا تحزن فهذا شبه روتين يحصل يوميات ولكن المهم أن لا تصدق أحداً حتى توقع عقد الإيجار ماعدى ذلك مجرد سراب يا صديقي ، إبحث بهدوء و لا تسلم عنقك للسمسار فعمله مخالف للقانون و هناك عشرات حالات النصب التي نسمعها كل

رحلة البحث عن منزل في برلين

حارث المقداد

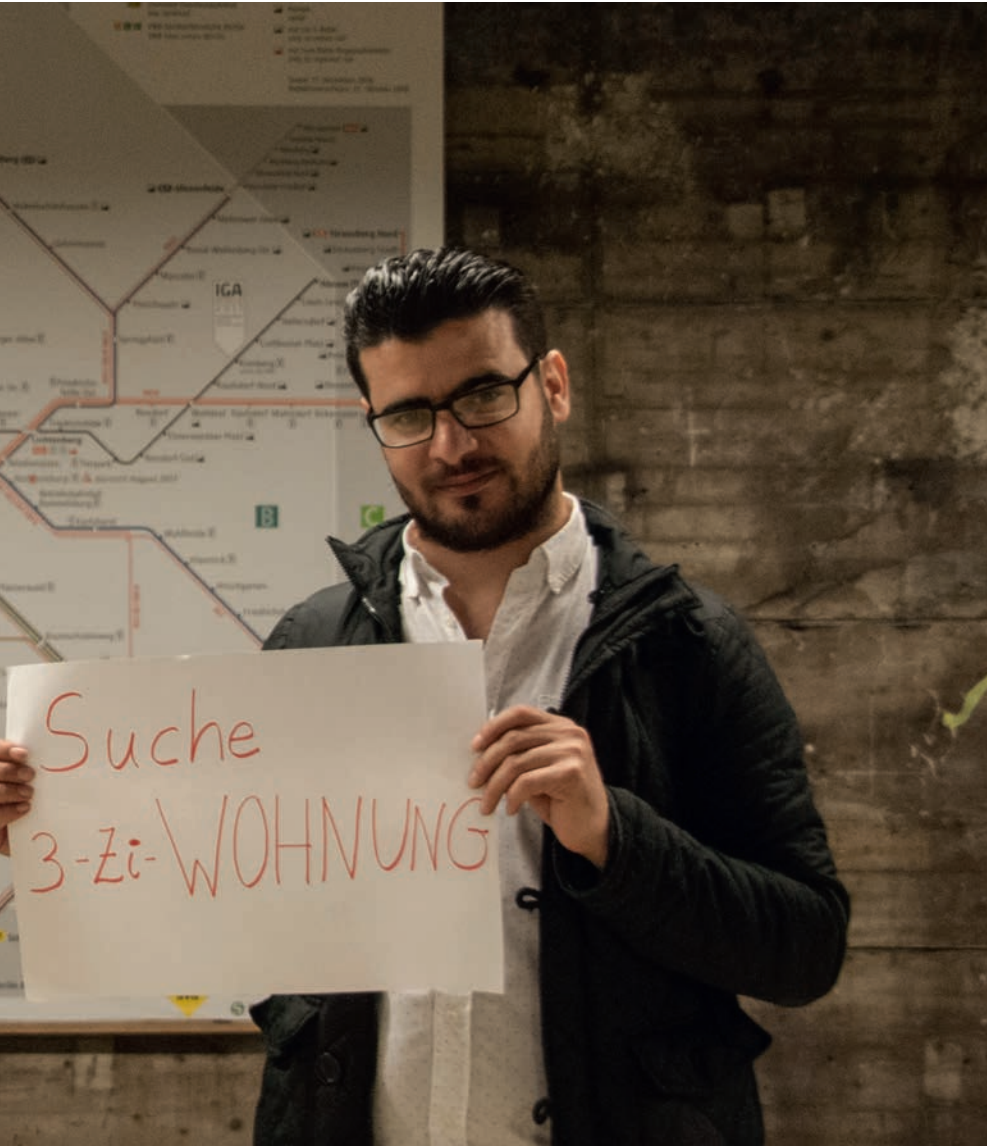


Foto: Juliane Metz

المنزل هو المكان الذي يحتضن ذكرياتنا السعيدة منها والحزينة وهو المكان الذي تجد فيه راحتك وتتصرف فيه على طبيعتك وبناءاً عليه أصبح من المتعارف أن تقول للضيف "تصرف و كأنك في بيتك " من باب حسن الضيافة و عدم إحراجة في أن يكون على مايرام.

رحلة البحث بشكل رسمي عن منزل كانت بداية عام ألفين وسبعة عشر حيث حصلنا على موافقة بالإقامة في ألمانيا لثلاث سنوات ونصف فكانت الخطوة الأولى في طريق الاستقرار الذي يمتد لألف ميل جهزت جميع الأوراق التي تخولني الحصول على منزل وبدأت أولاً بالبحث عبر الإنترنت كموقع الأيبيي مثلاً وغيره من المواقع حيث كنت وبشكل يومي أبحث عن المنازل الفارغة والعروض التي تقدمها الشركات وما إن أسمع عن موعد لمعينة منزل للإيجار إلا و أنطلق إليه فوراً عشرات المواعيد في كافة أرجاء برلين من شرقها لغربها من المارتسان حتى شباندوا جميعها لم أوفق فيها لكثرة الباحثين عن بيوت ولأن الأولوية دائماً لمن لا يتلقى معونات من الجوب سنتر و أحياناً بسبب ضعفي باللغة الألمانية ولا سيما أنني أنتظرت لعام كامل وثلاث أشهر حتى حصلت على موافقة لزيارة دورة الإندماج وتعلم اللغة على الرغم من مراجعاتي المتكررة لشربة الأجانب بهدف الحصول على هذه الموافقة ، المهم الآن أنني توجهت لخطوة تالية وهي التسجيل بعشرات الشركات التي تُوَجر المنازل وكان بمثابة عمل بدوام كامل أخرج من بيتي صباحاً لا أعود حتى المساء منتقلاً بين الشركات باحثاً عن الاستقرار وحتى كتابة هذا المقال يبقى الحال على ما هو عليه فالعرض أقل من الطلب بكثير كما أننا في العاصمة والتي يصعب بحالات كثيرة من دول العالم الحصول فيها على سكن مناسب بسهولة ، إلا إذا إستثنينا موضوع سماسرة البيوت فتلك قصة أخرى وصل المبلغ المطلوب لأربعة آلاف يورو لأسرى مكونة من ثلاث أشخاص وهذا أكثر بكثير من المستطاع وللبحث عن المنزل فوائد كبرى أهمها فرصة

والبحث معي وزيارة عدة شركات برفقتي ستجد منزل أحلامك فلا تيبأس حتى لو وعدك موظف شركة التأجير أنه غداً صباحاً سيعطيك مفتاح شقتك الجديدة وفي اليوم التالي أخبرك بأنه يتوجب عليك الإنتظار أسبوعاً أو شهر أو حتى عاماً آخر فلا تستغرب أو تكتأب فقد حصل معي عدة مرات مثل هذا الموقف وإن ذهبت لموعده لمشاهدة إحدى الشقق وجدت بصحبتك خمسين شخصاً يعاينوا نفس الشقة لا تستلم فربما قد يكون الحظ حليفك و تحصل عليها

للإلتقاء يومياً بأشخاص جدد وتعلم اللغة الألمانية بطريقة تفاعلية ، خبرة في الطرق والمواصلات وحركة التنقل في البلد ، القراءة والمطالعة فغالباً ماتقضي ساعات في وسائل النقل و أخيراً ممارسة هوايتي المفضلة وهي التصوير فكثرة الحركة والتنقل تمكنني من معرفة مناطق جديدة والحصول على لقطات رائعة تنمي موهبتي فلكل شيء جانب مضيئ و نصف كأس مملوء ، كما أنني لا أنسى وقفة أصدقائي وزملائي في المجلة ودعمهم لي بل

Die Kinder von Daara

Sechs Jahre nach dem Beginn des Krieges ist Syrien ein Land ohne Hoffnung

SAFWAN ALMOUBARK



Mit der syrischen Revolution begann vor sechs Jahren das leidvolle Schicksal der Syrer, mit ansehen zu müssen, wie ihre Liebsten Opfer von Assads Regime wurden. Von da an wurden sich alle der Brutalität und Ungerechtigkeit des Regimes bewusst. Es begann mit den politisierten Zeichnungen und Krit-

zeleien der Kinder aus Daraa, einer Stadt im Süden Syriens, nahe der Grenze zu Jordanien.

Nachdem die Sicherheitskräfte entdeckt hatten, was sie geschrieben hatten, wurden sie verhaftet und mussten in der Direktion für politische Sicherheit in Daraa schlimmste Folter erleiden – der Grund dafür: Sie

hatten auf die Mauern ihrer Schule in Daraa Revolutionsparolen gemalt.

Ihre Graffiti, für die die 7- bis 11-jährigen Kinder unwissentlich ihr Leben aufs Spiel setzten, haben in der Region Geschichte geschrieben. Für viele Syrer markiert dieses Ereignis den Beginn der Katastrophe.

Gewiss aber ist das Wichtigste an



Foto: Fars Dalam, aufgenommen am 20.2.2017, Daara, Syrien

sogar höflicher, wenn auch politisch brisanter Satz.

Dieses Regime hat von Beginn an keinen Versuch unternommen, dem Aufstand mit Diplomatie oder Dialog zu begegnen. Vielmehr wurde sofort mit eiserner Gewalt reagiert. Am 18. März 2011 schlugen die Wogen hoch, nachdem es zwischen Atef Najib, dem Cousin des Präsidenten und Chef für politische Sicherheit in Daraa, und den Vermittlern aus dem Volk zu einer Auseinandersetzung kam. Najib war der Überzeugung, dass die Leute kein Recht hatten, nach dem Schicksal ihrer verhafteten Kinder zu fragen. Er soll geantwortet haben: „Vergesst diese Kinder, geht nach Hause, macht neue, und wenn ihr Hilfe braucht, schickt uns eure Frauen!“

Bevor dieses erste Blut vergossen wurde, war der Protest etwa ein halbes Jahr lang friedlich verlaufen. Es war eine friedvolle Revolution. Ihre Ziele waren, die Freiheit des Volkes und die Bekämpfung von Korruption und Ungerechtigkeit im Land. Einen religiösen Hintergrund gab es nicht, und zum Bürgerkrieg kam es erst, als sich das Volk gezwungen fühlte, sich so zu wehren, wie es angegriffen wurde: mit Waffen.

Es scheiterte nicht nur der friedliche Übergang zu einer neuen Regierung. Vielmehr führte die Gewalt sogar zu einer in der Region nie zuvor dagewesenen religiös motivierten Spaltung – obwohl es z.B. in Daraa während des gesamten ersten Jahres keinen einzigen religiös motivierten Zwischenfall gegeben hatte. Es war Assad selbst, der vom ersten Tag an die Religionen ins Spiel brachte. Denn noch bevor der erste Schuss fiel, bevor Al Kaida und Daesh¹ auf den Plan traten, war die Rede von „Grup-

pen religiöser Extremisten“, vor denen das Regime – so dessen eigene Darstellung – als Held in der ganzen Region die Minderheiten verteidigen würde. So begann das Regime auch, Anschläge zu instrumentalisieren und selbst zu verüben, um sich im Anschluss daran als Beschützer der Minderheiten zu präsentieren, auf die es die Terroristen abgesehen hätten. Die Parolen der Aufständischen richteten sich aber weder gegen die Hisbollah noch gegen die Schiiten. Es waren sogar die Häuser der Sunniten in Damaskus, Daraa, Homs und Kusseir, in denen die vertriebenen Hisbollah-Mitglieder während des Libanonkriegs 2006 Zuflucht gefunden hatten.

Eigentlich lässt sich gar nicht in Worte fassen, was in Syrien passierte: Assad und seine Verbündeten verkehrten die syrische Revolution in einen Bürgerkrieg, um ihre Macht zu behalten. Dies macht jedoch die historischen Ursachen nicht weniger wahr, und das Regime bleibt genauso in der Verantwortung wie die internationale Gemeinschaft im Allgemeinen und die arabische im Besonderen. Die Situation Syriens heute ist wie einst das Verbrechen an den Kinder von Daraa in der Gefängniszelle der Direktion für politische Sicherheit: erbarmungslos und voller Gewalt. Wer nicht durch eine Kugel getötet wurde, erlag Chemiewaffen oder Fassbomben.

Überzeugt davon, dass er niemals an der Reihe sein wird, verübt der „Herr Doktor Diktator“ weiterhin Gräueltaten. Die Menschen dort werden ihre Kinder nicht vergessen, wie der Chef für politische Sicherheit es ihnen geraten hat. Und so werden sie auch weiterhin rufen, wie es durch die Revolution allen Syrern zum Leit- und „Leid“-satz wurde: „Oh Gott, Oh Gott, wir haben nur dich!“

diesem Geschehnis, dass jene Graffiti weder religiöser Natur waren noch zum Bürgerkrieg aufriefen – sie waren ganz einfach vom „arabischen Frühling“ inspiriert. Es handelte sich um Sprüche, die schon beim Sturz von Hosni Mubarak gerufen wurden, wie „Ejak al-door, ya doktor“ („Sie sind an der Reihe, Herr Doktor“), ein

¹ Gemeint ist der sogenannte „Islamische Staat“



Foto: Fars Dalam, aufgenommen am 20.2.2017, Daara, Syrien

العالم وقفت مع النظام الظالم لا مع الشعب المظلوم للأسف.

حال سوريا اليوم كما كان حال أطفال درعا في زنازين الأمن السياسي إستباحة كاملة بلا رحمة من لم يمتم بالرصاص مات بالكيمائوي ، ومن لم يمتم بالكيمائوي مات بالبراميل. والدكتور الديكتاتور يعتقد أن الدور لن يأتي عليه ، وهو ماض في بطشه، والشعب ماض في صبره ولن تتوقف نساء سورية عن الإنجاب ، ولن ينسوا أطفالهم كما قبل في البداية وسيبقى هذا الشعب يهتف دائما يا الله ياالله... ما لنا غيرك يا الله

والقيصر هي من إحتضنت مهجري حزب الله في حرب تموز 2006.

والآن لم يعد الخيال يستوعب الحديث عن سوريا ومعاناتها، فلقد تحولت الثورة السورية إلى حرب أهلية طاحنة، وهذه هي النواة التي كان يعمل عليها بشار الأسد ومن على شاكلته الذين لهم مصالح على أرض سوريا كروسيا وحزب الله وإيران وبالطبع هذا لا يلغي حقائق التاريخ ولا يعفي النظام من مسؤوليته كما لا يعفي المجتمع الدولي عامة والعربي خاصة من مسؤوليتهم فلو أن المجتمع الدولي تدخل في العام الأول لما حصل ذلك، لكن مصالح

للتأكيد، لم تحصل في درعا طول العام الأول حادثه طائفية واحدة ، النظام هو من لعب اللعبة الطائفية من اليوم الأول وقبل أن تطلق رصاصه واحدة أو يدخل عنصر من القاعدة أو ما يسمى بداعش حاليا" أو حتى ينشق عسكري واحد وصفهم بعصابات تكفيرية سلفية إرهابية وقدم نفسه على أنه البطل حامي الأقليات في المنطقة وليس في سوريا وحدها وبدأ يلعب على وتر العمليات التفجيرية المفبركة فيقدم نفسه حاميا للأقليات المستهدفة.

لم يهتف الثوار ضد حزب الله ولا ضد الشيعة... وبيوت السنة في دمشق ودرعا وحمص

أطفال درعا سوريا بلا أمل بعد ست سنوات من اندلاع الحرب

صفوان المبارك



بدأت الثورة السورية منذ ستة أعوام. انقضت والسوريون يشربون كأس المر الممزوج بدماء أبناءهم وأحبابهم .. ، ومنذ ذلك التاريخ غيرت خربشات أنامل الأطفال قدر شعب كان محكوم بالصمت والخوف من شر نظام كان الجميع يعي بطشه وظلمه المبطن بشعارات الديمقراطية والحرية الشعبية منذ ذلك الحين تغير قدر شعب بأكمله وحررته من صمته ليكتب التاريخ مرحلة جديدة في تاريخ شام المجد. هؤلاء الأطفال كانوا من مدينة درعا التي تقع جنوب سوريا على الحدود مع الأردن بعد أن أكتشفت الأجهزة الأمنية كتاباتهم فألقي القبض عليهم وقاسوا سوء العذاب في فرع الأمن السياسي في درعا ، نتيجة كتاباتهم عبارات ثورية على سور مدرسة من مدارس مدينة درعا لقد كتبت خربشاتهم تاريخاً جديداً للمنطقة، وقد دفع هؤلاء الأطفال ثمن تلك العبارات حياتهم وكانوا مابين السابعة والحادية عشر سنة.. لقد كانت لعبتهم مع الموت التي كان صداها عند ذلك النظام المجرم كصدى طائراتهم التي لم تتوقف عن قتل أبناء شعبها إلى هذا الحين، لكن من المؤكد والأهم في تلك الحادثة أن تلك العبارات لم تكن طائفية ولم تدع لحرب أهلية بل أستلهمت روح "الربيع العربي" ، فحين سقوط الرئيس حسني مبارك قالوا : "إجارك الدور يا دكتور" حتى أن فيها لياقة وأدب لا تليق بدكتاتور كهذا الرئيس.

لم يحاول هذا النظام أن يستوعب الأزمة بذكاء منذ بدايتها بل كان شعاره إضرب بيد من حديد ونار وحتى أنه لم يفتح أي حوار مع المطالب الشعبية ولم يحاول الإستماع لصوت مطالبهم. والنتيجة كانت أن الناس إنفجرت يوم 18 آذار مارس 2011 بعد قصة إهانة مدير الأمن السياسي في درعا العميد عاطف نجيب

تدع إلى حرب أهلية وهكذا إلى أن اضطرها النظام المجرم إلى التسلح بارتكابه الكثير من الحماقات المسيئة والعنيفة ضد الأهالي في كل أنحاء سوريا.

دموية النظام السوري وحقده الجامح وتمسكه بكرسي الحكم لم تكتف بإغراق سوريا في الدماء بل شرعت لإستخدام القتل على أوسع نطاق...نعم إنه مبدأ بشار الأسد إقتل بلا رحمة يستتب الأمر.

عملياً بدأت الثورة المضادة في سوريا وللأسف لم تكتف بإفساد التحول السلمي ، بل أحدثت إنقساماً طائفياً غير مسبوق في تاريخ المنطقة

للسطاء. هذا الشخص الذي يكون ابن خالة الرئيس ظن أن ليس من حق الناس أن تسأل عن مصير أطفالها بل اكتفى بالرد عليهم إنسوا أن لكم أولاد أو ينسى الأهل فلذة أكبادهم! لقد كان النظام غيبياً في تعامله ليس له كحل إلا البطش والتنكيل ليتعامل فيه ..هذا العميد الذي كان أحد أفراد هذا النظام كان هو من نسج خيوط المؤامرة الكونية على سوريا إندلعت الثورة السورية مع أول قطرة دم سالت... وحافظت حوالي نصف عام على سلميتها.

كانت ثورة يتيمة مسالمة لا تطمح إلا للحرية ومحاربة الفساد و الظلم ،لم تكن طائفية ولم

(K)ein Recht auf Bildung?

Die Situation von Afghanen im Nachbarland Iran ist alles andere als einfach

MAHDI YAGHOBI

Alle Kinder dieser Erde haben ein Recht auf Bildung, und es muss alles daran gesetzt werden, ihnen Zugang dazu zu verschaffen. So ist es in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben. Fast alle UN-Mitgliedsstaaten haben diese unterzeichnet, einzig darüber, dass es keine Rechtsgrundlage dafür gebe, Kindern Bildung vorzuenthalten.

Obwohl auch der Iran diese Konvention unterschrieben hat, können afghanische Kinder in den meisten Fällen nicht zur Schule gehen. Stattdessen gehen sie arbeiten. Gemäß der Genfer Flüchtlingskonvention besitzen die Afghanen im Iran Bürgerrechte. Diese werden jedoch nicht eingehalten. So bleibt ihnen die Aufnahme eines Studiums verwehrt bzw. wird ihnen erheblich erschwert. Die Folgen sind eine abgrundtiefe Enttäuschung und eine tiefe Wunde im Selbstwertgefühl der Afghanen im Iran.

Rassismus und massive Diskriminierungen

Es gibt zwei Gruppen von Afghanen im Iran. Die einen haben eine Aufenthaltserlaubnis und leben legal im Land. Wenn sie studieren wollen, müssen sie – anders als die Iraner – für alle Kosten selber aufkommen. Aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Lage ist dies in der Regel aber schlichtweg unmöglich. Viele afghanische Familien sind kinderreich,

und die Eltern können nicht alleine finanziell für die Kinder aufkommen, so dass die Kinder mitarbeiten müssen. Gemäß dem „Beschluss über Bildung für ausländische Bürger“ vom Jahr 1388 (Anm. der Red.: morgenländischer Kalender, entspricht 2009) ist eine kostenlose Bildung für sie unmöglich.

Die andere Gruppe sind die Einwanderer ohne Aufenthaltserlaubnis. Ihr Leben ist ein einziges Alptraum. Einerseits müssen sie immer auf der Hut sein, um nicht von Ordnungskräften erwischt zu werden, weil sie sich nicht ausweisen können. Wenn sie gefasst werden, kommen sie in ein Lager. Dort verrichten sie schwere und gefährliche Arbeiten, bei der die Sicherheitsstandards meist nicht eingehalten werden und die nur geringfügig entlohnt werden, so dass sie gerade mal das Überleben sichern.

Die iranische Regierung hat eine simple Begründung für ihr Vorgehen: Mit diesen drastischen Maßnahmen (z.B. Schul- und Studienverbot) sollen die Afghanen dazu bewegt werden, in ihr Land zurückzukehren. Dies funktioniert jedoch nicht, und das ist kein Wunder: Die Lage in Afghanistan ist instabil und so unsicher, dass eine Rückkehr keine Alternative ist. Die Afghanen, die teilweise seit Jahrzehnten im Iran leben und den beschriebenen massiven Diskriminierungen und Rassismus ausgesetzt sind, haben inzwischen vergessen, dass man eigentlich zunächst zur Schule und erst dann arbeiten gehen

sollte. Da man ihnen seit vielen Jahren dieses Recht vorenthalten hat, glauben sie inzwischen selbst, dass sie kein Recht auf Bildung hätten. Ihnen ist das Selbstbewusstsein, das sie für den Aufbau einer besseren Zukunft bräuchten, vollständig abhanden gekommen.

„Eintritt für Afghanen verboten“

Ich frage mich, warum die iranische Regierung die Schutzsuchenden, die wegen einer höchst unsicheren Lage in ihrer Heimat geflüchtet sind, nicht so behandelt, wie die europäischen Länder es tun und ihnen ein würdiges Leben ermöglicht. Warum hält sich der Iran nicht an sein Versprechen, was die international geltenden Gesetze im Umgang mit Migranten betrifft? Tatsächlich tut die iranische Regierung das Gegenteil von dem, was sie behauptet! Das Argument, dass die afghanischen Migranten im Iran illegal leben, zählt für mich nicht. Auch nach Deutschland sind die meisten Flüchtlinge illegal eingereist. Warum haben sie in Deutschland Rechte, während man sie im Iran sogar ihrer Grundrechte beraubt? Seit Mitte 2015 bis Ende 2016 sind ca. 1,5 Millionen Asylsuchende in Deutschland angekommen. Es kamen Menschen aus Syrien, Irak und Afghanistan, die vor Krieg, Gewalt und Blutvergießen geflüchtet sind. Nach ihrer Ankunft hat die deutsche Regierung trotz vieler Probleme und Schwierigkeiten

gemäß dem deutschen Grundgesetz und ihren Verpflichtungen bezüglich der internationalen Menschen- und Asylrechte gehandelt und Wort gehalten: Man gab den schutzsuchenden Menschen neben medizinischer Versorgung auch Zugang zu Bildung. Im Iran ist das Gegenteil der Fall.

Viele afghanische Migranten leben seit 30 Jahren im Iran ein äußerst schwieriges Leben – ohne Aussicht, dass ihre Grundrechte jemals respektiert würden. Das geht so weit, dass ihnen sogar der Eintritt in öffentliche Parks verboten wurde. An den Eingängen habe ich Schilder mit der

Aufschrift stehen sehen: „Eintritt für Afghanen verboten“.

Diese Situation habe ich nicht mehr ertragen. Darum bin ich mit meiner Familie nach Deutschland gekommen.

زخم عمیق مهاجرین افغان در ایران؛ فقدان حقوق شهروندی

مهدی یعقوبی

چرا آنها در کشورهای اروپایی از حقوق برابر برخوردار هستند اما مهاجرین افغان در ایران از اساسیترین حقوقشان باز مانده‌اند؟ از نیمه سال ۲۰۱۵ الی پایان سال ۲۰۱۶ حدود یک و نیم میلیون مهاجر وارد خاک آلمان شدند. همه تازه واردها به آلمان، از کشور های سوریه عراق و افغانستان بودند که از جنگ و خونریزی فرار کرده بودند. پس از رسیدن این مهاجرین، دولت آلمان با وجود مشکلات زیادی که بمیان آمد اما طبق قانون اساسی و تعهدی که به کرامت انسانی طبق اعلامیه جهانی حقوق بشر و کنوانسیون بین المللی مهاجرت دارد، شرایط رفاه اجتماعی، درمان و مکاتب را برای این مهاجرین فراهم کرد تا بتوانند در کشور میزبان راحت زندگی کنند.

اما در ایران شرایط کاملاً برعکس و متفاوت است مهاجرین افغان که حدود ۳۰ سال است که در ایران زندگی میکنند هنوز طعم زندگی راحت را نچشیده اند و بارها دیده شده که حتی اجازه ورود به بعضی پارک ها را هم ندارند و با تابلوهایی در ورودی پارک ها مواجه میشوند که در آن نوشته شده «ورود افغانها در اینجا اکیداً ممنوع است». هیچ کدام از حقوق اولیه افغانها در ایران اجرا نمی شود.

این فقط بخشی از دشواری های زندگی مهاجرین افغان در ایران است. همه این مشکلات زندگی در ایران برای من دیگر قابل تحمل نبود و برای همین همراه خانواده تصمیم به مهاجرت دوم گرفتیم و به آلمان آمدم تا اینجا حداقل از حقوق اولیه شهروندی برخوردار باشیم.

کاملاً متفاوت دارند. زندگی آنها در ایران مانند یک کابوس است. از یک سو بخاطر نداشتن اسناد اقامتی باید مراقب باشند تا مبادا در دام ماموران انتظامی ایران بیافتند و شب بجای خانه سر از اردوگاهها در بیاورند و از طرف دیگر مجبور به انجام کارهای شاقه، خطرناک با شرایط کاری غیراستاندارد و با کمترین حقوق هستند تا درآمد زندگی را بدست بیاورند. حکومت ایران پیش خود این استدلال را دارد که با سختگیری و ندادن اجازه تحصیلبه مهاجرین افغان، آنها را مجبور به بازگشت به افغانستان می کنند اما گفتنی است عدم تحصیل و سهولت اجتماعی قطعاً عامل عودت آنها و خانواده‌هایشان از ایران به افغانستان نخواهد شد. زیرا افغانستان با وجود دولت مرکزی همچنان نابسامان است و تاوان زندگی در افغانستان مرگ است.

افغانها به طور کل در ایران از یاد برده اند که باید ابتدا درسبخوانند و سپس به دنبال کار بروند. آنها درس و تحصیل را حق خود نمی دانند چون سالها در ایران حق تحصیل از آنها گرفته شده است. برای همین دیگر برای ساختن آینده روشن برای خوداعتماد به نفس لازم را ندارند

ورود افغانها ممنوع!

سوال اینجاست که چرا دولت ایران به پناهجویانی که از شرایط بد امنیتی گریخته اند همانند کشورهای اروپایی رفتار نمی کند تا آنها بتوانند طعم زندگی راحت را بچشند. چرا ایران بر خلاف حرفهایی که میزند پایبند به رعایت قانونهای بین المللی مهاجرت نیست؟ اگر بحث غیرقانونی بودن مهاجرین افغان در ایران را مطرح کنیم. مهاجرین افغان مهاجرت غیرقانونی به اروپا را نیز تجربه کردند. پس

همه کودکان در هر جای دنیا از حق تعلیم برخوردارند و برای دسترسی راحت کودکان به تعلیم باید تمام تلاشها صورت گیرد. این موضوع در کنوانسیون حقوق کودکان سازمان ملل متحد بیان شده است و سران کشورهای شرکت کننده در مجمع عمومی این سازمان ضمن تایید این موضوع، این نکته را نیز اضافه می کنند که ما حق گرفتن تعلیم را از کودکان نداریم.

شرایط سخت و دشوار تحصیل برای افغانها در ایران باعث شده تا کودکان مهاجر افغان در این کشور به جای رفتن به مدرسه مشغول به کارگری باشند. طبق قوانین بین المللی مهاجرت، افغانها در ایران باید از حقوق شهروندی برخوردار باشند اما ایران مهاجرین افغان را حتی از حق اولیه تحصیل و کار منع کرده است. این امر باعث ناراحتی عمیق مهاجران افغان در ایران شده و تبدیل به بغضی کهنه شده است.

مشکلات عمده افغانها برای تحصیل در ایران

افغانها در ایران دو دسته هستند. دسته اول آنهایی که اقامت دارند و به صورت قانونی زندگی می کنند. اینها اگر بخواهند تحصیل کنند باید تمام هزینه تحصیل را خودشان پرداخت کنند که با وجود شرایط بد اقتصادی به هیچ وجه امکان پذیر نیست. زیرا اکثر خانواده های افغان عیالوار هستند و پدر خانواده به تنهایی قادر نیست تا هزینه چند فرزند را تامین کند. مبنای مصوبه آموزش و پرورش اتباع خارجی در ایران در سال ۱۳۸۸ تحصیل رایگان برای خارجی ها امکان پذیر نیست.

اما دسته دوم که اسناد اقامتی ندارند و شرایطی

Lieblingsorte

in Steglitz-Zehlendorf



Mit unserem Magazin haben wir das Thema „Ankommen“ im Blick. Wir konnten schon viel darüber berichten, wie es aus Sicht von Geflüchteten wahrgenommen wird, wenn am Anfang alles unbekannt ist. Diese Perspektive soll nun ergänzt werden. Mit der kulturTÜR 3 startet eine neue Rubrik: Lieblingsorte. Mit Hilfe dieser Rubrik sollen Steglitz-Zehlendorf-Kenner ihre Lieblingsorte

beschreiben und mit einem perspektivisch wertvollen Selfie schmücken. Den Anfang machen die Mitglieder der Redaktion. Sehr gerne dürfen aber auch SIE mitmachen. Welchen Ort im Bezirk mögen Sie besonders, und was verbinden Sie mit ihm? Einige Orte sind gut bekannt – andere sind echte Geheimtipps.

Viel Spaß beim Entdecken!



1 Sporthalle in der Lessingstraße



ኣብዚ ቦታ ስእሊ ኣለኒ፣ in der Sporthalle Lessingstrasse ዝኖቆዎ ዘስተማቕሮ ስእሊ። ሓምሽተ ወርሒ የ ተቀመጠ, ምስ ካብ ዝተፈለለየ ሃገራትን ባህሊታትን ዝመጹ ከማይ ስይተናታት።"ፍቅሪ ተሎ ዓቕሊ እንበር ቦታ ከም ዘይ ጸብብ ኣምቢቦ"። ዓለም ከምኡ ንክትከውን ናይ ኩሉ ግዜ ትምንተይን ገድለይን ኢዩ። ሱብ ሱብ ምካኑ ክርሳዕ ዘይብሉ ስለ ዝኮነ። (ቅሳነት ኣብራሃም።)

Schöne Bilder entstehen in meinem Kopf, wenn ich an diesen Ort denke. In den fünf Monaten, die ich in dieser Sporthalle mit anderen geflüchteten Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern zusammengelebt habe, ist mir klar geworden, dass, wenn man mit Verständnis und Respekt an seine Mitmenschen herantritt, Räumlichkeiten niemals zu eng sein können. Dass wir irgendwann einmal in solch einer Welt leben können, dafür möchte ich kämpfen. Wir dürfen nicht vergessen, wir sind alle Menschen.

Kesamet Abraham

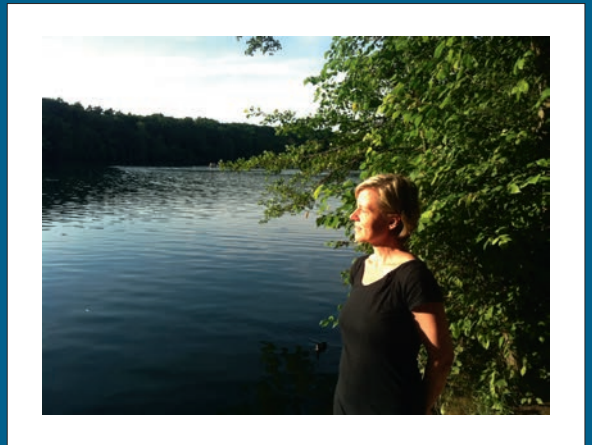


2

Schlachtensee

Schon als Kind habe ich im Schlachtensee gebadet. Meine Eltern fuhren oft mit mir und meinen Geschwistern hierher. Um den wunderschönen Natursee führt ein 5,5 km langer Uferweg mit zahlreichen größeren und kleineren Badestellen. Bei schönem Wetter lockt er an den Wochenenden unzählige Spaziergänger und Ausflugs Gäste an. Man sagt ja, dass es im Schlachtensee über zwei Meter lange Welse geben soll, und vor einigen Jahren soll sogar mal eine Frau gebissen worden sein. Leider hält diese Story die Menschen nicht ab, im Sommer in großen Scharen das Wasser zu bevölkern. „Leider“ sage ich, weil es an diesem wunderbaren Ort tatsächlich am schönsten ist, wenn wenige Menschen da sind. Das ist vor allem frühmorgens oder bei schlechtem Wetter so. Seit drei Jahren bin ich regelmäßig dort, um zu joggen, spazieren zu gehen oder zu schwimmen. Als ich vor einigen Jahren in einer persönlichen Krise steckte, wurde der Schlachtensee zu meinem ganz persönlichen Kraftort. Und auch heute noch fühlt sich, wenn es mir mal schlecht geht, das Eintauchen in das klare Wasser wie eine „Rettung“ an.

Juliane Metz



3

Schloss Glienicke

آیا ممکن است از کشوری به کشور دیگر سفر نمایم بدون اینکه مرزی را عبور کنیم؟ به نظر غیرممکن است و شاید همه بگویند نخیر! ممکن نیست. اما من می‌گویم ممکن است! در برلین این امکان وجود دارد که شما بدون اینکه مرزی را عبور کنید یا حتی از برلین خارج شوید به ایتالیا بروید. چطور و کجا؟ قصر گلینیکه در منطقه اشتگلیتز برلین. قصری که به خواست شهزاده کارل پسر فریدریش ویلهلم سوم در حومه شهر برلین در نزدیک شهر پوتسدام ساخته شد تا طبیعت زیبای این منطقه مرزی برلین-براندنبورگ اشباع کننده علاقه شدید خاندان پروس به ایتالیا باشد.

اولین باری که به این محل با پارک سبز، وسیع و زیبایش رفتم، در تمام مدتی که در این محل بودم، طبیعت زیبا و چشم‌انداز سبز و ایتالیایی، این حس در ایتالیا بودن را به من داد و احساس می‌کردم هوای اقیانوسی و مدیترانه‌ای ایتالیا را تنفس می‌کنم.

مرتضی رحیمی



Ist es möglich, in ein anderes Land zu reisen, ohne die Grenze zu überqueren? Das scheint vielleicht unmöglich, und normalerweise würde jeder die Frage mit Nein beantworten. Aber ich sage: Ja! In Berlin ist das möglich! Und zwar beim Schloss Glienicke an der Grenze zwischen Berlin und Potsdam. Das Schloss wurde im Auftrag des Prinzen Carl, Sohn von Friedrich Wilhelm III., gebaut, um die Sehnsucht der preußischen Herrscher nach Italien zu erfüllen. Ich finde, mit diesem wunderbaren Gebäude ist das absolut gelungen. Als ich das erste Mal in seinem wunderschönen Park war, umgeben von lieblicher Landschaft und Natur, hatte ich das Gefühl, in Italien zu sein und mediterrane Luft zu atmen.

Mortaza Rahimi

4

Rathaus Steglitz

مکانی المفضل فی منطقة شتیغلایتس تسیلندورف هو راتهاوس شتیغلایتس لأنني أذهب للنادي الرياضي في ذلك المكان ، كما أنني أدرس دائما في المكتبة الرئيسية. بالإضافة لذلك على بعد عدة أمتار يوجد كافيه ستاربوكس ، الكافيه المفضلة لدي. كما أننا نلتقي كل أسبوع هنا لتنظيم أمور مجلتنا بوابة الثقافة ولأنني أفعل الكثير من الأشياء المفضلة لدي ، فهو المكان المفضل لدي .

شروق حمزة

Mein Lieblingsort in Steglitz-Zehlendorf ist das „Rathaus Steglitz“. Ich mag diesen Ort, weil dort mein Fitnessstudio ist und die Stadt-Bibliothek, in der ich immer lerne. Außerdem befindet sich nur einen Kilometer davon entfernt mein Lieblings-Café, das Starbucks. Und auch die Treffen der kulturTÜR finden ganz in der Nähe statt. Weil ich dort so vielseitige Dinge machen kann, dafür mag ich diesen Ort.

Shrouk Hamzeh



5

Schloßstraße

مکان مورد علاقه‌ی من در منطقه اشتگلیتز، مسافتی است که هر روز آن را با عشق و خوشحالی طی می‌کنم. این مسافت از خیابان سیمرمن تا خیابان مارکل، فاصله محل زندگی و کار من است. هر دو مکان‌هایی فراموش‌ناشدنی برایم هستند. اولین خانه در برلین، اولین محل کار! زیبایی خیابان‌ها و فروشگاه‌های متنوع! این همان نقطه از شهر است که من را هر کجا هم که باشم باز به خودش جذب مینماید.

رها شگفت

Mein Lieblingsort in Steglitz ist die Schloßstraße und zwar die Strecke zwischen Zimmermann- und Markelstraße, die ich jeden Tag mit Liebe und Freude passiere. Beides sind sehr wichtige Orte für mich, an die ich mich immer erinnern werde, denn meine erste Wohnung und mein erster Arbeitsplatz befinden sich hier! Von der Schloßstraße zweigen nicht nur schöne Straßen ab, es gibt vor allem auch viele Geschäfte und Einkaufsmöglichkeiten. Das ist der Teil der Stadt, der mich absorbiert.

Raha Shegeft



6

Krumme Lanke

انتظرنا الاوبان رقم ثلاثة حوالي اربعة دقائق حتى جاء ثم ركبنا القطار باتجاه محطه (كروما لانكا) و بعد وصولنا خرجنا وذهبنا باتجاه بحيره جميله لطالما تغنى فيها الشعراء منها وتوجد اغنيه قام بكتابتها وغنائها الشاعر الالمانى(فريدي سيغ) و كانت مركز لكثير من السائحين والزوار في هذه الحديقه يوجد بحيره صغيره يسبح فيها الزوار في فترات الصيف ويوجد هناك شجره قديمه اجلس بجانبها وانظر الى المياح في البحيره حيث تأخذني اصوات العصافير الى موطني سوريا وذكرياتى القديمه في مكان ولادتي.

قيس الاطرش

Vier Minuten lang warteten wir auf die U3. Als sie ankam, stiegen wir ein und fuhren Richtung Krumme Lanke. An der letzten Haltestelle angekommen, stiegen wir aus und machten uns auf den Weg zu einem schönen See – so schön, dass darüber sogar Lieder geschrieben wurden. Dieser Ort ist bei Einheimischen und Touristen gleichermaßen beliebt. Mitten im Grünen gibt es diesen kleinen See, der im Sommer gern zum Schwimmen genutzt wird. Und es gibt dort auch einen sehr alten Baum, unter dem ich gern sitze, um das Wasser im See zu betrachten. Die Gesänge der Vögel bringen mich dann in Gedanken in meine Heimat Syrien zurück und lassen alte Erinnerungen an meinen Geburtsort aufkommen. Es gibt ein Lied, das von dem deutschen Künstler Fredy Sieg verfasst und gesungen wurde, es heißt „Das Lied von der Krummen Lanke“.

Kais Alatrash



7

Fliegerberg im Lilienthalpark

مكاني المفضل هو حديقة جبل التجريبية في منطقة ليشترفيelde. وهو المكان الذي توفر لأوتو ليلينثال لكي يكون مكانا لتجاربه في الطيران. في هذا المكان الجميل الرائع الهادئ ألقى بكل همومي ومانحن به لأنعم بلحظات جميلة مع من احب نعم أطفالي هم فرحتي ويسعدتهم أسعد.

صفوان المبارك

Mein Lieblingsort ist die Parkanlage am „Fliegerberg“ in Lichterfelde. Er wurde einst Otto Lilienthal für Flugversuche zur Verfügung gestellt. An diesem schönen und wunderbar ruhigen Ort werfe ich alle meine Sorgen ab und lasse die ganzen Probleme, die wir zurzeit haben, hinter mir. Dann genieße ich die schönen Momente mit denen, die ich liebe. Meine Kinder sind meine Freude, und es verleiht mir Flügel, wenn sie glücklich sind.

Safwan Almoubark



8

Hanami auf dem ehemaligen Todesstreifen

Hanami – so nennen es die Japaner, wenn sie im Frühling die Kirschblüten betrachten. Dass man das jetzt auch in Berlin machen kann, liegt an einer großzügigen Spende aus Japan: Zur Freude über den Mauerfall wurden auf dem ehemaligen Todesstreifen unter anderem zwischen Lichterfelde und Teltow mehr als 1.000 Kirschbäume gepflanzt. Koordiniert hat das Ganze der japanische Fernsehsender TV-Asahi. In diesem Jahr wurde an der längsten Kirschbaumallee bereits das 16. Kirschblütenfest gefeiert. Ein sehr gelungenes Timing: Die Sonne schien, und die Blüten standen in voller Pracht. Nicht nur das Wetter war großartig am letzten Sonntag im April, sondern auch das Picknick mit Freunden aus der kulturTÜR-Redaktion, die sich unter den blühenden Bäumen verabredet hatten.

Rita Zobel



Wer im Glashaus sitzt ...

Gemeinsamkeiten und Unterschiede in arabischen und deutschen Redewendungen

STEFAN HAGE UND EYASS HANNOUN

Sprache ist mehr als Vokabeln und Grammatik. Sprache ist Kultur und bekommt ihre Würze durch Redewendungen. Jeder, der eine Fremdsprache gelernt hat und sich bereits in dieser verständigen kann, stolpert zu allerletzter über Redewendungen und „geflügelte“ Worte. Selbst ein Dialekt ist leichter zu verstehen. Wenn man aber **„BUTTER BEI DIE FISCHER GEBEN SOLL“** versteht man meist nur **„BAHNHOF“**. Das Problem ist die Herangehensweise. Man darf nicht die einzelnen Wörter übersetzen, sondern muss zuerst die Bedeutung verstehen und diese dann übersetzen. Da hilft es, wenn man die Sprichwörter und Redewendungen seiner eigenen Muttersprache gut beherrscht, denn speziell zwischen der arabischen Sprachkultur und der deutschen gibt es erstaunliche Parallelen.

Die vermutlich erste Redewendung, über die man stolpert, wenn man im Sprachkurs sitzt, ist: **„ICH VERSTEHE NUR BAHNHOF“**. Man sagt dies, wenn man etwas (sprachlich) nicht versteht. Insbesondere bei schnell gesprochenen komplizierten Wegbeschreibungen in der Fremdsprache, versteht man meist nur das gut bekannte Wort „Bahnhof“. Der Dudenverlag Berlin erklärt in einem kleinen Lexikon unterhaltsam und lehrreich über 700 Redewendungen

nebst Ursprüngen und Bedeutungen. Dort wird vermutet, diese Redewendung geht auf Soldaten im Ersten Weltkrieg zurück. „Bahnhof“ bedeutete für sie „Entlassung“ und „Heimkehr“ und galt als der große Wunsch. Eine andere Erklärung ist „Bahnhof“ als Ausgangspunkt einer Urlaubsreise, auf die man sich so freut, dass man unter Arbeitsstress irgendwann nur noch „Bahnhof“ versteht“. Im Arabischen beschreibt man solche Situationen mit: „Ich bin wie der Taube auf dem Hochzeitsfest“. Der Taube sieht zu schnelle Lippenbewegungen und kann sie nicht mehr lesen, kurz: Er versteht nur Bahnhof.

Anders ist dies beim Sprichwort **„DER APFEL FÄLLT NICHT WEIT VOM STAMM“**. Gemeint ist die klare Zuordnung von zwei Fakten. Wenn auf einer Wiese fünf Apfelbäume unterschiedlicher Sorte stehen, kann davon ausgegangen werden, dass z.B. die grünen sauren Äpfel genau unter dem Baum liegen, auf dem diese Sorte wächst. Im Arabischen lobt man einen Vater, wenn sein Sohn die gleiche Leidenschaft wie er hat, indem man sagt, dass das Löwenkind nun mal vom Löwen stammt. Da im Arabischen die Begriffe für den männlichen Löwen, die Löwin und das Löwenkind grundverschiedene Wörter sind, klingt dies im Arabischen besser als im Deutschen. Wäh-

rend unser Apfel-Sprichwort auch im negativen Kontext Anwendung findet, nutzt man im Arabischen den Vergleich mit den Löwen nur lobend, nicht aber, wenn der kleine Löwe Mist gebaut hat. Für Mädchen gibt es ein anderes Sprichwort: „Drehst du den Topf, wird die Tochter wie die Mutter“. Dies hat in beiden Sprachen wörtlich gesehen keinen Sinn, klingt im Arabischen aber sehr gut.

Kennt man die Bedeutung von Sprichwörtern, versteht man so manchen kleinen „Witz am Rande“ und kann Emotionen durch sie ausdrücken, selbst dann, wenn man sie schwer in Worte fassen kann. Wie erkläre ich einem Syrer, was er **„AUF EINER BACKE ABSITZEN KANN“** und was nicht? Ganz einfach: All das, was er „auf einem Bein durchstehen“ kann. Genau so heißt nämlich im Arabischen das entsprechende Pendant. In beiden Sprichwörtern geht es um Beharrlichkeit und Geduld.

Weitere Ähnlichkeiten gibt es beim Kochen: Im Deutschen **„VERDERBEN ZU VIELE KÖCHE DEN BREI“**, im Arabischen „zu viele Hände das Gericht“. Während die Deutschen „gegen den Strom“ schwimmen, „schwimmt“ man in der arabischen Sprache „gegen die Strömung“. In beiden Redewendungen ist das gleiche zu verstehen: „Man zwitschert nicht mit dem Schwarm“ oder „man

stimmt nicht in den Chor (der Mehrheit) mit ein“.

Einige Sprichwörter haben in den hier verglichenen Sprachen kleine feine Unterschiede in der Aussage. Im Deutschen sagt man: **„WER IM GLASHAUS SITZT, SOLLTE NICHT MIT STEINEN SCHMEIßEN“**. Im Arabischen gibt es etwas Ähnliches: „Wessen Haus aus Glas ist, sollte andere nicht mit Steinen bewerfen“. In beiden Fällen rät man jemandem davon ab, andere zu verletzen, wenn man selbst verletzlich ist. Leider, so scheint es, ist manch großem Politiker dieses Sprichwort heutzutage unbekannt.

Zum Schluss wollen wir noch mal **„BUTTER BEI DIE FISCHE MACHEN“**. Es wird verwendet, wenn man **„ENDLICH ZU POTTE KOMMEN WILL“** (Pott = Suppentopf, komm endlich zu Tisch) oder einfacher ausgedrückt: Komm endlich zum Schluss! Werde endlich fertig! Komm endlich zu dem, was du eigentlich sagen willst! Die falsche Verwendung von grammatikalischen Regeln macht das Sprichwort sogar noch etwas lustig. Im Arabischen sagt man „Gib mir die Butter!“ und meint: Gib mir Ergebnisse! Keine Zwischenschritte, keine Details!

(Eyass und Stefan verbrachten Stunden mit dem Vergleich von Redewendungen)



Foto: Stefan Hage

الذين ينتابهم جنون العظمة. وبالختام "لح نعطيكم الزبدة" فبعدة مناطق من سوريا يقال: "عطيني الزبدة" ويقصد بهذا: أعطني خلاصة الكلام من دون التفاصيل (خلصنا أو عطيني من الآخر). بالألمانية يقال **„BUTTER BEI DIE FISCHE MACHEN“** وهي مقولة مضحكة للكثيرين من الألمان لوجود خطأ كبير بقواعد اللغة فيها

شتيفان والياس أمضوا العديد من الساعات بالمقارنة بين وسائل التعبير

نقارنهم هنا لا يوجد أدنى إختلاف بالمغزى من قولهم فمثلاً بالعربية يقول المرء : "مَنْ كان بيته من زجاج لايرمي الناس بالحجارة" بالألمانية يوجد ما هو مشابه

„WER IM GLASHAUS SITZT, SOLLTE NICHT MIT STEINEN SCHMEIßEN“ (من) يجلس بمنزل من زجاج يتوجب عليه عدم رمي الحجارة" في كلتا الحالتين ينصح المرء بعدم إيذاء الآخر عندما يكون الشخص بحد ذاته قابل للإيذاء ويتضح للأسف بأنها مقولة غير معروفة من قبل بعض زعماء السياسة الحاليين

الطبخ وإنما بكافة المواقف الأخرى. يقول فيه العرب أن يسبح "بعكس التيار" باللغة الألمانية يقولون "يسبح" الشخص بعكس مجرى النهر

„GEGEN DEN STROM SCHWIMMEN“ ويفهم من المقولتين باللغتين المعنى نفسه بمقولتين اخرتين وهو بأن هذا الشخص " لا **STIMMT NICHT IN DEN CHOR MIT EIN**" يغرد مع السرب" أو (لا يغني مع الجوقة **„STIMMT NICHT IN DEN CHOR MIT EIN“** ومقصود هنا الأكثرية أيضاً. في بعض المقولات بهاتين اللغتين اللتين

من كان بيته من زجاج ...

ستيفان هاغه
إلياس حنون

”ابن الأسد هذا من هذا الأسد“ ماهو أمر طبيعي بالنسبة له فابن الأسد لن يكون من الخنزير! ولكنه بالتأكيد لن يستطيع أن يفهم المثل الشعبي السوري ”طب الجرة على تمها بتطلع البنت لإمها“ والذي يستخدم للتشبيه بين الفتاة والدتها فهذا النوع من الأمثال أو الأقوال الذي يُعتمدُ بصياغته على لحن الكلمات وهو موجود في أغلب اللغات يفقد لحنه إذا ترجم للغة أخرى!

عندما يعرف الشخص معاني المقولات يستطيع أن يفهم النكات القصيرة العابرة وأن يعبر عن مشاعره من خلالها وخصوصاً المشاعر التي لا يستطيع أن يترجمها بالكلمات. فكيف أستطيع مثلاً أن أقول لشخص ألماني بأنه يستطيع أن يتجاوز فترة زمنية محددة أو ينجز مهمة ليست بالسهلة على ساق واحدة كما يقال بالعامية ”بتوقفها على رجل واحدة“ ؟ الأمر بسيط فهم لديهم مقولة مشابهة جداً فحواها أيضاً الصبر والسيطرة على النفس فأقول له:

„DAS KANNST DU AUF EINER BACKE ABSITZEN“

هذه المقولة مشابهة لمقولة متداولة بين المحكومين بالسجن لدينا وهي ”بنامها على جنب واحد“ وترجمتها الحرفية (أجلسها على طرف مؤخرة واحد) ويعود أصلها بحسب دار إلى نزلاء السجون أيضاً ولكنها Duden النشر تستخدم لديهم في الوقت الحالي في كافة حالات إنجاز المهام الصعبة!

وكمقاربة أخرى لأمثال متشابهة بين اللغتين لديهم مثل مشابه جداً للمثل الشامسي ”كثرة الأيدي تحرق الطبخة“ وهو

„ ZU VIELE KÖCHE VERDERBEN DEN BREI“ (كثرة الطباخين تفسد الهريس) والمقصود بالهريس كافة الأصناف من الطعام المطحون كقطع الأطفال وهم يستخدمون هذا المثل ليس فقط في مجال

في الكتاب نفسه تعني كلمة ”محطة القطار“ للشخص نقطة بداية التفكير بالقيام برحلة وأخذ إجازة وهي الشيء الذي يُسعدده تحت ضغوط العمل بأنه في وقت من الأوقات لن يتوجب عليه أن يتعب تفكيره بأي شيء آخر عدا ”محطة القطار“!! في اللغة العربية ليس هناك مقولةً مشابهة فيُعبرُ الشخص في أوضاع مشابهة لإستخدام المقولة الألمانية في الوقت الحالي وبما معناه بحالة عدم الفهم لغوياً وخصوصاً بعدة مناطق من سوريا عامياً بالقول: ”أنا مثل الأطرش بالزفة“ فالأطرش يلحظ الكثير من حركات الفم أثناء قول الأهازيج والردات الشعرية في تقاليد الزفاف ولكنه لا يستطيع فهم شيء.

الأمر مختلف بالنسبة للمثل الألماني **„DER APFEL FÄLLT NICHT WEIT VOM STAMM“** والذي ترجمته (التفاحة لا تسقط بعيداً عن جذع الشجرة) فبينما يُمدحُ الأب بلغتنا عندما يكون لدى ابنه نفس المقدرات التي لديه ويقال له: ”هذا الشبل من هذا الأسد“ يستخدم هذا المثل لديهم لتأكيد صلة القرابة ونسبُ التصرفات أو الصفات لها سواء كانت جيدة أو سيئة والمقصود بصياغة هذا المثل تأكيد الانتماء الواضح بين شبلين بناءً على المنطق فمثلاً عندما يتواجد العديد من الأشجار التي تحمل أنواعاً مختلفةً من التفاح على أرض زراعية يمكن الإستنتاج بأن التفاحات الخضراء الحامضة تتموضع بالتأكيد تحت شجرة تحمل هذا النوع من التفاح (فالتفاحات بمنطق الجاذبية الأرضية لن تسقط بعيداً عن الجذع). من الممكن للشخص الألماني أن يفهم ببساطة المعنى من مقولة ”مثل الأطرش بالزفة“ عندما تُترجم وتفسر له بشكل جيد وسيفهم أيضاً ولكن على مضمض مقولة ”هذا الشبل من هذا الأسد“ كون الشبل ليس لديه إسم خاص بالألمانية فهو ابن الأسد فستكون الترجمة: Löwenkind

اللغة ليست فقط مفردات وقواعد وإنما أكثر من ذلك. اللغة ثقافة يتم أخذ إنطباع عن جذورها من خلال التواصل و وسائل التعبير المختلفة كالأمثال والأقوال. إن كل من يتعلم لغة جديدة ليس لها صلة بلغته الأم و بات يتكلم بها ويستطيع أن يفهم بواسطتها يتعثر بالنهاية بوسائل التعبير والكلام المبطن حتى اللكنة يكون فهمها بالنسبة له أسهل. فمثلاً إذا **BUTTER BEI DIE FISCHE GEBEN** قيل له ويقصد بها خلصنا (يصبح غالباً مثل) **SOLI** الأطرش بالزفة

المشكلة هي المقاربة فلا يجوز للمرء الترجمة الحرفية للمفردات وإنما فهم المقولة بالكامل والمغزى منها والمواقف التي تستخدم فيها أولاً ومن ثم الترجمة ويساعد بهذا الشأن عندما يكون الشخص ممتكناً من الأقوال والأمثال بلغته الأم لأنه وبشكل خاص بين الثقافتين العربية والألمانية يوجد تقاربٌ مذهل. إن أول مقولة باللغة الألمانية من الممكن أن يتطرق لها الشخص عندما يكون في درس لتعلم اللغة بتخميننا هي:

„ICH VERSTEHE NUR BAHNHOF“ والمقصود بها إنني لا أفهم شيء . يستخدمها الشخص في حالة عدم الفهم لغوياً وخصوصاً في حال دلالتة من قبل شخص يتحدث اللغة بطريقة سريعة على طريق معقد التفاصيل. والمغزى منها بأنه لم يلتقط من الكلام سوى في أحد الكتب: „Bahnhof“ الكلمة المشهورة في Duden المفهريسة الصغيرة لدار النشر برلين الذي يفسر أكثر من ٧٠٠ مقولة باللغة الألمانية بطريقة مسلية وتعليمية بالإضافة إلى توضيح المعاني والأصول يُتوقعُ بأن هذه المقولة تُنسبُ إلى الجنود في الحرب العالمية الأولى فكلمة ”محطة القطار“ كانت تعني لهم إطلاق السراح والعودة إلى المنزل والتي كانت تعدُّ كأكبر أمنية بالنسبة لهم. وفي تفسير آخر

Geliebte Worte

Interview mit dem eritreischen Dichter Kesanet Abraham

JULIANE METZ

Sie handeln von Mut, Liebe und der Hoffnung, immer aber vom Leben: die Gedichte des 20-jährigen eritreischen Dichters Kesanet Abraham. Juliane Metz sprach mit ihm über seine Leidenschaft zu schreiben und über seine Sicht auf das Leben.

WARUM SCHREIBST DU GEDICHTE?

Deine Frage ist berechtigt – aber ich habe keine Antwort darauf. Ich weiß es selbst nicht, warum ich Gedichte schreibe. Ich schreibe nicht, um zu schreiben. Ich habe einfach den inneren Drang, mich auszudrücken. Schon als Kind liebte ich Bücher und Gedichte. Ich hatte immer sehr viele Bücher. Leider konnte ich die nicht mitnehmen, als ich Eritrea verließ. Das erste Buch, an das ich mich erinnere, war eines mit etwa 80 Seiten – aus meiner achtjährigen Kindersicht fand ich das sehr dick! (*Er lächelt*). Ich liebte es. Es enthielt Kurzgeschichten. Mit 13 Jahren habe ich in meiner Heimatstadt Mendefera dann an einem sechsmonatigen Kurs teilgenommen, in dem wir geübt haben, Themen zu finden und dichterische Stilmittel zu verwenden.

ALSO HAST DU RICHTIG PROFESSIONELL GEDICHTE SCHREIBEN GELERNT!

WELCHE STILMITTEL VERWENDEST DU?

Wichtig ist mir vor allem ein harmonischer Rhythmus. Auf Tigrinja gibt es in meinen Ge-

dichten an manchen Stellen Reime an den Zeilenenden. (*Er liest einige Zeilen des Gedichtes „Er-obert“ aus der 2. Ausgabe der kulturTÜR vor.*) Bei der deutschen Übersetzung gibt es zwar keine Reime, aber ich mag sie trotzdem sehr.

WIE FINDEST DU DIE THEMEN FÜR DEINE GEDICHTE?

Eigentlich ist das ein ständiger Prozess in meinem Kopf. Alles, was mir persönlich oder anderen passiert, hat das Potenzial dazu, in einem Gedicht verarbeitet zu werden. In welcher Form ich das dann tue, ist ein längerer kreativer Prozess.

WIE IST ES MIT POLITISCHEN THEMEN?

Die sind nicht so meins. Aber eines meiner ersten Gedichte handelt zum Beispiel von der Entschlossenheit der eritreischen Befreiungskämpfer während des dreißigjährigen Krieges um die Unabhängigkeit Eritreas von Äthiopien 1961 bis 1991. Diese tapferen Menschen hatten ein Ziel, sie waren gezwungen zu kämpfen, mussten ihr Zuhause verlassen und notfalls den Tod in Kauf nehmen. Ihre Entschlossenheit fasziniert mich. Ich wünschte mir, auch heute würden meine Landsleute solche Energie entwickeln und den Mut haben, aktiv etwas zu verändern. In vielen Län-

dern der Erde gibt es Krieg. Ich wünschte, die Menschen würden erkennen, dass Gottes wunderbare Schöpfung genug Raum bietet für alle.

WANN HAST DU DEIN ERSTES GEDICHT GESCHRIEBEN, UND WER LIEST DEINE GEDICHTE?

Mein erstes Gedicht habe ich 2012 geschrieben. 2013 habe ich beim Sawa Festival, dem jährlich stattfindenden nationalen Jugendfestival in Eritrea, mit einem Gedicht den dritten Platz belegt. Zurzeit veröffentliche ich meine Gedichte vor allem auf Facebook. Dort gibt es eine große eritreische Community zum Thema Gedichte, die größte Gruppe umfasst rund 12.000 Mitglieder. Ich bekomme viel Rückmeldung, und wir diskutieren und geben uns gegenseitig Tipps. Ich habe auch noch immer engen Kontakt zu Habte Mahari, bei dem ich damals den Kurs gemacht habe. Er schreibt selbst Gedichte und hat die Texte für ein bekanntes Musikalbum verfasst. Ihn frage ich gern um Rat und lerne in diesem Austausch immer noch viel dazu. Natürlich träume ich davon, irgendwann selbst einen Gedichtband herauszugeben. (*Er lächelt zuversichtlich.*) Das wird sich finden!



Foto: Juliane Metz

ዉሽጣዊ ትእዛዝ

ግጥምታቱ ናይ ፍቅር፣ናይ ተስፋ ፣ትብዓትን ከሙኡ ዉን ኣብ ሂወት ዘለዎ ኣረዳዳ ዝገልጽ ዩ ገጣሚ ቅሳነት ኣብራሃም። Juliane Metz ምሰኡ ዝገበረቶ ዕሳል ኣሎ ፣ ብዛዕባ ንክጽሕፍ ዘለዎ ፍቅርን ብዛዕባ ኣብ ሂወት ዘለዎ ሪኢቶን።

ስለምንታይ ግጥሚ ትጽሕፍ፣ ሕቶኪ ቅኑዕ ዩ ፣ ክምልሰልኪ ዝክእል መልሲ ግን የብለይን ። ስለምንታይ ይጽሕፍ ኣይፈልጥን ኣብ ዉሽጣይ ዝእዝዝኒ ገለ ሓይሊ ዘሎ መስለን፣ ቆልዓ ኮለኩ ምንባብ ይፈቱ ነረ ከሙኡ ስለ ዝኮነ ብዙሕ መጽሓፍቲ ነርኒ ። ኣብቲ ፋልማይ ምንባብ ዝጀምርኩሉ 80 ገጻት ዝሓዘት መጽሓፍ ነራትኒ ዓባይ ኮይና ጽመዓኒ ነራ ሕጽር ሕጽር ዝበለ ዛንታታት ዩ ነሩዎ ። ወዲ ፩፻ ዓመት ኮለኩ ኣብ ዝነበረሉ ዝነበርኩ ከተማ መንደፊራ ናይ 6 ወርሒ ኮርስ ወሲደ። ኣብኡ ግትምታት ትቅርብ

ዓበይቲ ጽሓፍቲ ዉን ነሮምና በዕድመን ፍልጠትን ዉን ዝያዳ ጥልቕት ዘሎዎም ኣብቲ ሞያ ይነቅፉና የሚዓራርይሉና። እንባር ትምርቲ ወሲድካሉ እካ ፣ ብከመይ ኢካ ትሰርሕ።

ብዝበለጸ እቲ ክብሎ ዝደሊ ብከመይ ይብሎ ። ኣብ ርእሲኡ ክሰማማዕ ኣለዎ ኣብግትምታታይ ኩሉ ግዜ ናዕታ ይጥቀም የ ብከምዚ ክሰርሕ ይፍትን።

ብከመይ ትረክቦ ት መለክቲ ናይ ጸሕፍካ፣ ኩሉ ግዜ ኣብ ርእስይ ኣሎ። ኣብ ሂወት ዘጋጥሙካን ዘጋጥሙ ንሰባትን ብዓይኒ ግትሚ ክርእዮ ይፍትን።

ናይ ፖለቲካ ግጥምታት ከ ትጽሕፍ ዶ፣ ኣብ ፖለቲካ ኣፍልጦ የብለይን፣ ግን ሓንቲ ነራትኒ ንለዉጢ ተለዊጡ ትብል ንናይ ሰዉራ ኤሪትራ ። ማለት ኣብ ሕሰም ናነበሩ ንሞት ከም ቅቡል ወሲዶም ናጽነት ዘረከቡና ታርካዉያን ኣቦታት ትዉክል

። እዚ ክብልኮለኩ 1961 ከሳብ1991 ዝነበረ ማለት ዩ ዲሕሩ ዝመጸ ዉን ነሩ ኒኩሉ ። ኣብ 27 ዝነበረ ናይ ሳዋ ፈሰቲሻል ተሳቲፋ ሳልሳይ ደረጃ ብምሃዝ ተዓዊተላ ነይረ።

ቀዳመይቲ ግጥምካ ማዓስ ጸሕፍካያ፣ መንክ ይንብቦ ግጥምታትካ፣

ናተይ ቀዳመይቲ ግጥመይ ኣብ 12 እየ ጸሕፊያ ንሳ ከኣ ኣብ ማሕበር መንእሰያት መንደፊራ ኣሎ ቀዳም ሰንበት ግትምታት ተቅርብ ሞ ይነቅፍካ ኣቡኡ ምስ ቅረብኳ ብዙሕ ጸቡቅ ሪኢቶታት ይህቡካ ኣብ ከምዚ ኣጋጣሚ መምህር ኪፍለ ሃብተምካኣል ኪሳብ ሕጂ ዉን ግትምታታይ ይርእዮ ዩ ጸቡክ ዝኮነ ሪኢቶ ሂቡ ክጸህፍ ከም ዘለኒ የተባባኒ ብከምዚ ክጸህፍ ጀሚረ። ሎሚ ካ ካለእ ሂወት ኮይኑ ኣብ ፈይስቡክ ኣለና ጉሩብ ዛራ ገተምቲ ዝብል ከባቢ 12 ሽሕ ይካፈልዎ ኣዮም ። ኣብኡ ሓደ ሓደ ግዜ ይሰድ እዮ።

Meine Sonne

Mach Dir keine Sorgen
dass ich weine
Es ist Freude, meine innere Freude
Wenn Tränen fließen
werden Gefühle der Freude frei

Nur deshalb ...

Die ganze Vergangenheit ist mir erschienen
Damit bin ich heute belohnt worden
Deshalb weint mein Herz
Mach Dir keine Umstände
Es ist Freude, meine innere Freude
sie überwindet Horizonte
um mit Dir zusammen zu sein
um Dich zu finden, habe ich nicht geschlafen
bin ich weite Wege gegangen
habe viel erlebt

Aber wahrlich ...

Anfangs habe ich es nicht bemerkt,
aber der Mond stand mit Sternen um mich
Der Mond, der durch Dein Licht sein Leben fristet
hat mich übertölpelt
Er strahlte, um als König zu erscheinen
Und versprach so viel
Nur um mich zu täuschen
ist er heimlich weit weg gegangen
wurde von Wolken besiegt
von dunklen Donnerwolken

Meine gute Sonne ...

Wenn ich in meinem Innern Dein Licht setze
Sehe ich weit über die dunklen Wolken hinweg
wo Du Dich befindest
dann reise ich zu Dir
die Angst verschluckend
die Hoffnung nicht aufgebend
Das Leben ist vielleicht so:
Am Ende in der Morgendämmerung
fällt der Regen aus den Wolken wie eine Jahrhundertflut
mein Körper wird durchnässt
und friert
So habe ich es durchgemacht
Aber jetzt bin ich ganz gerührt bei dir

Du meine Sonne

Gedicht von Kesanet Abraham

Übersetzung aus dem Tigrinya von Tesfu Kidane

ጸሐፊ

አይሰከፊ ብምንብዐይ
ሓጎስ እንዳሉ ሓጎስ ወሸጠይ
ብዝርንዝሕ ንብዓት ብጀለምታ
እግለጽ ዩ ጥርዚ ስሚዕት ባህታ።

ስለዚ ...

ዝሓለፈ ኩሉ ተራኢኒ ኣብ ዓይነይ
ጻማ ረኪበሉ ሎሚ ፣
ተነባዕኩ ካብ ልባይ
አይትደፋነቂ ንስኪ
ሓጎስ እንዳሉ ዚ ሓጎስ ወሸጥይ።
አድማሳት ሰናጢቀ፣
ኣብ ህላወነኪ ክነግስ
ንዓኪ ንምርካብ ተሓሪመዮ ድቃስ።
ዝያዳይ ክንደይ ድዩ ሕሊፈ፣

ግደ ሓቂ ...

ኣብቲ ፈለማስ አይተፈለጠንን
ወርሒ ኔራ ምስ ኮዋክብታ፣
ኣብ ዙርያይ ትቀወም።
ወርሒ ዛ በሶሮ
ብልቃሕ ጸዳልኪ ናብራ ትነብሮ
ከምዛ ዘይ አክመስመሰት፣ ንግስቲ ክትመስል
አለኩልካ ከም ዘይ በለት ንመንፈሰይ ክጥብር
ብሰላሕታ ከይዳ አርሒቃ ዓዲ
ብደበና ተሳዒራ ብደበና ኖጋዲ።

ጸሐፊ ሓላል ... !

እንተ ኣነ ሞ ኣብ ወሸጠይ ብርሃንኪ አቀሚጠ
ኪኖ ዚ ጸሊም ደበና ዘሎኩሉ ጠሚተ
ተጋዒዘ ብትብዓት
ንፍርሐይ ዊሕጠ ከይ አዕረብኩ ንያት።
ህይወት ግዲ ኮመኡ ኮይና
ኣብዚ ምወግሑ ወን ኣብዚ መወዳእታ
እቲ ዘንበድበደ ዘኒቡ ከም አይሂ
አካላይ ኣንጅብጂቡ ሂቡኒ ንቀዝሒ
ከምዚ ኢለ ዩ ሓሊፈ
እነህልኩልኪ ምሳኪ የዕሪፈ ።

ጸሐፊ ... !

ቅሳነት ኣብራሃም

Hummus*

REZEPT VON CHEFKOCH EYASS HANNOUN

*Tahine oder Musabaha, wie es im Dialekt von Damaskus heißt

Zutaten:

- 300 g getrocknete Kichererbsen
- Zitrone
- Knoblauch
- Kreuzkümmel (Kumin), gemahlen
- Tahina (Sesammus)
- Salz
- Natriumcarbonat

Rat und Tipp vom Chefkoch:

- Wenn die Masse etwas trocken ist, können Sie beim Mixen ganz wenig kaltes Wasser dazugeben (je nach Kichererbsen-Sorte).
- Das Olivenöl erst zufügen, nachdem der Hummus mit Salz und Zitrone gut gemixt und abgeschmeckt wurde, damit der Geschmack des Öls nicht dominiert.
- Bevor die Tahina hinzugegeben wird, sollte die Masse etwas säuerlich schmecken. Die Tahina verringert den säuerlichen Geschmack ein wenig.
- Halten Sie sich genau an die einzelnen Zubereitungsschritte und verwenden Sie vor allem keinesfalls einen Mixer, um die Tahina unterzurühren.

Zubereitung:

- Kichererbsen unter kaltem Wasser gründlich waschen. Mindestens zwölf Stunden lang in ausreichend Wasser (mindestens vierfache Menge) einweichen.
- Kichererbsen danach noch einmal waschen, in einen Topf geben und mit doppelt so viel Wasser bedecken, einen halben Teelöffel Natriumcarbonat hinzugeben und mit Deckel aufkochen lassen. Nach dem Aufkochen die Hitze stark reduzieren und ca. Zwei Stunden lang mit Deckel weiter köcheln lassen.
- Wenn die Kichererbsen sehr weich sind (sie sollten sich mit den Fingern mühelos zerdrücken lassen), vom Herd nehmen. Das Wasser mithilfe eines Siebes abgießen und die Kichererbsen so lange im Sieb lassen, bis sie vollständig erkalten sind.
- Kichererbsen mit dem Saft einer halben Zitrone (je nach Säuregehalt abschmecken), einem halben Teelöffel Salz, einer halben Knoblauchzehe und einer Messerspitze gemahlenem Kreuzkümmel in einem leistungsstarken Mixer so lange verrühren, bis eine glatte Masse entsteht.
- Einen Esslöffel Olivenöl hinzugeben und weiter mixen.
- Je nach Art und Konsistenz der Tahina (Sesammus) 30 bis 50 g davon hinzugeben und mit einem Teigspachtel gut unterrühren, sodass eine homogene Masse entsteht.

Dieses Rezept habe ich selbst kreiert, und ich gebe es sehr gern an Sie weiter, damit Sie ebenfalls in den Genuss des besten Hummus kommen, den es gibt!

EINEN GUTEN APPETIT WÜNSCHT „ELYAS KOCHT“!

Foto: Eyass Hannoun

حمص

الوصفة من الشيف اليباس حنون

المكونات:

٣٠٠ غرام حمص يابس
ليمون (حامض)
ثوم
كمون مطحون
طحينة السمسم
ملح
كربونات

التحضير:

تغسل حبات الحمص بالماء البارد جيداً وتنزع الشوائب ثم تنقع بكمية وافرة من الماء لمدة لا تقل عن ال ١٢ ساعة. نقوم بغسلها مرة أخرى ونضعها على النار بكمية وافرة من الماء محلول بها نصف ملعقة شاي صغيرة من الكربونات. نتركها تغلي مغطاة لمدة حوالي الساعتين منذ بدء الغليان بعد تخفيض الحرارة جداً. نرفعها عن النار بعد التأكد من أن الحبات أصبحت طرية جداً بحيث تكون قابلة للهرس بين الأصابع بسهولة جداً ثم نتركها بمصفاة مدة كافية حتى تبرد تماماً. نخلطها جيداً بميكسر قوي وسريع مع عصرة من الليمون (حوالي نصف ليمونة) وحوالي نصف ملعقة شاي من الملح والقليل جداً من الثوم والكمون المطحون وملعقة طعام من زيت الزيتون الجيد حتى يصبح القوام ناعماً جداً. نضيف حوالي ال ٣٠ الى ٥٠ غ من طحينة السمسم بحسب نوع وقوام الطحينة ونخلطها جيداً بواسطة ملعقة مطاطية حتى يتجانس القوام.

نصائح من الطباخ :

في حال كان المزيج جاف أثناء المزج بإمكانكم إضافة القليل جداً من الماء البارد (بحسب نوع الحمص)
إضافة زيت الزيتون ومزجه بعد تعديل الملح والليمون كي لا تخدعكم نكهة الزيت
يتوجب أن يكون المزيج حامضاً قليلاً قبل إضافة الطحينة فهي تخفف نكهة الحموضة
إتباع الخطوات بدقة وخصوصاً عدم مزج الطحينة بالخلطاف فهي خطوات مهمة طورتها وبكل سرور اعطيكم اياها للحصول على أفضل حمص من الممكن ان تحصلو عليه!

! "Elyas Kocht" وريتو ألف صحة وعافية مع

Bumerang - Was kommt zurück?

Leserbriefe / Meinungen

Das Redaktionsteam ist sehr stolz auf die ersten drei Ausgaben und nun neugierig, wer eigentlich kulturTÜR liest.

Was kommt bei den Leserinnen und Lesern gut an?

Die bisherigen Rückmeldungen motivieren und helfen uns, weiterhin guten oder gar noch interessanteren Inhalt zu bieten.

Vielen Dank für alle Rückmeldungen.

Wollen auch Sie uns Ihre Meinung schreiben oder zu einem unserer Themen eine ganz andere PERSPEKTIVE ergänzen?

Wir würden uns sehr darüber freuen!

Zur Ausgabe #1: Herzlichen Glückwunsch zur gelungenen Erstausgabe. Sie wirkt sehr professionell gemacht, das Layout gefällt mir gut. Es ist toll, dass Ihr auf verschiedenen Sprachen schreibt. Schön fand ich es, die Perspektive von Raha Shegeft kennenzulernen. Toll, dass es ein Gedicht in Tigrinya gab. Die Geschichte des afghanischen Schriftstellers fand ich auch sehr interessant. Eigentlich alle Geschichten, bei denen ich den Eindruck habe, einer Person nahe-zukommen. Mir fehlt allerdings etwas mehr Lokalkolorit. Könntet Ihr nicht mal etwas über Steglitzer Menschen, Kioske, U-Bahnstationen, das Rathaus, Bäckereien oder Schulen machen? Sehr gelungen fand ich das bei der Umfrage. Sie zeigte eine schöne Vielfalt an Menschen und deren Hoffnungen.

Zur Ausgabe #2: Mir haben die Bilder sehr gut gefallen. Die Innenperspektive auf die sonst nur von außen erzählten Geschichten wie z.B. den Freizug von Turnhallen ist super. Weiter so!

Rebecca Sumy Roth
arbeitet bei den Neuen Deutschen
Medienmachern

Das Magazin kulturTÜR ist ein außergewöhnliches und vorbildliches Projekt, in dem Bürgerinnen und Bürger aus Steglitz-Zehlendorf gemeinsam mit Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturkreisen aus ihrem Leben erzählen und über ihre Erfahrungen mit ihren neuen Nachbarn berichten. Ich wünsche mir, dass sich kulturTÜR bei den Themen und den Akteuren noch breiter aufstellt und sich dauerhaft als interkulturelles Medium in unserem Bezirk etablieren kann.

Günther Schulze
ist Sprecher des
Willkommensbündnisses
Steglitz-Zehlendorf

Der Einblick in das Leben, die Erfahrungen und Probleme bei der Ankunft in Deutschland sind sowohl für Deutsche als auch für die Menschen aus den verschiedenen Ländern wissenswert. Ich denke auch, dass die Schilderungen vielen Geflüchteten Mut machen, Schwierigkeiten zu meistern. Die Artikel zeugen vom festen Willen, die Zukunft in die eigene Hand zu nehmen. Für mich vermitteln diese Beiträge eine optimistische Lebenshaltung.

Dr. Karin Szyska
ist Akademische Mitarbeiterin an
der Uni Potsdam

Ein mehrsprachiges, modern gestaltetes Magazin, das ankommenden JournalistInnen einen wunderbaren ersten Anlaufpunkt bietet, um ihre Arbeit hier fortzusetzen. Ich hoffe, dass sie alle mit der Zeit zu einem breiten journalistischen Themenspektrum finden und die Medienlandschaft mit neuen Blickwinkeln bereichern.

Svenja Bergt
arbeitet als Redakteurin
bei der taz

Mir hat euer Heft sowohl inhaltlich als auch vom Design her sehr gut gefallen. Es war nur ein bisschen schwierig, damit Farsi zu lernen. Zumindest bei dem Artikel über Nouruz, in dem ich viel Neues erfahren habe, war die Übersetzung nicht wortwörtlich, aber vielleicht ist das ja nicht schlimm.

Pierre Asisi
ist Politikwissenschaftler, seine Mutter ist Iranerin

Mit großem Interesse habe ich die zweite Ausgabe Ihrer Zeitschrift gelesen. Ich frage mich oft im Kontakt mit Geflüchteten, wie sie uns eigentlich wahrnehmen, daher fand ich beispielsweise den Artikel über Familienbeziehungen aufschlussreich. Der Text „Ankommen“ hat mich sehr nachdenklich gemacht. Insgesamt finde ich die thematische Bandbreite der Texte beachtlich. Die Zeitung ist auch deshalb wichtig, weil sie über das Behandeln des Themas in den schnellen Medien hinausgeht

Doris Fürstenberg
leitet den Fachbereich Kultur im Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf

Faszinierend sind die unterschiedlichen ersten Eindrücke von Deutschland. Vor allem aber erzählt Ihr die Geschichten, die hinter den nüchternen Fakten und Zahlen stehen. Nur damit kann man wirklich berühren.

Kathrin Kowarsch
arbeitet im Info-Center im Haus der Familie, wo sich die Redaktion wöchentlich trifft

Die Artikel Ihres Zeitungsprojekts „kulturTÜR“ geben interessante Einblicke in die unterschiedlichen Lebenswelten von Flüchtlingen in Berlin, in ihre Alltagswelten und persönlichen Perspektiven. Dadurch nimmt man einzelne Menschen nicht nur als „Flüchtling“ wahr, sondern kann deren jeweilige Individualität erkennen.

Christian Jennerich
ist Dozent für Politik an der Uni Potsdam

Im Magazin wird sichtbar, wie aus einer gemeinsamen Neugierde eine neue Kultur entstehen und aufkeimen kann. Wahrnehmung und Sensibilität, die sich am genauen Hinschauen entzünden, lassen uns Begegnung und Dialog als beglückend erfahren. Nicht nur von Konflikt, Reibung und Bemühen, sondern auch von diesem Glück und Gelingen erzählt das Magazin. Das ist ein schöner Horizont!

Axel Malik
lebt als bildender Künstler in Berlin-Friedenau

مجله دروازه فرهنگ داستان های واقعی پناهنجویان را حکایت می کند. این مجله نه تنها از سرگذشت پرماجرای پناهنده ها، بلکه در مورد تجربه ها و برداشت های شان از جامعه آلمان و اینکه قدم های نخستین را در یک محیط جدید چگونه بر می دارند نیز گزارش می دهد. درکنار آن، انگیزه ها و برداشت های آلمانی های رضاکار را که خود را وقف کمک به پناهنده های تازه رسیده در آلمان می کنند نیز روایت می کند. این تبادل بین فرهنگ ها، باعث درک و تفاهم بیشتر میان انسان ها شده و پیش داوری های انسان ها در مورد فرهنگ های بیگانه را به چالش می کشد که در این راستا کار مجله دروازه فرهنگ خیلی ارزشمند است. با نشر مطالب به سه زبان آلمانی، فارسی و عربی، مجله دروازه فرهنگ طیف وسیعی از مردم را در هر سه حوزه فرهنگی مخاطب قرار می دهد.

kulturTÜR erzählt wahre Geschichten von geflüchteten Menschen. Neben den Odysseen dieser Menschen berichtet sie auch von ihren Eindrücken, Erfahrungen und Herausforderungen in der neuen Gesellschaft, in der sie darum kämpfen, Fuß zu fassen. Die Zeitschrift thematisiert auch die Motive und Eindrücke der Einheimischen, die sich für Geflüchtete engagieren. Dies führt zu mehr Verständnis und Wahrnehmung zwischen Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen und fordert sie auf, ihre Vorurteile über Menschen aus fremden Kulturen zu überprüfen.

Faisal Maandgaar
arbeitet als freier Übersetzer

Das Team von kulturTÜR



Kesanet Abraham, 20, kommt aus Eritrea. Er lebt seit Sommer 2015 in Berlin und besucht die Integrationsklasse in der Berufsschule. Danach plant er eine Ausbildung im Medienbereich. In seiner Freizeit schreibt er Gedichte.



Rosa Arslan, 24, ist in Aachen geboren, in Henri-Chapelle (Belgien) an der Grenze zu Deutschland aufgewachsen und nun seit vier Jahren in Berlin. Hier studiert sie Soziale Arbeit und arbeitet seit zwei Jahren im Kinder- und Jugendbereich des Deutschen Roten Kreuzes, wo sie sich vor allem um den Bereich der Jugendarbeit mit Geflüchteten kümmert.



Mark Abdelnour ist 16 Jahre alt. Er wurde in Ägypten geboren. Bevor er 2015 mit seinen Eltern nach Deutschland kam, hat er in Georgien gelebt. Er besucht die 10. Klasse der Rudolf Steiner Schule und möchte einmal Pilot werden.



Dong-Ha Choe ist Koreaner „Zweiter Generation“ und arbeitet als Fotograf und Layouter in Berlin. Seine aktuelle Porträtserie zum Thema „Ostberlin-Affäre“ sind in einer Gruppenausstellung im „Seoul Museum of History“ in Südkorea ausgestellt.



Kais Alatrash, 22 Jahre alt, kommt aus Sweida in Syrien. Er studierte Politikwissenschaften in Damaskus. Seit eineinhalb Jahren wohnt er in Berlin, wo er sein Studium fortsetzen möchte.



Moud Ghaffarkhani wurde 1982 im Iran geboren. Er studierte in Teheran Elektroingenieurwesen und arbeitete mehrere Jahre für große Unternehmen im Iran und Irak. Seit ca. 18 Monaten lebt er in Deutschland. Neben Farsi und Englisch spricht er auch etwas Französisch und Arabisch und lernt gerade Deutsch.



Adnan Al Mekdad, 51, arbeitete über 30 Jahre lang als Journalist bei der syrischen Zeitung Ath-Thawra und beim Fernsehen. Im August 2014 kam er mithilfe von „Reporter ohne Grenzen“ zusammen mit seinen vier Kindern nach Berlin. Bei kulturTÜR leitet er die arabisch-sprachige Redaktion.



Stefan Hage, 40, ist gebürtiger Oberlausitzer und lebte seit 1996 schon mehrmals in Berlin, aktuell wieder seit 2011. Er ist Sozialpädagoge, Projektmanager und leidenschaftlicher Wortakrobat. Seit Juni 2016 leitet er bei der DRK Berlin Südwest gGmbH den Kinder- und Jugendbereich.



Safwan Almoubark, 34, ist in Damaskus in Syrien geboren und aufgewachsen. Er studierte Journalismus und hat als Journalist und Sportlehrer gearbeitet. Seit mehr als zwei Jahren lebt er in Berlin, mittlerweile mit seiner Frau und seinen zwei Kindern. Er macht eine Ausbildung zum Altenpfleger.



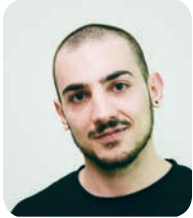
Shrouk Hamza, 18 Jahre alt, kommt aus Syrien. Seit eineinhalb Jahren lebt sie mit ihrer Familie in Deutschland. Sie besucht ab September die Regelklasse eines Steglitzer Gymnasiums und möchte das Abitur machen.



Hareth Almukdad, 30 Jahre alt, kommt aus Daraa in Syrien. Von 2005 bis 2011 hat er Journalismus an der Universität in Damaskus studiert und war danach als Journalist tätig. Seit eineinhalb Jahren lebt er mit seiner Familie in Deutschland.



Eyass Hannoun, 40 Jahre alt, ist Syrer aus Damaskus und Koch von Beruf. Seit 2013 lebt er mit seiner Familie in Berlin und engagiert sich als Sprachmittler für geflüchtete Menschen. Darüber hinaus ist er als Caterer selbstständig tätig. Sein Rufname ist Elyas!



Ayham Hisnawi ist 22, kommt aus Syrien, hat dort Kommunikationswissenschaften studiert und musste dies abbrechen, um aus Syrien zu fliehen. In Berlin hat er angefangen Theater zu spielen und will gern professioneller Schauspieler werden. Er schreibt sehr gern und interessiert sich für Sprachen.



Somayeh Rasouli, 17, wurde im Iran geboren und ist dort aufgewachsen. Sie ist afghanische Staatsbürgerin. Seit September 2016 lebt sie in Berlin.



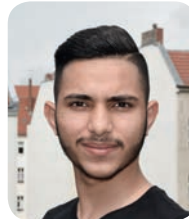
Diana Juneck, 1981 in Halle an der Saale geboren, lebt und arbeitet als freiberufliche Fotografin und Kulturpädagogin mit den Schwerpunkten Fotografie und Theater in Berlin. Sie realisiert vielfältige pädagogische Projekte und stellt ihre eigenen künstlerischen Arbeiten bereits weltweit aus.



Amina Rayan wurde 1985 in Hannover geboren und studierte Politik und Arabistik an der Universität Göttingen. Sie lebt in Berlin und arbeitet als mobile Bildungsberaterin für geflüchtete Frauen bei GOLDNETZ.



Susan Korakli-Watfe ist in Berlin geboren und in Damaskus, Syrien, aufgewachsen. Sie hat als Dolmetscherin und Übersetzerin gearbeitet.



Khaled Razzak, 19, ist Palästinenser und kam vor zwei Jahren aus Syrien nach Berlin. Zurzeit ist er Schüler und möchte den MSA machen. Für sein Ziel, Journalist zu werden, ist das Engagement bei kulturTÜR der erste Schritt.



Kathrin Kowarsch wurde in der Oberlausitz geboren und kam einst zum Studium nach Berlin. Die gelernte Slawistin hat als Verlagslektorin zahlreichen Büchern ans Licht der Welt verholfen, war in der Migrationsforschung tätig und arbeitet nun im Info-Center der DRK Berlin Südwest gGmbH.



Raha Shegeft wurde 1996 im Iran geboren. Seit Oktober 2015 lebt sie in Berlin. Nachdem sie einen Integrationskurs abgeschlossen sowie Sanitätskurse im DRK besucht hat, absolviert sie eine Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten.



Mortaza Rahimi, geboren 1991 in Kabul, arbeitete bereits in Afghanistan als Journalist bei einer Zeitung und beim Fernsehen. Nach Todesdrohungen der Taliban flüchtete er mithilfe von „Reporter ohne Grenzen“. Seit 2011 lebt er in Deutschland und schreibt z.B. auch für die taz. Bei kulturTÜR leitet er die persisch-sprachige Redaktion.



Mahdi Yaghobi ist 20 Jahre alt. Er ist ein afghanischer Staatsbürger, der im Iran geboren wurde und auch dort aufgewachsen ist. Seit fast zwei Jahren lebt er zusammen mit seiner Familie in Deutschland.



Juliane Metz, 45, ist waschechte Zehlendorferin. Reisen und fremde Kulturen haben es ihr angetan, und so machte sie das zu ihrem Beruf: Zahlreiche touristische Kommunikationsmedien, darunter eine große Zahl an Reisemagazinen, sind unter ihrer Projektleitung bereits entstanden.



Rita Zobel wurde in Bayern geboren und lebt seit 1983 in Berlin. Sie hat umfangreiche Erfahrungen im internationalen Projektmanagement und verschiedene Programme zwischen Europa und Asien aufgebaut. Beim DRK leitet sie seit Herbst 2016 das kulturTÜR-Projekt.

Noch einmal träumen

Khaled stellt sich als Praktikant vor

KHALED RAZZAK

Die Umstände haben mein Leben verändert, meine bisherigen Träume sind geplatzt, so dass ich keine Ziele mehr hatte, aber mein Name Khaled Abdul Razzak ist geblieben wie vorher.

Laut meines Passes bin ich syrischer Palästinenser. Vor 19 Jahren wurde ich in Damaskus geboren. Ich kam mithilfe meines Onkels, der seit etwa 30 Jahren in Deutschland lebt, 2014 als Flüchtling nach Berlin.

Nachdem ich die Willkommensklasse in einer Sekundarschule beendet und Deutsch gelernt hatte, bin ich in die 10. Klasse gekommen und habe soeben die Prüfung zur erweiterten Berufsbildungsreife

(eBBR) abgelegt und, so vermute ich, auch bestanden. Danach hat mir meine Schule empfohlen, dass ich mein Praktikum in Richtung Journalismus machen sollte, weil dies mein Wunschberuf ist.

Ich habe seit meiner Kindheit immer schon davon geträumt, dass ich später Journalist werde. Einen Stift zu halten, zu recherchieren, Leute zu befragen, Artikel zu schreiben und zu veröffentlichen, stelle ich mir sehr spannend vor.

Der Krieg in Syrien hat mein ganzes Leben auf den Kopf gestellt. Mein Onkel hat mir aber versichert, dass in Deutschland jeder Mensch seine Wünsche und Ziele erfüllen kann. Er

gab mir auch den Tipp mit dem Praktikumsplatz beim DRK. Dort wird von einem Redaktionsteam ein interkulturelles Magazin gemacht: kulturTÜR enthält Artikel über verschiedene Kulturen in unterschiedlichen Sprachen, so dass ich jetzt die Gelegenheit habe, selber Artikel in Arabisch und Deutsch zu schreiben. Dies ist für mich eine einmalige Chance. Das hier ist mein erster Beitrag.

Ab jetzt werde ich auf diesem Weg bleiben, später studieren, um Journalist zu werden, und mein Praktikum hier ist der erste Schritt zu meinem Wunschberuf.

مرة أخرى الحلم من جديد

خالد رزاق

مقال باللغتين العربية و الألمانية أتلقى حاليا تدريبات من زملائي العاملين في المجلة حول كتابة المقالات الثقافية والاجتماعية حيث يعتبر هذا النوع من المقالات مجال تخصص هذه المجلة لأتمكن لاحقا من كتابة مقالات في المجال الرياضي الذي أحب بعد الإنتهاء من فترة التدريب أرغب بالاستمرار مع المجلة لأنمي خبراتي ومهاراتي الصحفية.

المجال الرياضي ككاتب للمقالات أو كمراسل للأحداث والنشاطات الرياضية. في الصغر أردت أن أكون لاعب كرة قدم محترف رغم صعوبة تحقيقها ومازال ذلك الحلم يراودني حيث إنضمت إلى نادي (فيلميرس دورف) كخطوة أولى للوصول إلى حلمي أعرف أن الجميع في هذه البلاد يستطيع أن يحقق ما يريد

ساعدني خالي بالتواصل مع إدارة مجلة (بوابة الثقافة) والتي تنشر بأكثر من لغة وكل من يشارك بها يكتب بلغته وعن ثقافته فأنا أكتب

تغيرت الظروف في حياتي.. والحلم تبعثر و أصبحت حياتي بلا بلا أهداف وبلا أحلام لكني مازلت خالد عبدالرزاق فلسطيني سوري ولدت في دمشق منذ 19 عاما.

جئت من سوريا عام 2014 كلاجئ بمساعدة خالي المتواجد في ألمانيا منذ 30 عاما. بعد أن تعلمت اللغة الألمانية بدأت أدرس الصف العاشر في المدرسة الثانوية وبعد أن أنهيت السنة الدراسية طلب مني أن التحق بدورة تدريبية لمهنة أرغب في مزاولتها في المستقبل ولأن حلمي أن أعمل كصحفي في

Impressum

HERAUSGEBER

DRK Berlin Südwest gGmbH
Düppelstraße 36
12163 Berlin
Tel.: 030 790113-56
redaktion@drk-berlin.net
www.drk-berlin.net

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Holger Höringkle

Sitz der Gesellschaft:

Berlin/Handelsregister: HRB 75266
Gesellschafter der DRK Berlin Südwest gGmbH ist der DRK Kreisverband Berlin Steglitz-Zehlendorf e.V. Die DRK Berlin Südwest gGmbH ist über den Gesellschafter Mitglied beim Deutschen Roten Kreuz Berlin, Landesverband Berliner Rotes Kreuz e.V.

REDAKTIONSLEITUNG

Stefan Hage (*Koordination*)
Dr. Rita Zobel (*Projektleitung*)

PERSISCH-SPRACHIGE REDAKTION

Mortaza Rahimi

ARABISCH-SPRACHIGE REDAKTION

Adnan Al Mekdad

WEITERE REDAKTEURE

Kesaneet Abraham, Mark Abdelnour, Kais Alatrash, Safwan Almoubark, Hareth Almkudad, Rosa Arslan, Mouod Ghaffarkhani, Shrouk Hamza, Eyass Hannoun, Ayham Hisnawi, Juliane Metz, Somayeh Rasouli, Amina Rayan, Khaled Razzak, Raha Shegeft, Mahdi Yaghoobi

ÜBERSETZUNGEN

Arabisch-Deutsch: Melanie Rebasso, Rafael Sanchez
Deutsch-Arabisch: Mustafa Al-Sleiman, Susan Korakli-Watfe
Farsi-Deutsch: Ralf Rinas
Deutsch-Farsi: Faisal Maandgaar, Mortaza Rahimi
Tigrinya-Deutsch: Tesfu Kidane, Kesaneet Abraham

ÜBERARBEITUNG DER ÜBERSETZUNGEN IM DEUTSCHEN:

Juliane Metz

GESTALTUNG

Layout, Grafik, Logo:
Dong-Ha Choe

BILDREDAKTION

Diana Juneck, Hareth Almkudad

KORREKTUREN

Arabisch: Adnan Al Mekdad, Susan Korakli-Watfe
Farsi: Mortaza Rahimi
Deutsch: Katrin Kowarsch

AUFLAGE

2.000
Gedruckt in Deutschland

PERIODIZITÄT:

Quartalsweise

VERBREITUNGSGEBIET

Berlin

PREIS

kulturTÜR ist kostenlos

ERSCHEINUNGSJAHR

Die erste Ausgabe erschien im Januar 2017, die vierte Ausgabe ist für Oktober 2017 geplant.

HINWEIS AUF URHEBERRECHT

Eine Verwendung der urheberrechtlich geschützten Inhalte ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung von der DRK Berlin Südwest gGmbH unzulässig und strafbar, sofern sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Es ist nicht gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, zu ändern, zu verbreiten, dauerhaft zu speichern oder nachzudrucken. Es bestehen keine Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse oder Rechtsbeziehungen zu Presse- und Rundfunkunternehmen.

Die Artikel in kulturTÜR spiegeln die Meinungen der Autoren und Autorinnen wieder. Sie repräsentieren nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion und des Herausgebers.

Die Anschrift für alle unter diesem Abschnitt genannten Redakteure/Redakteurinnen ist: Redaktion kulturTÜR, Düppelstraße 36, 12163 Berlin (redaktion@drk-berlin.net)

FÖRDERER

Mit freundlicher Unterstützung der Senatsverwaltung für Finanzen, der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen und des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf von Berlin, die Mittel aus dem „Masterplan für Integration und Sicherheit“ zur Verfügung stellen. Ermöglicht wird das Projekt auch durch die Unterstützung mit Mitteln des Förderprogramms „Flüchtlinge“ des DRK-Bundesverbandes.



DANKSAGUNG

Die Redaktion bedankt sich bei allen Förderern, deren Unterstützung nicht nur die Erstellung der Zeitschrift ermöglicht, sondern auch den intensiven Austausch fördert.

COME AND JOIN US

TO WRITE A MULTILINGUAL MAGAZINE
WITH NEIGHBORS IN STEGLITZ-ZEHLENDORF
- REFUGEES, SETTLED, NATIVES -
WITH AND WITHOUT JOURNALISTIC KNOWLEDGE.

MEETING

EVERY WEDNESDAY

3 TO 5 PM

شاركنا

في مجلتنا المتعددة اللغات والتي هي صلة الوصل بين
الوافدين الجدد ، و القدامى و أهالي برلين ، من الصحفيين و
غير الصحفيين
موعد اللقاء
كل يوم أربعاء من الساعة ١٥:٠٠ الى ١٧:٠٠ بعد الظهر

JOIGNEZ-VOUS À NOUS ET PARTICIPEZ À NOTRE NOUVEAU JOURNAL MULTILINGUE

conçu par et avec les voisins du quartier, par des réfugiés ou non réfugiés,
par des Berlinoises anciens ou nouveaux, avec ou sans connaissances
journalistiques.

Rendez-vous tous les mercredis de
15:00 à 17:00 heures



MACHEN SIE MIT

bei unserer mehrsprachigen Zeitung
von, mit und für (neue) Nachbarn im Kiez,
Geflüchtete und Nicht-Geflüchtete, Neu- und Alt-Berliner,
mit und ohne journalistische Kenntnisse.

TREFFEN JEDEN MITTWOCH VON 15 BIS 17 UHR

DRK, Düppelstraße 36, 12163 Berlin (S+U Rathaus Steglitz)
Kontakt: 030-790113-56, redaktion@drk-berlin.net
Unterstützt vom Bezirk Steglitz-Zehlendorf

ናይ ባህሊ መዓዶ

ምጻ. ምሳና

ጋዜጣና፣ ብብዙሕ ቃንቃታት

ብገርብትን ምስ ገርቢትን

ሓድሽን ነባርን

ጋዜጣኛን ዘይ ጋዜጣኛን

ዝካፈሎ ጽሑፍ ኢዩ።

ኣኹባና ረቡዕ ረቡዕ ካብ 15 ክሳብ 17

ኣድራሻና DRK, Döppelstraße 36

12163 Berlin (S+U Rathaus Steglitz)

030-790113-56, redaktion@drk-berlin.net

ሓጋዚና ምምሕዳር Steglitz-Zehlendorf

با ما همکاری کنید!

با زبانهای مختلف در مجله ما
از همسایه ها با همسایه ها و برای
همسایه های جدید در منطقه
مهاجر و غیر مهاجر. برلینی های جدید و
قدیمی
با آشنایی و بدون آشنایی با روزنامه نگاری
و عده ملاقات ما:
هر هفته چهارشنبه
از ساعت 15 تا 17
صلیب سرخ برلین
آدرس:

ПРИХОДИ И ПРИСОЕДИНЯЙСЯ

к редакции нашей многоязычной газеты
издаваемой для и при участии новых жителей
района,
беженцами и не-беженцами, новыми и старыми
берлинцами,
людьми с и без журналистских навыков.
Редакционное собрание
каждую среду с 15 до 17 часов
в офисе Красного Креста Берлин по адресу: